



**Haushaltssanierungsplan 2017 ff.**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Vorbericht</b>	<b>105</b>
1.1 HSK-Pflicht	105
1.2 Strategiefelder zur Haushaltskonsolidierung	108
1.2.1 Gesamtstrategie	108
1.2.2 Strategiefeld Personal	113
1.2.3 Strategiefeld Interkommunale Zusammenarbeit	117
1.2.4 Strategiefeld Sozialraumentwicklung	119
1.2.5 Eckpunkte zum Haushalt 2017	119
<b>2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung</b>	<b>121</b>
2.1 Maßnahmeblätter der aktuellen HSP-Maßnahmen	121
2.2 Liste der umgesetzten und gestrichenen Maßnahmen	266
<b>3. Maßnahmenübersicht</b>	<b>273</b>
<b>4. Übersicht über die Ergebnisplanung</b>	<b>282</b>

## **1. Vorbericht**

Die Stadt Mülheim an der Ruhr leidet seit Jahren unter einer "strukturellen Unterfinanzierung". Ursächlich hierfür ist u. a. eine fortlaufende Nicht-Einhaltung des Konnexitätsprinzips; gesetzliche Vorgaben und Aufgaben, die von Bund oder Land erlassen werden, müssen ohne bzw. mit nicht auskömmlicher Unterstützung zusätzlich getragen werden.

So führt z. B. die Unterbringung, Versorgung und Integration von Geflüchteten die Stadt Mülheim an der Ruhr - wie auch die übrigen NRW-Kommunen - an ihre finanziellen Grenzen.

Die Anzahl der Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, hat sich seit 2012 (unter 200) auf 1.898 (Stand: 31.12.2016) erhöht. Eine Prognose für die folgenden Jahre kann zurzeit nicht abgegeben werden, da eine entsprechende Vorgabe des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bislang ausblieb.

Die Darstellung eines Haushaltsausgleiches gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger und lässt die Höhe der Kredite zur Liquiditätssicherung und die damit verbundene Zinslast immer weiter ansteigen.

Aufgrund einer gesetzlichen Neuregelung zur außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagen in Verbindung mit der Entwicklung des RWE-Aktienkurses war im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von rd. 413,9 Mio. € vorzunehmen. In Folge dessen ist zum 31.12.2013 die bilanzielle Überschuldung der Stadt Mülheim an der Ruhr eingetreten. Seit diesem Zeitpunkt ist eine allgemeine Rücklage nicht mehr vorhanden.

### 1.1 HSK-Pflicht

Die Gemeinde hat gem. § 76 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen in der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Vor diesem Hintergrund mussten seit dem Haushaltsjahr 2010 **genehmigungspflichtige Haushaltssicherungskonzepte** aufgestellt werden. Nachdem bereits die Haushaltssicherungskonzepte 2013 ff., 2014 ff. und 2015 von der Kommunalaufsicht genehmigt worden waren, hat die Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 31. August 2016

auch das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept 2016 ff. genehmigt. Damit befand sich die Stadt Mülheim an der Ruhr bereits im vierten Jahr nicht mehr im Nothaushaltsrecht.

Für den **Haushalt 2017 ff.** stellt sich die Haushaltssituation wie folgt dar:

Stand: 15.12.2016	2015 RE	2016 Plan P 40	2017 Plan P 40	2018 Plan P 40	2019 Plan P 40	2020 Plan P 40
Jahresergebnis	-78.505.226 €	-67.502.800 €	-34.560.018 €	-22.047.462 €	-16.063.511 €	2.740.951 €
Ausgleichsrücklage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
verbleibendes Defizit	-78.505.226 €	-67.502.800 €	-34.560.018 €	-22.047.462 €	-16.063.511 €	2.740.951 €
Allgemeine Rücklage	-209.316.987 €	-439.158.420 €	-506.661.220 €	-541.221.238 €	-563.268.700 €	-579.332.211 €
Inanspruchnahme	78.505.226 €	67.502.800 €	34.560.018 €	22.047.462 €	16.063.511 €	-2.740.951 €
Verrechnung gegen EK (u.a. BtMH)	-151.336.207 €					
(gleich ... %)	<b>Überschuldung</b>					
Endbestand allgemeine Rücklage	<b>-439.158.420 €</b>	<b>-506.661.220 €</b>	<b>-541.221.238 €</b>	<b>-563.268.700 €</b>	<b>-579.332.211 €</b>	<b>-576.591.260 €</b>

Somit kann der Haushalt 2017 ff. ebenfalls nicht ausgeglichen dargestellt werden.

Dies hat zur Folge, dass erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen wäre.

Die Landesregierung hat jedoch am 09.11.2016 ein Gesetz zur Einführung einer dritten und letzten Stufe des Stärkungspaktes verabschiedet, wonach der Kreis der Stärkungspakt-Gemeinden im Jahr 2017 einmalig erweitert wird. Es können nun auch die Kommunen Hilfen beantragen, die bis 2015 in die Überschuldung geraten sind. Dafür werden Mittel eingesetzt, die für die bisher am Stärkungspakt beteiligten Kommunen nicht mehr gebraucht werden. Diese Änderung in Form des Artikels 1 des Stärkungspaktgesetzes ist am 29.11.2016 in Kraft getreten.

Mülheim an der Ruhr gehört zu dem Kreis von Gemeinden, die die Zugangskriterien erfüllen.

Die Teilnahme an der dritten Stufe des Stärkungspaktes ist freiwillig. Anträge können bis Ende Januar 2017 gestellt werden. Erste Konsolidierungshilfen können ab 2017 fließen. Die antragstellenden Kommunen müssen in einem Haushaltssanierungsplan darlegen, dass sie mit diesen Mitteln den Haushaltsausgleich spätestens 2020 erreichen. Spätestens 2023 müssen sie ihn aus eigener Kraft schaffen.

Da der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr in seiner Sitzung am 15.12.2016 beschlossen hat, einen Antrag auf Teilnahme an der dritten Stufe des Stärkungspaktes zu stellen, wird das bisherige Haushaltssicherungskonzept nicht für das Jahr 2017 ff. fortgeschrieben, sondern durch einen **Haushaltssanierungsplan 2017 ff.** ersetzt.

In den von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigten Haushaltssicherungskonzepten 2013 - 2016 ff. wurde dargestellt, dass ein Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW im Jahre 2021 wieder erreicht wird.

Der nun aufgestellte Haushaltssanierungsplan sieht den Ausgleich unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen aus dem Stärkungspakt bereits im Jahr 2020 vor. Dazu sind für die Jahre 2017 bis 2020 jährliche Stärkungspaktmittel in Höhe von 31,7 Mio. € eingeplant. In den Folgejahren ist unter degressiver Abnahme der Konsolidierungshilfen bis auf Null der Haushaltsausgleich jährlich bis zum Jahr 2023 darzustellen. Für das Jahr 2021 ist daher eine Reduzierung um 11,7 Mio. € auf 20 Mio. € und für das Jahr 2022 um 21,7 Mio. € auf 10 Mio. € vorgesehen. Ab dem Jahr 2023 entfallen die Stärkungspaktmittel in Gänze.

Der vom Rat der Stadt beschlossene Haushaltssanierungsplan muss der Bezirksregierung bis zum 30.06.2017 vorgelegt werden.

Sofern der Haushaltssanierungsplan genehmigt wird, tritt er an die Stelle des Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Die Einhaltung des Haushaltssanierungsplanes wird gemäß § 7 Abs.1 Stärkungspaktgesetz durch die Bezirksregierung überwacht. Die Gemeinden sind verpflichtet, jährlich mit der Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, im laufenden Jahr zum 30.06. sowie bis zum 15.04. des Folgejahres mit dem bestätigten Jahresabschluss über die Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes zu berichten. Kommt eine Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Haushaltssanierungsplanes nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden Konsolidierungsziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung eine angemessene Frist, um entsprechend den Vorgaben des Gesetzes Maßnahmen zu ergreifen, welche die Ziele des Haushaltssanierungsplanes erreichen. Sofern nach erfolgter Fristsetzung eine Umsetzung dieser Maßnahmen nicht erfolgt, ist durch das Ministerium für Inneres und Kommunales ein Beauftragter nach § 124 GO NRW zu bestellen. Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Haushaltssanierungsplans genehmigen.

Grundlage für das Mülheimer Sanierungskonzept sind die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes und zwei im Rahmen des Haushaltsplanentwurfes 2017 vorgestellte, neue Sanierungsvorschläge der Verwaltung.

Von den bisher beschlossenen 284 HSK-Maßnahmen (ursprünglich 256 Einzelmaßnahmen, wovon unter einer Maßnahme 29 Einzelmaßnahmen des ehemaligen Eigenbetriebes Kultur zusammengefasst waren; diese werden nun einzeln betrachtet) sind nur noch 138 Maßnahmen im Haushaltssanierungsplan wieder zu finden. Zusammen mit den zuvor erwähnten zwei neuen Maßnahmen umfasst die unter Ziffer 3 (Seite 273) beigefügte Auflistung insgesamt 140 Einzelmaßnahmen; die dazu gehörigen Maßnahmeblätter sind un-

ter Ziffer 2.1 (Seite 121) aufgeführt. Das hieraus zu hebende Konsolidierungsvolumen beträgt rd. 42,5 Mio. € im Jahr 2017 bis zu rd. 73,1 Mio. € im Jahr 2026.

Diese Vorgehensweise bedeutet jedoch nicht, dass die Aussicht auf Mittel aus der dritten Stufe des Stärkungspaktes die Stadt Mülheim an der Ruhr dazu verleitet hat, das Volumen der Konsolidierungsmaßnahmen zu reduzieren. Es wurden lediglich solche Maßnahmen, die mittlerweile **vollständig umgesetzt** wurden, nicht mehr in den Haushaltssanierungsplan übernommen. Diese beinhalten ein strukturelles Einsparvolumen von rd. **27,8 Mio. €** im Jahr **2017**. Unter Ziffer 2.2 (Seite 266) findet sich eine Auflistung dieser Maßnahmen; des Weiteren sind dort auch solche Maßnahmen aufgeführt, die sich als nicht umsetzbar erwiesen haben und daher im Rahmen der HSK-Fortschreibungen gestrichen wurden sowie diejenigen Maßnahmen, die mit einem Konsolidierungsbeitrag von 0,- € beschlossen wurden. Unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen behält Mülheim an der Ruhr für die Jahre 2017 mit 65,7 Mio. € bis 2026 mit 95,6 Mio. € Haushaltsverbesserungen die alten HSK-Werte bei.

Diese Liste umfasst insgesamt 146 Maßnahmen. Sie werden im Haushaltssanierungsplan nicht mehr aufgeführt.

Ebenfalls in dieser Liste wird zudem das Einsparvolumen aus dem Strategiefeld Personal, das keine Berücksichtigung in Einzelmaßnahmen gefunden hat, ausgewiesen. Das Volumen beträgt 4,6 Mio. €; hierzu gibt es die neue HSP-Maßnahme Nr. 139.

Der Haushaltssanierungsplan 2017 ff. berücksichtigt für den über das letzte Jahr der mittelfristigen Ergebnisplanung (2020) hinausgehenden Zeitraum die vom Ministerium für Inneres und Kommunales zu den Steigerungsraten bzw. zur Berechnung der Fortschreibung erlassenen Regelungen sowie den aktuellen Orientierungsdatenerlass vom 25.07.2016. Dieser geht weiterhin von günstigen Rahmendaten für die Planung der kommunalen Haushaltsjahre aus.

Die Entwicklung innerhalb des Konsolidierungszeitraumes bis 2026 ist aus der unter Ziffer 4 (Seite 282) abgedruckten Tabelle ersichtlich. Danach wird **im Jahre 2020 erstmals wieder ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erzielen sein.**

## 1.2 Strategiefelder zur Haushaltskonsolidierung

### 1.2.1 Gesamtstrategie

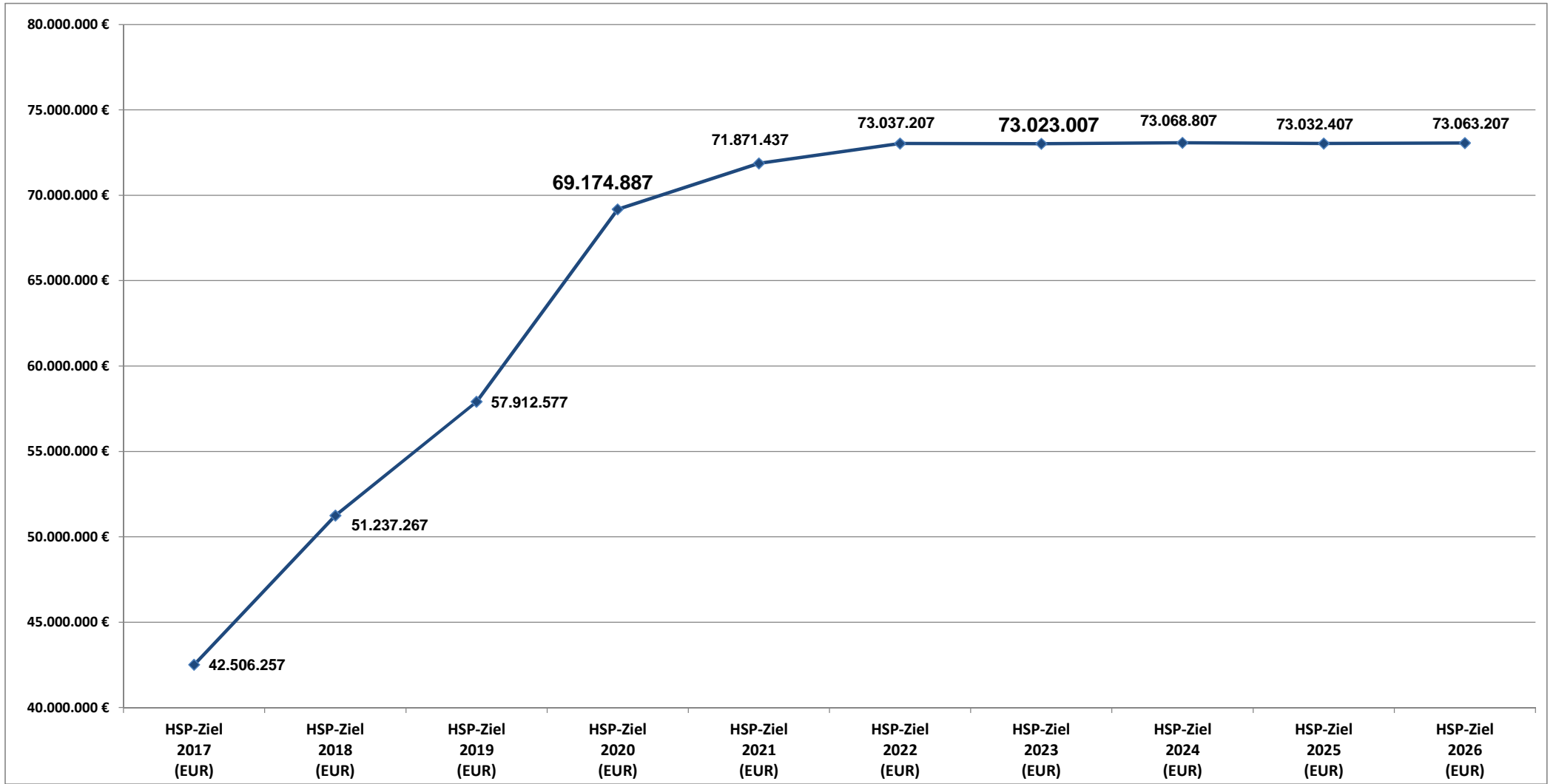
Es wird auf die Ausführungen in den Haushaltssicherungskonzepten des Jahres 2010/2011 sowie in den Fortschreibungen für die Jahre 2012 - 2016 verwiesen.

Mit dem aktuellen Haushaltssanierungsplan (HSP) hat der Rat der Stadt zwei neue Maßnahmen beschlossen (siehe Maßnahmebögen Nr. 139 und 140):

Die Maßnahme Nr. 140 soll im Rahmen des Aufgabenkritikverfahrens zusätzlich zu den Personalaufwendungen (4,6 Mio. €, neue HSP-Nr. 139) u. a. auch die übrigen Sachauf-

wendungen und Ertragspositionen auf den Prüfstand stellen und eine strukturelle Einsparung von 1,5 Mio. € im Jahre 2018 bis 5,0 Mio. € ab dem Jahr 2020 erbringen.

Die folgende Grafik veranschaulicht das strukturelle Einsparvolumen der 140 HSP-Einzelmaßnahmen bis zum Jahre 2026.





Nach wie vor ist es für das Erreichen des Haushaltsausgleiches im Jahr 2020 unabdingbar, dass die vorgesehenen Hebesatzerhöhungen bei der Gewerbe- und der Grundsteuer jährlich vom Rat der Stadt beschlossen werden.

Bereits seit Jahren muss die Stadt ein Defizit von inzwischen 35 Mio. € p. a. von der Mülheimer Verkehrsgesellschaft verkraften. Dies stellt eine der größten Verlustpositionen im Mülheimer Haushalt dar; es ist daher unerlässlich, dieses Defizit zu reduzieren.

In den Haushaltsverfügungen 2015 und 2016 hat die Bezirksregierung bereits die VIA Verkehrsgesellschaft als Ansatzpunkt für weitere Einsparmöglichkeiten benannt. Hier hat inzwischen die Stadt Duisburg ihren Austritt aus dem Verbund erklärt. Über die mögliche Neuausrichtung der VIA Verkehrsgesellschaft haben sich die Oberbürgermeister der verbleibenden Städte Essen und Mülheim an der Ruhr verständigt. In einem Eckpunktepapier, das wichtige Voraussetzungen für eine gemeinsame Verkehrsgesellschaft der beiden Ruhrgebietsstädte regelt, werden nun die nächsten Schritte für die weitere Zusammenarbeit festgelegt.

Grundlage des Papiers sind die Ergebnisse eines im Frühjahr 2016 in Auftrag gegebenen Gutachtens beider Städte zur Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Beiden Oberbürgermeistern ist es wichtig, dass die gemeinsame Verkehrsgesellschaft für Essen und Mülheim an der Ruhr anschlussfähig bleibt, um im Ruhrgebiet perspektivisch zu einer einheitlichen Verkehrsgesellschaft zusammenzuwachsen.

Wesentliche Eckpunkte der Ergebnisse des Gutachtens sind:

- Die VIA GmbH wird auf die Essener Verkehrs-AG verschmolzen. Mit diesem Schritt gehen sämtliche Mitarbeiter und das Vermögen der VIA auf die EVAG über. Die Rechtsform der heutigen EVAG wird von einer Aktiengesellschaft in die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geändert. Zugleich soll der Name der Gesellschaft in eine noch zu findende Firmenbezeichnung geändert werden. Der derzeitige Arbeitstitel der Gesellschaft lautet Verkehrsgesellschaft Essen/Mülheim GmbH (VG Essen/Mülheim).
- Die MVG wird im Rahmen der Verschmelzung Gesellschafterin der VG Essen/Mülheim, welche zugleich mit einem Ergebnisabführungsvertrag (EAV) an die Mehrheitsgesellschafterin EVV angebunden ist. Der aktuell bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen EVV und EVAG wird vor dem Hintergrund der neuen Gesellschaftsverhältnisse dahingehend geändert, dass künftig keine Beherrschung der VG Essen/Mülheim durch die EVV erfolgt, sondern lediglich eine Ergebnisabführung stattfindet. Die MVG wird in der Zielstruktur Geschäftsanteile an der VG Essen/Mülheim in Verhältnis zu den eingebrachten Werten halten. Sie erhält Stimmrechte in Höhe von 25,1 % (Sperrminorität). Auch der Name der MVG soll geändert werden. Der derzeitige Arbeitstitel lautet Verkehrsgesellschaft Mülheim mbH (VG Mülheim).

- Im Gegensatz zur VIA kann die MVG aus steuerlichen Gründen nicht auf die EVAG verschmolzen werden. Der Vorteil einer solchen Verschmelzung wäre, dass die MVG Mitarbeiter und Vermögen in einem Rechtsträger zusammengeführt worden wären. Der Nachteil wäre allerdings, dass es auf Mülheimer Seite wegen des Minderheitenanteils keine steuerlich anerkannte Verrechnungsmöglichkeit der Verluste aus dem ÖPNV zu den Gewinnen aus dem Versorgungsbereich gäbe. Für die Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes ist es notwendig, dass bei der MVG Infrastrukturvermögen und das Recht des Erhebens der kassentechnischen Einnahmen verbleiben. Die beweglichen Teile der Verkehrsinfrastruktur (Busse, Schienenfahrzeuge, etc.) der VG Mülheim werden dagegen in die VG Essen/Mülheim eingebracht.
- Die Mitarbeiter der MVG sollen über einen dreiseitigen Vertrag (Vertragspartner: MVG / Mitarbeiter / VG Essen/Mülheim) auf die neue Gesellschaft „übergeleitet“ werden. Da die VIA auf die EVAG verschmolzen wird, kommt es hinsichtlich der Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter der EVAG zu keiner Änderung. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter der VIA gehen im Rahmen der Verschmelzung qua Gesetzes auf die VG Essen/Mülheim über.
- Die VG Essen/Mülheim hat einen mitbestimmten Aufsichtsrat gemäß § 31 MitbestG. Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern. Davon werden zehn Mitglieder von den Arbeitnehmern nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes gewählt. Von den zehn Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner werden sieben durch die Stadt Essen und drei durch die Stadt Mülheim an der Ruhr entsandt. Die hierzu notwendigen Gespräche mit dem Betriebsrat (Gewerkschaft) wurden bereits aufgenommen. Es ist angestrebt, die MVG als einen „mitarbeiterlosen“ Rechtsträger fortzuführen, dessen wesentliche Aufgabe die Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes ist. Für die Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes ist es notwendig, dass bei der MVG Infrastrukturvermögen und das Recht des Erhebens der kassentechnischen Einnahmen verbleibt. Die Zielstruktur der MVG sieht so aus, dass die MVG keinen hauptamtlichen Geschäftsführer und keinen Aufsichtsrat mehr hat. Gegebenenfalls sind diese Aufgaben durch die Organe der Beteiligungsholding wahrzunehmen. Der Name der Gesellschaft soll geändert werden. Der derzeitige Arbeitstitel lautet: Verkehrsgesellschaft Mülheim mbH (VG Mülheim).
- Im Ergebnis ist festzustellen, dass aufgrund steuerlicher Gegebenheiten nur eine Verkehrsgesellschaft zwischen den Städten Essen und Mülheim nicht möglich ist. Es ergibt sich die Besonderheit, dass die Stadt Mülheim – im Gegensatz zur Stadt Essen – einen Teil der ÖPNV-Infrastruktur einseitig zurückbehält. Damit die Stadt Essen – vergleichbar zur Stadt Mülheim – allein über ihre ÖPNV-Infrastruktur verfügen kann, werden im Rahmen eines Konsortialvertrags hierzu entsprechende Regelungen getroffen werden.

In die Septembersitzungen des Rates der Stadt Essen (28.09.2016) und der Stadt Mülheim an der Ruhr (22.09.2016) sind entsprechende Vorlagen zum Beschluss eingebracht worden. Damit werden die jeweiligen Verwaltungen in die Lage versetzt, offene Punkte zu klären und mit den entsprechenden Gesprächen zu beginnen. Parallel zur Prüfung der weiteren Zusammenarbeit wird das Ausscheiden der Stadt Duisburg einvernehmlich vorangetrieben. Die Umsetzung der noch zu fassenden Beschlüsse soll nach Möglichkeit mit Wirkung zum 1. Januar 2017 erfolgen.

Alle Aktivitäten zur Haushaltskonsolidierung alleine reichen jedoch nicht aus, um die Stadt Mülheim an der Ruhr aus der Schuldenfalle zu befreien. Hierzu bedarf es weiterer Maßnahmen, wie sie u. a. vom Aktionsbündnis "Für die Würde unserer Städte" gefordert werden. Dazu gehört bspw. eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen im Rahmen der Konnexitätsregelungen.

### 1.2.2 Strategiefeld Personal

#### I. Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. / Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

Aufgrund der Finanzsituation der Stadt Mülheim an der Ruhr war die Aufstellung eines für die Aufsichtsbehörde genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) für die Jahre 2010 ff. unabweisbar. In diesem wurde auf der Basis der Fluktuationszahlen und erforderlicher Nachbesetzungen eine rein rechnerisch mögliche Personalkosteneinsparung von rund 13,5 Mio. € (das entspricht rund 270 Stellen) benannt, die bis 2014 erreicht werden sollte. Das HSK wurde in der Ratssitzung am 07.10.2010 beschlossen. Zur Finanzierung von Fluktuationsanreizen wurde im Jahresabschluss 2010 ein Budget von 3 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Im Dezember 2011 erfolgte der Abschluss der politischen Rahmenvereinbarung zur Steuerung und Umsetzung des Bündnisses für Ausbildung, Beschäftigung und Konsolidierung. Am 14.05.2012 wurde die Dienstvereinbarung „Bündnis“ abgeschlossen, welche die Voraussetzung für einzelne Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung bzw. zum strukturellen Personalabbau bildet.

Die bisherigen rein stellenbezogenen Einsparerfolge können wie folgt beziffert werden:

Stellenplan 2012:	54,80 Stellen (aus den Jahren 2010 und 2011)
Stellenplan 2013:	26,38 Stellen (aus dem Jahr 2012)
Stellenplan 2014:	36,26 Stellen (aus dem Jahr 2013)
Stellenplan 2015:	14,85 Stellen (aus dem Jahr 2014)
Stellenplan 2016:	14,90 Stellen (aus dem Jahr 2015)
Stellenplan 2017:	20,79 Stellen (aus dem Jahr 2016)

Perspektivisch ist aufgrund bereits bewilligter Maßnahmen aus dem Personalabbaukonzept noch eine Einsparung von 10,28 Stellen zu erwarten. Ferner wurden 40,34 Stellenanteile aus dem Personalpool eingespart.

Einsparerfolge insgesamt: 218,60 Stellen

Bei der Umsetzung der Maßnahmen aus der Dienstvereinbarung „Bündnis“ zeigte sich, dass nicht alle von den Mitarbeitern beantragten Maßnahmen von den Fachbereichen befürwortet werden konnten. Aufgrund der vorherrschenden Leistungsverdichtung mussten Maßnahmen abgelehnt werden. Die Zielerreichung von 13,5 Mio. € war daher nicht bis 2014 zu erreichen; weitere Stelleneinsparungen können nur bei einem veränderten Aufgabenumfang erfolgen. Der Konsolidierungszeitraum wurde daher bis 2018 verlängert.

Für die Jahre 2015 und 2016 wurden weitere Personalkosteneinsparungen in Höhe von 1,5 Mio. € pro Jahr beschlossen, die allerdings ausdrücklich unter die Prämisse der Aufgabenreduzierung gestellt worden sind.

## II. Weiteres Vorgehen

Ein weiterer Personalabbau ist (wie bereits oben erwähnt) ohne Leistungsreduzierung grundsätzlich nicht mehr möglich. Unter anderem zur Identifizierung einer möglichen Leistungsreduzierung ist eine Aufgabenkritik erforderlich. Die Aufgabenkritik wird daher ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Erzielung weiterer Einsparungen sein.

Dies wird durch die Bezirksregierung in der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 ff. bestätigt. Sie sieht auch das Erfordernis, zeitnah und konsequent ein Aufgabenkritikverfahren durchzuführen, das weitere Einsparpotentiale aufzeigen kann, wenn die Stadt die in den nächsten Jahren noch ausstehenden Einsparbeiträge erreichen will.

In der Ratssitzung am 01.10.2015 wurde die Durchführung eines Aufgabenkritikverfahrens beschlossen.

Die GPA wurde am 03.12.2015 mit der Durchführung des Aufgabenkritikverfahrens beauftragt. Zielsetzung ist dabei (bezogen auf den Personalaufwand) eine strukturelle Reduzierung in Höhe von 4,6 Mio. € durch Leistungsoptimierung/-steigerung, Aufgabenabbau und/oder Standardreduzierungen.

### III. Finanzielle Auswirkungen

Das Einsparziel beträgt insgesamt:

HSK 2010 ff	13,5 Mio. €
Kürzung 2015	1,5 Mio. €
Kürzung 2016	<u>1,5 Mio. €</u>
Insgesamt	16,5 Mio. €

Der vorgegebene Einsparbetrag von rund 16,5 Mio. € wurde wie folgt erzielt bzw. geplant:

2010	1,7 Mio. €	bereits erzielt	
2011	1,1 Mio. €	bereits erzielt	
2012	2,4 Mio. €	bereits erzielt	
2013	2,6 Mio. €	bereits erzielt	
2014	2,0 Mio. €	bereits erzielt	
2015	<u>2,1 Mio. €</u>	<u>bereits erzielt</u>	
	11,9 Mio. €		
2016	2,1 Mio. €	geplant, wird voraussichtlich erreicht	} GPA- Aufgaben- kritik
2017	1,4 Mio. €	geplant	
2018	<u>1,1 Mio. €</u>	geplant	
voraussichtlich:	4,6 Mio. €	(siehe HSP-Maßnahme Nr. 139)	
Gesamt	16,5 Mio. €		

In den Folgejahren ist die Einsparung wie folgt berücksichtigt (Darstellung in Mio. €):

	<b>Prognose</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Personalaufwand u. Rückstellungen (Aktive)	155,9	172,9	175,8	176,2	177,7
Rückstellungen Aktive	6,8	12,3	12,9	11,3	11,0
Personalaufwand ohne Rückstellungen	149,1	160,6	162,9	164,9	166,7
<b>Differenz zum Vorjahr</b>		<b>11,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>
Tarif-/besoldungsrechtl. Erhöhungen		7,4	3,1	1,6	1,4
Personalmehrbedarf		5,5	0,3	0,4	0,4
<b>Summe der Personalkostenausweitung</b>		<b>12,9</b>	<b>3,4</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>

**Durch einen Vergleich der Zeilen Differenz zum Vorjahr und der Summe der Personalkostenausweitung wird die in dem Jahr erbrachte Einsparung deutlich**

<b>Einsparung</b>	<b>1,4</b>	<b>1,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
-------------------	------------	------------	------------	------------

#### IV. Beschäftigung und Qualifizierung im Konzern Stadt Mülheim an der Ruhr

Mit der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes / Haushaltssanierungsplanes wird Personal in den Fachbereichen freigesetzt und in den Personalpool der verwaltungsinternen Personalagentur im Personal- und Organisationsamt überführt. In dem Personalpool werden neben den durch HSK / HSP oder ähnliche Maßnahmen freigesetzten Personen alle Mitarbeiter geführt, für die nicht unmittelbar Planstellen zur Verfügung stehen (z. B. nach Rückkehr aus Beurlaubungen oder im Anschluss an die Ausbildung). Durch das Personal- und Organisationsamt werden mit den dort zugeordneten Mitarbeitern Fördergespräche mit dem Ziel der Findung einer kurzfristigen Einsatzmöglichkeit geführt. Unter Einsatzmöglichkeiten fallen insbesondere vakante oder in absehbarer Zeit vakant werdende Stellen (z. B. durch natürliche Fluktuation), Vertretungen für Langzeitausfälle sowie ggf. Einsatzmöglichkeiten außerhalb der Verwaltung (z. B. bei Vereinen und Verbänden als Ersatz für Zuschusszahlungen). Sofern für den perspektivischen Einsatz eines Mitarbeiters Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich sind, werden diese zielorientiert und einzelfallbezogen geplant und durchgeführt. Der Handlungsrahmen der Personalagentur wird durch die in 2011 in Kraft getretene Dienstvereinbarung „Regelwerk der Personalagentur zur Vermittlung von Beschäftigten des Personalpools der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr (DV "Personalagentur")“ festgelegt. Hiernach ist insbesondere eine Fle-

xibilisierung des Personaleinsatzes möglich, um effektiver externe Personaleinstellungen vermeiden zu können.

### 1.2.3 Strategiefeld Interkommunale Zusammenarbeit

Neben der Teilnahme an den vielfachen Konferenzen und Arbeitsgemeinschaften auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie der Mitarbeit in diversen Vergleichsringen gibt es vielfältige interkommunale Kooperationen und Projekte. Dies ist für die Stadt Mülheim an der Ruhr nichts Neues, sondern schon lang gelebte Praxis (die ältesten Zusammenarbeiten wie z. B. Emschergenossenschaft oder Ruhrverband wurden bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gegründet).

Seit Beschluss des Doppelhaushaltes 2010 / 2011 wurde der Hauptausschuss in einem sechsmonatigen Turnus über die wesentlichen Entwicklungen im Rahmen der Interkommunalen Maßnahmen und Projekte informiert.

Auf Ebene der OberbürgermeisterInnen in der MEO-Region und im gesamten RVR-Verbandsgebiet sind Gespräche aufgenommen worden, in denen es um Formen bilateraler Aufgabenübertragung auf eine andere Gebietskörperschaft bzw. um die Zusammenführung von Leistungserbringung für mehrere Städte geht. Ein Beispiel der jüngeren Vergangenheit ist die Einrichtung einer gemeinsamen Beihilfestelle in Mülheim an der Ruhr mit der Stadt Oberhausen im Jahre 2012. Als Fortsetzung der bisherigen Arbeit sind weitere Möglichkeiten zur Kooperation auszuloten.

Das Thema „Umsatzbesteuerung Interkommunaler Kooperationen“ beschäftigt die Kommunen spätestens seit dem Urteil des Bundesfinanzhofes V R 41 / 10 vom 10.11.2011 zur „unternehmerischen Tätigkeit einer Gemeinde beim Betrieb einer Sport- und Freizeithalle“. Allgemein bekannt unter dem Stichwort "Umsatzsteuerpflicht bei interkommunalen Leistungen".

Danach unterliegen juristische Personen des öffentlichen Rechts grundsätzlich mit ihren Tätigkeiten der Umsatzsteuer, wenn sie einer nachhaltigen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen (wirtschaftliche Tätigkeit) nachgehen, die sich innerhalb ihrer Gesamtbetätigung heraushebt. Laut dem vorliegenden Urteil sollen nun auch sogenannte Beistandsleistungen, bei denen eine Kommune einzelne Leistungen für eine andere Kommune gegen Kostenerstattung erbringt, steuerpflichtig sein. Dabei reiche es aus, wenn die Nichtbesteuerung der öffentlichen Hand zu einer nicht nur unbedeutenden Wettbewerbsverzerrung – im Wettbewerb zu Privaten – führen würde.

Das Urteil wird bundesweit diskutiert und könnte bei seiner Anwendung, die momentan noch ausgesetzt ist, bedeuten, dass sämtliche Leistungen umsatzsteuerpflichtig werden könnten. Geht man davon aus, dass erfahrungsgemäß eine ca. 15%ige Einsparung bei interkommunalen Kooperationen angestrebt wird, würde diese Steuerpflicht bedeuten, dass interkommunale Kooperationen aus finanzieller Sicht nicht mehr interessant wären.

Die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand wird in wesentlichen Punkten, mit Einführung des neuen § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG), neu geregelt. Die Neuregelung ist für Umsätze anzuwenden, die nach dem 31.12.2016 ausgeführt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, einmalig bis zum 31.12.2016 für eine Anwendung der alten Rechtslage bis zum 31.12.2020 zu optieren. Derzeit bestehen im Hinblick auf die Auslegung des neuen § 2b UStG noch zahlreiche Zweifelsfragen, hierzu wurde mittelfristig seitens des Bundesfinanzministerium (BMF) ein umfassendes BMF-Schreiben angekündigt.

Ab dem 01.01.2017 soll § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) den bisher für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand einschlägigen § 2 Abs. 3 UStG ersetzen.

Danach ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts (jPdöR) mit einer Tätigkeit, für die sie Zölle, Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben erhebt, nicht als Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes anzusehen, wenn die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es muss sich um eine Tätigkeit handeln, die der jPdöR im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt obliegt und
- die Nichtbesteuerung darf nicht zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen.

Von einer Tätigkeit im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt ist grundsätzlich auszugehen, wenn die jeweilige jPdöR im Rahmen öffentlicher-rechtlicher Sonderregelungen tätig wird, die für private Dritte nicht gelten können.

Eine Ausnahme gilt aber dann, wenn die Behandlung als Nichtunternehmer zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde. Demnach sollen zum Beispiel Bagatellfälle (Umsatzgrenze 17.500 € pro Jahr) nicht der Steuerpflicht unterworfen werden.

Deutlich höhere praktische Relevanz wird zukünftig § 2b Abs. 3 UStG zukommen, der in Nr. 2 die Voraussetzungen enthält, die erfüllt sein müssen, damit Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts an eine andere jPdöR im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit als nicht wettbewerbsrelevant und damit nicht als steuerbar anzusehen sind.

Der Gesetzgeber hat der jPdöR ein Wahlrecht hinsichtlich der zeitlichen Anwendung des neuen § 2b UStG ermöglicht. Es bestand die Möglichkeit, einmalig bis zum 31.12.2016 dem Finanzamt zu erklären, dass die Anwendung des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung auf sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen gewünscht wird. Innerhalb dieses Zeitraumes wird der jPdöR die Möglichkeit gegeben, sich auf den Umstieg vorzubereiten. Im Umkehr-



schluss bedeutet dies, dass jPdöR bei Nichtabgabe der Erklärung automatisch ab dem 01.01.2017 die Regelungen des § 2b UStG anzuwenden haben.

In den vergangenen Monaten wurde bereits eine Bestandsaufnahme sämtlicher Leistungen durchgeführt. Anschließend wird nun eine Analyse des vorliegenden Datenmaterials erfolgen.

Der Oberbürgermeister hat daher mit Schreiben vom 16.12.2016 eine Optionserklärung an das Finanzamt abgegeben und mitgeteilt, dass die Stadt Mülheim an der Ruhr zunächst weiterhin den § 2 Abs. 3 des Umsatzsteuergesetzes anwenden wird.

#### 1.2.4 Strategiefeld Sozialraumentwicklung

Die Angebote im Bereich Kultur, Bildung, Sport, Jugend, Gesundheit und Soziales werden sich perspektivisch noch stärker an den sozialräumlichen Bedarfen in den Stadtteilen orientieren. Es handelt sich um einen kontinuierlichen Prozess, nicht um eine einzelne Maßnahme.

Alle nachfolgend abgebildeten Einzelmaßnahmen aus dem HSP 2017 ff. sind bereits in den Haushaltsplan 2017 vollständig eingearbeitet.

#### 1.2.5 Eckpunkte zum Haushalt 2017

Der Rat der Stadt hat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2017 ff. einen zusätzlichen Beschluss mit folgendem Wortlaut gefasst:

### **1. Kinder, Jugend und Schule**

#### **1.1. Bildungsentwicklungsplan**

Das Grundstück der bisherigen Max-Kölges-Schule wird nicht vermarktet. Die Entwicklungen bei den Schülerzahlen und bei der Nachfrage nach den einzelnen Schulformen sind auch aufgrund der Flüchtlingszuwanderung nicht konkret absehbar. Daher wird die Fläche über das Jahr 2018 hinaus als Schulstandort gesichert. Die Verwaltung prüft, ob und unter welchen Voraussetzungen der Schulstandort an der Bruchstraße für welche schulische Nutzung in Betracht kommen kann und erarbeitet ein Konzept über 2018 hinaus zur Weiterentwicklung des Schulstandortes an der Bruchstraße mit Aufführung aller geprüften rechtlich möglichen Varianten der Schulformen bzw. -organisation.

### **2. Umwelt/Energie/Mobilität**

#### **2.1. Elektromobilität**

Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge dürfen kostenfrei auf städtischen Parkflächen parken. Diese Regelung soll zunächst für ein Jahr gelten. Wir verweisen diesbezüglich auf den Antrag A16/0440-01 der SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt und Energie.

### **3. Soziales**

#### **3.1. CBE**

Der städtische Zuschuss an das Centrum für bürgerschaftliches Engagement wird ab dem Haushaltsjahr 2017 von derzeit 150.000 € auf 185.000 € erhöht.

#### **3.2. Integrierte Sprachförderung**

Für die Einrichtung von Sprachkursen für die Geflüchteten, die keinen Zugang zu von anderer Seite finanzierten Sprachkursangeboten haben, werden für das Haushaltsjahr 2017 75.000 € in den Etat eingestellt.

### **4. Personal**

#### **4.1. Stellenplan 2017 (Vorlage: V 16/0851-01)**

Die Zahl der Stellenneueinrichtungen für die Betreuung von Asylbewerbern/Flüchtlingen ist um 8 Stellen zu reduzieren. Die Zahl der Stellenneueinrichtungen im Referat des Oberbürgermeisters für die Betreuung sozialer Netzwerke ist um eine Stelle zu reduzieren. Weiterhin erhält die Verwaltung den Prüfauftrag, aus dem Stellenplan eine weitere Einsparung i. H. v. 150.000 € zu generieren und schon jetzt zu veranschlagen.

#### **4.2. Kontrolle in Natur- und Landschaftsschutzgebieten**

Im Ordnungsamt wird eine Stelle für die Kontrolle in Natur- und Landschaftsschutzgebieten (u. a. Überwachung freilaufender Hunde, Vermüllung etc.) abgestellt. Dafür ist das entsprechende Budget zu veranschlagen.

### **5. Finanzen**

#### **5.1. Hebesatzsatzung 2017 (Vorlage: V 16/0963-01)**

Im teilweisen Vorgriff auf die für den Etat 2018 vorgesehene Anpassung wird der Hebesatz für die Gewerbesteuer bereits für das Haushaltsjahr 2017 von 520 v.H. auf 525 v.H. erhöht.

#### **5.2. Glücksspielgerätsteuer**

Die Glücksspielgerätsteuer wird auf 24 % erhöht.

#### **5.3. ILB-Haushaltsstellen**

Es erfolgt eine Überprüfung der ILB-Haushaltsstellen auf ihre Plausibilität.

### **6. Wirtschaftsförderung**

## **6.1. Mülheim & Business - Verlustausgleich**

Es werden Verhandlungen mit dem Unternehmerverband zwecks Reduzierung des Defizit-  
tausgleichs der Mülheim & Business durch die Beteiligungsholding aufgenommen. Wir  
verweisen auf den Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit der Vorlagennummer  
A 16/1245-01.

### ***2.1. Maßnahmen zur Haushaltssicherung***

#### *2.1. Maßnahmeblätter der aktuellen HSP-Maßnahmen*

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 1</b> alte HSK-Nr. 2		
<b>Dezernat:</b>		I		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Referat I				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Ehrengaben bei Jubiläen				01.021		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Verzicht auf Geldgeschenke bei Alters- und Ehe- sowie bei Vereinsjubiläen. Eine Blumenschale wird bei Alters- und Ehejubiläen weiterhin zur Würdigung der Jubilare überreicht.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
<b>Summe:</b>	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
<b>Summe:</b>		5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 2</b> alte HSK-Nr. 14				
Dezernat:	I	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Referat I					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Kürzung der Reisekosten von Mandatsträgern		01.021				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Einsparungen bei den Reiseaufwendungen für offizielle Fahrten von Mandatsträgern (betrifft Anfahrtskosten und Unterkunft) von 50%. Der Ansatz wird den Erfahrungswerten angepasst.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Summe:	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Summe:		4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 3</b> alte HSK-Nr. 19		
<b>Dezernat:</b>		I		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Referat I				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einsparungen der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten Sachaufwendungen				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  1.021		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Bei den städtepartnerschaftlichen Begegnungen der Stadt handelt es sich zurzeit vorwiegend um die zwischenmenschliche Pflege von Kontakten. Diese Aufgaben muss die Stadt nicht sichtbar machen und können vom Förderverein Mülheimer Städtepartnerschaften übernommen werden. Der Fokus der internationalen Zusammenarbeit liegt inzwischen auf einer europäischen Projektebene, die sich durch inhaltliche Themenschwerpunkte auszeichnet, so dass die reinen städtepartnerschaftlichen Begegnungen zu reduzieren sind. Der Ausbau der europäischen Arbeit in Verbindung mit der Akquise von EU-Fördergeldern für Projektmittel ist beizubehalten bzw. auszubauen. Veranstaltungen im europäischen Kontext sind durch Drittmittel und Sponsoring weitgehend zu decken.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Summe:</b>	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Summe:</b>		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 4</b> alte HSK-Nr. 255						
<b>Dezernat:</b>	II					
<b>Fachbereich:</b>	Referat II					
<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>						
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>					
Reduzierung städtischer Mitgliedsbeiträge	verschiedene					
	<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>					
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>1. Die Verwaltung wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 18.12.2014 beauftragt, alle Mitgliedschaften der Stadt und der städtischen Beteiligungsgesellschaften, die als "freiwillige Aufgabe" klassifiziert werden, im Hinblick auf die Notwendigkeit ihrer Fortführung zu prüfen.</p> <p>2. Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, alle "freiwilligen" Mitgliedschaften der Stadt bzw. der städtischen Beteiligungsgesellschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den Fällen zu kündigen, in denen</p> <p>a) es sich um Mehrfachmitgliedschaften der Stadt und/oder weiterer städtischer Beteiligungsgesellschaften handelt,</p> <p>b) Mitgliedschaften der Stadt in Mülheimer Vereinen, Vereinigungen und Initiativen betroffen sind, die zugleich städtische Zuschussempfänger sind sowie</p> <p>c) Mitgliedschaften der Stadt bzw. städtischer Beteiligungsgesellschaften nicht mehr durch Übernahme durch Dritte in Form von Beitragsspenden kostenneutral weitergeführt werden können.</p> <p>Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 01.10.2015 beschlossen, lediglich in einem solchen Umfang Mitgliedschaften zu kündigen, dass sich eine jährliche Ersparnis von 17.135 € ergibt (V 15/0507-01).</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €
<b>Summe:</b>	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €
<b>Summe:</b>		17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €	17.135 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 5</b> alte HSK-Nr. 36		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 10				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Überprüfung der Softwareprodukte auf Notwendigkeit				01.100		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>In der Verwaltung sind zahlreiche Softwareprodukte im Einsatz. Die Rahmenbedingungen haben sich über die Jahre zum Teil geändert. Manche Softwareprodukte werden u. U. nicht mehr benötigt. Aus diesem Grund wurden die Fachämter schriftlich aufgefordert, ihre im Einsatz befindliche dezentrale Software auf Notwendigkeit hin zu überprüfen. Dies hat dazu geführt, dass in diversen Fachämtern insgesamt jährlich 18.700 € eingespart werden können.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	0 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €
<b>Summe:</b>	0 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €
<b>Summe:</b>		18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €	18.700 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 6</b> alte HSK-Nr. 217				
Dezernat:	II	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 10					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einführung eines neuen Druckerkonzeptes im Technischen Rathaus		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 01.060 u. a.				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Durch den Einsatz von Multifunktionsgeräten in den Gebäuden HBP 5 und 7a mit neuer Technik bei gleichzeitig günstigeren Konditionen wurden zunächst folgende jährlichen Kosteneinsparungen geschätzt:                  25.000 € Miet- und Klickkosten (Amt 10)                  19.000 € dezentrale Verbrauchsmaterialien durch den Wegfall von Arbeitsplatzdruckern (Fachämter)                  Im Zuge dieser HSK-Maßnahme wurden die Mittel im Amt 10 um jährlich 44.000 € (2013 ff) gekürzt.</p> <p>Da sich der Anteil der Farbkopien erhöht hat, können in 2016 voraussichtlich nur 20.000 € eingespart werden. Die Fachämter wurden hinsichtlich des Farbkopieraufkommens sensibilisiert. Weitere Einsparungen ergeben sich dezentral in den jeweiligen Fachbereichen durch den Wegfall der Arbeitsplatzdrucker. Diese sind jedoch nicht bezifferbar.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	44.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe:</b>	44.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe:</b>		20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 7</b> alte HSK-Nr. 43		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 24				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Portoersparnis beim Versenden von Grundsteuerbescheiden				01.047		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Festsetzung der Grundsteuer erfolgte bisher durch den jährlichen Versand von Grundsteuerbescheiden. Zukünftig wird die Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 2 GrStG vorgenommen. Ein zusätzlicher Bescheid ist dann nicht mehr zwingend erforderlich.</p> <p>Die Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung ist nur möglich, wenn sich an der zu entrichtenden Steuer im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben.</p> <p>Nach der aktuellen Einschätzung ist lediglich mit einer Einsparung von 24.000 € zu rechnen, da die internen Leistungsverrechnungssätze dahingehend verändert wurden, dass nur noch die reinen Portogebühren weiterbelastet werden. Dadurch reduzieren sich die Aufwendungen pro Brief und damit auch die erzielte Einsparung.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	27.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
<b>Summe:</b>	27.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
<b>Summe:</b>		24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 8</b> alte HSK-Nr. 44				
<b>Dezernat:</b>	II	Haushaltsplanung 2017 ff.				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 24					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Verkürzung der Mahnzeiten - Erhöhung der Erträge aus Mahngebühren		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 01.040				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 07				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Die Maßnahme bezieht sich auf die Nebenforderungen, die im Verantwortungsbereich des Amtes 24 erwirtschaftet werden. Die Verkürzung der Mahnzyklen hat bereits in der Vergangenheit zu höheren Erträgen bei den Mahngebühren geführt.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	115.000 €	122.500 €	130.000 €	137.500 €	145.000 €	152.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	115.000 €	122.500 €	130.000 €	137.500 €	145.000 €	152.500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		160.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		160.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 9</b> alte HSK-Nr. 47		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 24				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einführung eines kompletten debitorischen und kreditorischen Workflows mit einer zusätzlichen Entwicklung hin zum papierlosen Büro				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  01.040		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 11		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Durch verstärkten Technikeinsatz und durch Ablaufoptimierung im Bereich der „Zahlungsabwicklung“ besteht die Zielsetzung, eine Planstelle einzusparen. Kosten, die für die komplette Umsetzung der Workflows und der Entwicklung hin zum papierlosen Büros entstehen, können zzt. nicht quantifiziert werden.</p> <p>Da in der Vergangenheit lediglich jährliche Einsparungen in Höhe von 33.100 € erzielt wurden, erfolgt eine Anpassung des Konsolidierungsbetrages auf die u. g. Werte.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumentiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumentiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	45.900 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €
<b>Summe:</b>	45.900 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €
<b>Summe:</b>		33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €	33.100 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 10</b> alte HSK-Nr. 48
<b>Dezernat:</b>	II	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 24	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Reduzierung der Beratungskosten um 20 %	01.040
<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Der Ansatz der flächendeckenden Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung wurde ab 2011 sukzessive um 20 % gekürzt. Seit 2013 erfolgt die Gesamteinsparung.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
<b>Summe:</b>	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
<b>Summe:</b>		58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  
 Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 11</b> alte HSK-Nr. 74		
Dezernat:	II		Haushaltsplanung 2017 ff.			
Fachbereich:	Amt 24, MEG					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>			<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>			
Ausschüttung MEG			16.040 bzw. 11.010			
			<b>Zeile Ergebnisplan: 19</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Ausschüttung der Mülheimer Entsorgungsgesellschaft gem. jährlichem Beschluss der Gesellschafterversammlung (Anteilsquote 51 %).						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €	277.950 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:	ja, von...					
	Rat der Stadt am 15.12.2016					

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 12</b> alte HSK-Nr. 49				
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 26					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Überprüfung und Optimierung der Energieverträge zur Senkung der jährlichen Energiekosten		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 01.262, 01.263				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Aufgrund der in der Energiewirtschaft flächendeckend nicht mehr vorhandenen Monopolstellung von Energieversorgern ist der Energiemarkt in den letzten Jahren mehr und mehr in Bewegung geraten. Daher ist es sinnvoll, die Überprüfung und Optimierung der bestehenden Vertragssituationen massiv voran zu treiben, um insgesamt bei den Energieträgern und Versorgern günstigere Konditionen zu erwirken oder den Anbieter zu wechseln. Auf diese Weise sollen Kosteneinsparungen pro Energieart von ca. 10 % erzielt werden. Diese Kostenreduzierung der Energieart wirkt sich dann ebenfalls noch positiv im Rahmen einer evtl. Verbrauchsreduzierung aus.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €
<b>Summe:</b>	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €
<b>Summe:</b>		900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 13</b> alte HSK-Nr. 50		
<b>Dezernat:</b>		II		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 26				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einbau von moderner Technologie und Sanierung von Gebäuden zur nachhaltigen Energieeinsparung				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 01.262, 01.263		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Nutzung moderner Technologie (z.B. Thermostatventile, drehzahlgeregelte Pumpen, Präsenzmelder für Raumbelichtungen, Regelanlagenaustausch, wassersparende Armaturen oder ggf. Perlatoren) und Sanierungsarbeiten an Fenstern, Fassaden und Dächern (Wärmedämmung) führen zur nachhaltigen Einsparung an Primärenergie. Zudem führt die Energieverbrauchsreduzierung zu einer verringerten CO<sub>2</sub>-Emission. So können für alle von Amt 26-IS verwalteten Gebäude bereits 2,5% des gesamten Energieverbrauchs eingespart werden. Pro Gebäude sind Einsparungen bis zu 20% möglich. Dies bedeutet eine jährliche Sanierung von 50 Gebäuden (bei unterstellt konstantem Gebäudebestand). Durch die Verbrauchssenkung ist somit auch eine Kosteneinsparung möglich (Energiepreissteigerung unberücksichtigt).</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €
<b>Summe:</b>	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €
<b>Summe:</b>		225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 14</b> alte HSK-Nr. 51
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	Amt 26	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Energieeinsparungen durch Informationen und Schulungen zur Verbesserung des Nutzerverhaltens	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 01.262, 01.263
<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Um eine nachhaltige Energieverbrauchsreduzierung aller vom Amt 26-IS verwalteten Gebäude bewirken zu können, ist es zwingend erforderlich, die Gebäudenutzer umfassend über energiesparende Verhaltensweisen zu informieren und die sich dadurch ergebenden Veränderungen des Nutzerverhaltens zu kontrollieren und zu dokumentieren. Mögliche Informationen können über Textinformationen (z. B. Flugblätter, Flyer, etc.) oder über Gesprächsinformationen (z.B. Infoveranstaltungen, Schulungen, Weiterbildungen, etc.) erfolgen. Im Rahmen der Weiterbildung von Mitarbeitern in Gebäuden bieten sich z.B. Hausmeisterschulungen an, um dann als Multiplikator innerhalb des einzelnen Gebäudes den Nutzern das energiesparende Verhalten vermitteln zu können. Die zurückliegende Erfahrung - auch durch das Projekt 30/40/30 in Verbindung mit der medl - hat gezeigt, dass dauerhafte Energieeinsparungen von ca. 2 % ohne wiederkehrende Informationen und Schulungen nicht möglich sind. Der Einspareffekt wird dann wieder rückläufig sein. Die hier zu erzielende CO2-Reduzierung wirkt sich positiv aus.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
<b>Summe:</b>	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
<b>Summe:</b>	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 15</b> alte HSK-Nr. 52		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 26				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Veränderung der Hausmeisterdienste in Schulen				01.263		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>- Mehrfachbetreuung von Objekten durch einen HSM bzw. Bildung von HSM-Teams auch für andere Gebäudegruppen (Erhöhung der durchschnittlich betreuten Fläche)</p> <p>- Anzahl der Überstunden steigt</p> <p>- Übernahme der Vertretung anderer HSM während der Urlaubs- und Krankheitsabwesenheit</p> <p>- Konzentration der HSM-Aufgaben auf Bereiche der Gebäudebewirtschaftung (Trennung von Aufgaben der Schulbetreuung, wie z.B. Schulmilch)</p> <p>- Konzentration der Drittnutzung ("außerschulische Nutzung") auf wenige festgelegte Standorte</p> <p>Positiv:</p> <p>- finanzielle Einsparungen Personalkosten</p> <p>Negativ:</p> <p>- Schnittstellenprobleme mit Schulleitungen und Schulverwaltung</p> <p>- teilweise nur sukzessive Umsetzung bei Stellenvakanzen</p> <p>- gfs. Änderung von Arbeitsverträgen</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
<b>Summe:</b>	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
<b>Summe:</b>		300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 16</b> alte HSK-Nr. 53						
<b>Dezernat:</b>	II					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 26					
Haushaltsplanung 2017 ff.						
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>					
Veränderung der Kostensätze der Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulen	01.263					
<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>						
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Kostensätze der Benutzungs- und Entgeltordnung sind nicht mehr zeit- und kostengemäß. Die Sätze werden den entstehenden Kosten angepasst. Zu diesem Zweck sind nur noch kostenschonend anzusehende Schulobjekte für Zwecke der außerschulischen Nutzung vorzuhalten; gfs. auch zusätzliches, kostengünstigeres Personal anstelle von HSM, das die Betreuung der Nutzung sicherstellt und Überstunden der HSM vermeiden hilft.</p> <p>Positiv:                      - finanzielle Mehreinnahmen</p> <p>Negativ:                      - stärkere finanzielle Belastung privater Einrichtungen (z. B. Vereine) und Initiativen                      - stärkere Konkurrenz zu Privat Anbietern (= gfs. geringere zukünftige Nachfrage nach Schulstandorten und somit geringere Mehreinnahmen)</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 17</b> alte HSK-Nr. 54		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 26				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Aufgabe der Rufbereitschaft durch eigenes Personal				01.263		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Derzeit wird durch das Planungsteam bzw. Mitarbeiter der Objektcenter sowie der Werkstatt eine 24 Stunden Rufbereitschaft sichergestellt. Diese Rufbereitschaft wird bei Störungen in Gebäuden vor Ort tätig und kontrolliert die Maßnahmen bzw. organisiert die Beseitigung von Schäden und Störungen. In Zukunft soll die Rufbereitschaft durch das Kommunikationscenter und außerhalb der Arbeitszeiten des Kommunikationscenters durch ein zentrales externes Callcenter sichergestellt werden. Hierzu ist es notwendig Vertragsfirmen mit 24 Stunden Notdienst und Jahresabrufaufträgen zu beauftragen, die dann von den Hausmeistern vor Ort oder bei Anrufen im Kommunikationscenter/Callcenter von dort aus beauftragt werden können. Am nachfolgenden Arbeitstag wird dann durch Amt 26-IS der Auftrag kontrolliert bzw. schriftlich mit der beauftragten Firma vereinbart.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Summe:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Summe:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 18</b> alte HSK-Nr. 55
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	Amt 26	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Begrenzung der Wegstreckenentschädigung im Bereich Objektcenter und Planungsteam	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  01.262, 01.263
<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 11, 16	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Durch Begrenzung der möglichen abrechenbaren km pro Mitarbeiter im jeweiligen Aufgabengebiet ist eine Reduzierung der Fahrtkosten zu erreichen.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €

**Beschluss notwendig?**

<b>nein:</b>	<b>ja, von...</b>
	Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 19</b> alte HSK-Nr. 56		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 26				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Weitere Optimierung des Vermögensbestandes				01.261		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 07</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Das städtische Vermögen - inkl. Beteiligungen - unterliegt einer ständigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. So wurden in der Vergangenheit nicht betriebsnotwendiger Grund und Boden, Gebäude und Beteiligungsvermögen (insbesondere RWW-Anteile) veräußert. Um diesen Prozess weiter voranzutreiben, ist für die Bereiche Bildung und Sport jeweils ein eigener Entwicklungsplan notwendig. Anhand dieser Planungen können zukunftsorientiert notwendige Bedarfe ermittelt werden. Ferner sind die Veräußerung von städtischen Wohngebäuden sowie die Entwicklung und Veräußerung von Flächen zu forcieren, damit beispielsweise laufende Kosten entfallen und Einzahlungen/Liquidität generiert werden. Diese strategische Bilanzbetrachtung ist als Daueraufgabe anzusehen und dient u. a. als Instrument der Schuldentilgung.</p> <p>Verschiedene Verkaufsprojekte können endgültig nicht realisiert werden (z. B. Lönsweg). Ferner ist eine umfangreiche Veräußerung von Flächen aufgrund von Restriktionen mindestens erschwert.</p> <p>Die jährliche Ertragsverbesserung ist in der derzeit vorgegebenen Höhe nicht in absehbarer Zeit realisierbar und wird auf die u. g. Werte angepasst.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	2.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	2.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 20</b> alte HSK-Nr. 57				
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 26					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Optimierung der Immobilienbewirtschaftung und -nutzung		01.261, 01.262, 01.263				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13, 16				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Haushaltskonsolidierungsprozess sowie aktueller Entwicklungen ist ein Gesamtkonzept zur Optimierung der Immobilienbewirtschaftung und -nutzung zu erstellen und umzusetzen (z. B. Büroflächenentwicklung, Optimierung von Verträgen, Bestellung von Erbbaurechten).</p> <p>Der Ratsbeschluss zum Haushaltsplan 2010/2011 (Haushaltsbegleitbeschluss – Drucksache A 10/0757-01) verpflichtete die Verwaltung u. a., im Jahr 2014 durch die Optimierung der Immobilienbewirtschaftung und –nutzung eine Ergebnisverbesserung von 1,0 Mio. € zu erzielen.</p> <p>Die geplante Verbesserung beruhte vor allem auf den geplanten Einsparungen durch Abmietung der Verwaltungsgebäude Ruhrstraße 1, Löhberg 68-72 und Kohlenkamp 34.</p> <p>Durch Umzüge und Verdichtung u. a. in den beiden Rathäusern sowie schrittweise Einführung des Sozialraumkonzeptes wäre eine Abmietung dieser Gebäude möglich gewesen.</p> <p>Allerdings war in diesem Konzept auch eine Nachnutzung des städtischen Grundstückes Aktienstraße 56 58 (ehemalige Feuerwache an der Aktienstraße) durch Verwaltungskräfte des Sozialamtes vorgesehen. Dazu wären aber Umbaumaßnahmen mit einem Aufwand in 7-stelliger Höhe erforderlich gewesen. Wegen dieses Aufwandes und aufgrund des unerwartet hohen Kaufpreisgebotes für die ehemalige Feuerwache wurde der vorgesehene Umbau unwirtschaftlich und daher verworfen.</p> <p>Auch die Sozialraumorientierung wurde aus Kostengründen zurückgestellt. Stattdessen wurden die Sozialamtsmitarbeiter/-innen zentral in dem wieder angemieteten Gebäude Ruhrstraße 1 untergebracht. Ferner entstehen kontinuierlich Mehrbedarfe aufgrund von Aufgaben- und Personalzuwächsen. Aus den v. g. Gründen werden die Konsolidierungsbeiträge auf die u. g. Werte angepasst.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	1.000.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €
<b>Summe:</b>	1.000.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €
<b>Summe:</b>		450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>						
	<b>ja, von...</b>					
	Rat der Stadt am 15.12.2016					

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 21</b> alte HSK-Nr. 58/221		
<b>Dezernat:</b>		II		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 26				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Optimierung der Unterhaltsreinigung aller städtischen Gebäude				01.263		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Unterhaltsreinigung städtisch genutzter Gebäudeflächen wird derzeit mit rd. 70% Eigenreinigung und rd. 30 % Fremdreinigung sichergestellt. Durch verstärkte Vergabe der Unterhaltsreinigung, Nutzung der veränderten Eingruppierungsmöglichkeiten - TVÖD - für künftige Neueinstellungen und Modifizierung der Leistungswerte ist eine Kostenreduzierung vorgesehen. Betriebsbedingte Kündigungen sind ausgeschlossen. Zur Beschleunigung der Fluktuation können anreizfördernde Maßnahmen notwendig sein. Bei der Berechnung der Einsparbeträge wurden die heutigen Reinigungsstandards und -intervalle zugrunde gelegt. Gespräche mit dem Personalrat haben begonnen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	750.000 €	800.000 €	850.000 €	900.000 €	1.100.000 €	1.250.000 €
<b>Summe:</b>	750.000 €	800.000 €	850.000 €	900.000 €	1.100.000 €	1.250.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €
<b>Summe:</b>		1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 22</b> alte HSK-Nr. 59
<b>Dezernat:</b>	II	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	BtMH	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Reduzierung der Anlegestellen Ruhrschiffahrt	Aufwand Nr.: 1211
<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Durch Reduzierung der Anlegestellen (Steiger) auf Hahnenfähre (rechts) und Dicken am Damm (links), könnten 9.000 € (inkl. Entfall der Auf- und Abrüstzeit) eingespart werden.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022		2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
<b>Summe:</b>	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
	2022		2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
<b>Summe:</b>	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 23</b> alte HSK-Nr. 61		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Tariferhöhung Ruhrschiffahrt (Reduzierung der Rabatte)				Aufwand Nr.: 1220		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Erhöhung folgender Tarife: TouristenTicket von 4 € auf 5 €, Happy-hour-Tarif (Einzelfahrausweis) von 4 € auf 5 € am Montag, 10er Karte: Erhöhung von 40 € auf 50 €, analoge Anpassung des Familientickets auf 15 € (2 Erwachsene, 2 Kinder).						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 24</b> alte HSK-Nr. 62				
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	BtMH					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Reduzierung der Betreiberentgelte für das Wasserkraftwerk		Aufwand Nr.: 1211				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Entfall einer Vollzeitkraft im Betriebszweig Wasserkraftwerk durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit. Nach der Automatisierung im Jahre 2008 sind drei von sieben Mitarbeitern weiterhin von der MVG an das Bt-WKW überlassen. Durch weitere Ausweitung durch Rufbereitschaften in Zusammenarbeit mit dem Bt-Hafenbetrieb konnte mit Eintritt des nächsten Mitarbeiters in die ATZ seit 2011 eine VZK entfallen. Die erforderlichen Umstellungen wurden in 2010 eingeleitet.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Summe:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Summe:</b>		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 25</b> alte HSK-Nr. 63		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Dynamisierung der Hafentarife				Aufwand Nr.: 1210		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Beschluss zur Dynamisierung der Hafentarife (Preisgleiten) um 5 % bzw. nach Indizierung: Die letzte Preisanpassung ist vor fünfzehn Jahren durchgeführt worden - ohne Regularien zum Inflationsausgleich. Dieser Ausgleich (Indizierung/Preisgleiten) wurde nun im Rahmen des HSK 2010/2011 als Generalklausel in die Tarifordnungen des Rhein-Ruhr-Hafens eingeführt. Diese automatische Inflationsanpassung ist zudem eine Vereinfachung, da hierdurch mögliche jährliche Anpassungen entfallen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 26</b> alte HSK-Nr. 64				
Dezernat:	II	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	BtMH					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Optimierung von Wartungsaktivitäten		Aufwand Nr.: 1210				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Neuregelung der Wartung der elektrischen Anlagen an Bahnübergängen und der Bt-Brandmeldeanlagen durch andere Dienstleister mittels Neuvergabe und Organisationsverbesserung.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Summe:	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Summe:		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 27</b> alte HSK-Nr. 65		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Kooperation Hafenbahnbetrieb				Aufwand Nr.: 1220		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Durch Kooperation mit anderen Hafenbetrieben Aufwandsverringerung des Lokleihgeschäftes. Die einzig verbleibende Bt-Rangierlok reicht nicht aus, um den Hafeneinsatz und die Fahrzeugreserve abzudecken. Da in der Vergangenheit lediglich jährliche Einsparungen in Höhe von 5.000 € erzielt wurden, erfolgt eine Anpassung des Konsolidierungsbetrages auf die u. g. Werte.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summe:</b>	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summe:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 28</b> alte HSK-Nr. 66						
<b>Dezernat:</b>	II					
<b>Fachbereich:</b>	BtMH					
<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>						
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>					
Erhöhung des Hafentarifs	Aufwand Nr.: 2110					
<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>						
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Erhöhung des Hafentarifs (a-c) durch Beschluss um 10 %. Es soll im Jahre 2011 für die Jahre 2012ff eine strukturelle Überarbeitung der Umschlagsgebühren je nach Gütern und Materialien erfolgen. Hierzu wird ein Vergleich mit den Nachbarbetrieben durchgeführt.</p> <p>Da die tatsächlichen Umschlagsmengen geringer sind als zum Zeitpunkt des Beschlusses der HSK-Maßnahme angenommen, werden die Konsolidierungsbeträge auf die u. g. Werte reduziert.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	130.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	10.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	130.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	10.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 29</b> alte HSK-Nr. 67		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Hafenbahn				alle		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Optimierung der Lokleihe durch Kooperation mit ortsnahen öffentlichen Hafen- Hafenbahnbetrieben.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summe:</b>	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summe:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 30</b> alte HSK-Nr. 68				
Dezernat:	II	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	BtMH					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Ruhrflotte		alle				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Diverse Kooperationen mit der "Weißen Flotte Baldeney" und der MST GmbH, das sind Vertrieb- (System) und Printmedien.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	0 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Summe:	0 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Summe:		3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 31</b> alte HSK-Nr. 222		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Auslastungsverbesserung des Linienverkehrs und Ausweitung des Charterangebotes der Weißen Flotte				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> Ertrag Nr.: 2120		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Derzeit wird ein Marketingkonzept in Abstimmung mit der MST sowie der Weißen Flotte Baldeney entwickelt. Dabei wird die Auslastungsverbesserung durch professionelles Bewerben unseres Angebotes bei Bustouristikern sowie bei Städte-Pauschalreiseveranstaltern angestrebt. Ebenso soll eine Verdichtung der Auslastung an den Wochentagen und eine Verstärkung der Kontakte zu Großkunden (Charter mit speziellen Angeboten für Unternehmen, Vereine und Verbände) erreicht werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 32</b> alte HSK-Nr. 223
<b>Dezernat:</b>	<b>II</b>	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>BtMH</b>	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Sponsoring und Verstärkung der Zusammenarbeit mit Dritten für die Weiße Flotte	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> Ertrag Nr.: 2120
	<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15

**Beschreibung der Maßnahme:**

Das Sponsoring und die Werbung durch externe Unternehmen auf den Schiffen soll intensiviert werden. Durch die Bündelung von Bestellungen können Preisvorteile erzielt werden.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	6.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	6.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...

Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 33</b> alte HSK-Nr. 249		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Defizitreduzierung in der Sparte "Tiefgaragen"				Ertrag Nr. 2210		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Trotz bereits umgesetzter Verbesserungsmaßnahmen ist in der BtMH-Sparte "Tiefgaragen" in den letzten 5 Jahren ein durchschnittliches Defizit von 1,05 Mio. € entstanden. Eine weitere Optimierung dieser Sparte ist daher zwingend erforderlich. Hierzu werden zunächst folgende Möglichkeiten betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkraumbewirtschaftung (Preisveränderungen)</li> <li>- neue Ausschreibung des Pachtvertrages</li> <li>- Erhebung einer Prämie für die aus dem Energiemanagement erzielten Betriebskostenreduzierungen.</li> </ul> <p>Ziel ist eine Defizitreduzierung von mindestens 10 %.</p> <p>Darüber hinaus ist zu prüfen, ob durch einen Verkauf der Tiefgaragen eine höhere Konsolidierung erreicht werden kann.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	25.500 €	42.500 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	25.500 €	42.500 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 34</b> alte HSK-Nr. 71
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	BtMH	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Reduzierung von Zinsaufwendungen durch verbessertes "Banken-Rating"	16.010, 16.020
	<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>

**Beschreibung der Maßnahme:**

Die MVG ist derzeit aus gesellschaftsrechtlicher Sicht nur eine "Urenkel-Gesellschaft" der Stadt. Im Rahmen der bestehenden Bonitätsprüfungen führt dies grundsätzlich zu einer verteuerten Kreditfinanzierung. Um die notwendigen Veränderungen bzw. Aktualisierungen im finanzierungstechnischen Bereich herbeizuführen, muss die BHM die Geschäftsanteile der medl an der MVG erwerben und Alleingesellschafterin der MVG werden. Mit diesem Schritt wird eine engere Anbindung der MVG an die Stadt Mülheim herbeigeführt. Dies ist für die Refinanzierung der MVG optimal. Es ist davon auszugehen, dass sich hierdurch die Finanzierungsbedingungen strukturell verbessern (ggf. Haushaltsverbesserung über Kreditaufnahme Kernhaushalt).

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €
<b>Summe:</b>	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €
<b>Summe:</b>	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:	ja, von...
	Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 35</b> alte HSK-Nr. 209		
<b>Dezernat:</b>		II		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		BHM, BtMH				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Reorganisationsprozess BtMH				16.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Bei den Betrieben der Stadt Mülheim an der Ruhr (BtMH) wurde ein umfassender Reorganisationsprozess durchgeführt. Es wurden u. a. verschiedene Sparten innerhalb des Konzerns umgegliedert um wirtschaftliche Vorteile zu erzielen. Es ergaben sich hierdurch auch steuerliche Veränderungen. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2012.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €
<b>Summe:</b>	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €
<b>Summe:</b>		220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 36</b> alte HSK-Nr. 198
<b>Dezernat:</b>	<b>II</b>	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>BHM</b>	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> (Unterjährige) Erlös- und Kostenoptimierung der BHM-Gesellschaften	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> verschiedene
<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Die BHM ist die Muttergesellschaft der wesentlichen Kapitalgesellschaften der Stadt Mülheim an der Ruhr. Finanziell und organisatorisch erfolgt auf Ebene der BHM die Vereinhaltung der Gewinne (insbesondere aus dem Versorgungsbereich) sowie der Verlustausgleich (beipielsweise MVG, MST oder M&B) der Beteiligungen. Im Rahmen des unterjährigen Controllings analysiert und diskutiert die BHM mit den Tochtergesellschaften die wirtschaftliche Entwicklung (Plan-/Istabgleich), wobei stetig nach Ergebnisverbesserungspotentialen und Kostenoptimierungsmöglichkeiten (Optimierung von Personal- und Sachkosten) gesucht wird, die zeitnah umgesetzt werden können. Ziel der Maßnahme ist es, durch "unterjähriges" Controlling zusätzliche finanzielle Verbesserungsmöglichkeiten zu erreichen.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
<b>Summe:</b>	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
<b>Summe:</b>	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €

**Beschluss notwendig?**

<b>nein:</b>	<b>ja, von...</b>
	Rat der Stadt am 15.12.2016

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

**HSP-Nr. 37**

alte HSK-Nr. 199

Haushaltsplanung 2017 ff.

<b>Dezernat:</b>	<b>II</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>BHM/MVG</b>

**Bezeichnung der Maßnahme:**

- a) Angebotserbringung im ÖPNV (Optimierung Straßenbahn),
- b) Kosten- und Erläsoptimierung MVG sowie
- c) Umsetzung des Nahverkehrsplanes

**Produktgr. / Position WiPl.:**

verschiedene

**Zeile Ergebnisplan: 15**

**Beschreibung der Maßnahme:**

- a) Zur Überprüfung der Angebotserbringung im ÖPNV hat die Stadt Mülheim in 2015 ein Gutachten zum "Vorgehen zur mittel- bis langfristigen Investitionsstrategie im schienengebundenen ÖPNV" beauftragt. Das Gutachten wurde den politischen Mandatsträgern zur Verfügung gestellt und in den Gremien der Stadt Mülheim beraten. Der Rat hat in seiner Sitzung am 22.09.2016 zu dieser Thematik zahlreiche Prüfaufträge erteilt.
- b) Die MVG hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Kosten- und Erläsoptimierungen vorgenommen. Für die kommenden Jahre sind weitere wirtschaftliche Verbesserungen geplant. Diese wurden im Haushaltsbegleitbeschluss für das Jahr 2015 näher beziffert. Geplante Einsparungen wurden seitens der Geschäftsführung der MVG unter Einbeziehung der BHM mit dem Betriebsrat verhandelt. Die entsprechende Betriebsvereinbarung wurde im November 2016 unterzeichnet.
- c) Der - Ende 2013 verabschiedete - Nahverkehrsplan befindet sich zurzeit in der Umsetzung. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung im städtischen Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	0 €	2.000.000 €	3.000.000 €	4.000.000 €	4.500.000 €	6.000.000 €
<b>Summe:</b>	0 €	2.000.000 €	3.000.000 €	4.000.000 €	4.500.000 €	6.000.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €
<b>Summe:</b>	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 38</b> alte HSK-Nr. 200				
<b>Dezernat:</b>	II	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	BHM/SWB					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>				
Ausschüttung SWB		alle				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die SWB ist als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft nach dem 2. Weltkrieg gegründet worden. In 1990er Jahren wurde die Gemeinnützigkeit des SWB aufgegeben. Allerdings wirken sich Regelungen aus der Gemeinnützigkeit im steuerlichen Bereich noch bis zum Ende dieses Jahrzehnts nach. Aus diesem Grund ist erstmals für das Geschäftsjahr 2019 im Kalenderjahr 2020 eine Ausschüttung durch die BHM zu vereinnahmen, wobei davon ausgegangen wird, dass die Ausschüttung aus dem laufenden Ergebnis und nicht aus der Substanz ausgeschüttet wird.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>					500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>					500.000 €	500.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 39</b> alte HSK-Nr. 224		
<b>Dezernat:</b>		<b>II</b>		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		<b>BHM</b>				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Konsolidierungsmaßnahmen der Eigen-/ und Beteiligungsgesellschaften				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> Wirtschaftspläne BHM etc.		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Im Hinblick auf einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan ist es unabweisbar, dass sich die Eigen-/ und Beteiligungsgesellschaften weiterhin intensiv am Konsolidierungsprozess beteiligen. Durch Kosten- und Erlösoptimierungen im BHM-Teilkonzern ist beabsichtigt, die u. s. Beträge zur Haushaltskonsolidierung zu realisieren.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	500.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
<b>Summe:</b>	500.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
<b>Summe:</b>		150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 40</b> alte HSK-Nr. 77
Dezernat:	III	Haushaltsplanung 2017 ff.
Fachbereich:	Amt 11	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Pauschale Kürzung der allgemeinen Fortbildung um 20%	01.080
<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Die allgemeinen Fort- und Weiterbildungsmittel - Sachkonten 541 110 und 541 113 i. H. v. insgesamt 235.000 € - werden im Jahr 2010 um 20 % gekürzt. Der gekürzte Ansatz wird in den Folgejahren fortgeschrieben.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €
<b>Summe:</b>	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €
<b>Summe:</b>		47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...

Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 41</b> alte HSK-Nr. 78		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 11				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Förderung der Entgeltumwandlung				01.999		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Entgeltumwandlung bietet den Tarifbeschäftigten die Möglichkeit, einen bestimmten Teil ihres Entgeltes in eine Altersversorgung umzuwandeln. Für diesen Teilbetrag muss der Arbeitgeber keine Sozialversicherungsbeiträge zahlen. Durch eine Förderung der Inanspruchnahme der Entgeltumwandlung können die vom Arbeitgeber zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge reduziert werden.</p> <p>Obwohl seitens des Personalamtes nach wie vor für die Entgeltumwandlung geworben wird, nehmen die Beschäftigten sie nicht vermehrt in Anspruch. Weitere Einsparbeträge können somit nicht erzielt werden, wie die vergangenen Jahre zeigen. Betragsmäßig wurde nur eine Einsparung von 2.000 € erzielt. Der Konsolidierungsbetrag wird daher auf die u. g. Werte angepasst.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	12.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summe:</b>	12.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summe:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 42</b> alte HSK-Nr. 80				
<b>Dezernat:</b>	III	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 11					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Reduzierung der Aufwendungen für Strategien und Projekte		01.080				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Einsparung von zwei Stellen. Eine Reduzierung der Personalkapazitäten führt zu einer Reduzierung der Leistungserbringung. Derzeit erbringt das Team "Strategien und Projekte" 500 Projekttag/Jahr. Eine Reduzierung der Aufwendungen führt zu einer Reduzierung auf 300 Projekttag/Jahr. Laufende und geplante Projekte sind z. B. dauerhafte Aufgabenkritik, interkulturelle Öffnung der Verwaltung, demographischer Wandel, Qualitätssicherung und -messung in Leistungsprozessen.</p> <p>Hinweis: Die Maßnahme ist bereits organsiatorisch und personell umgesetzt.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
<b>Summe:</b>	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
<b>Summe:</b>		120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 43</b> alte HSK-Nr. 208		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 11				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Beihilfe				01.080		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Zur Intensivierung der Interkommunalen Zusammenarbeit wurde von den Oberbürgermeistern / der Oberbürgermeisterin der Städte Duisburg, Oberhausen, Essen und Mülheim an der Ruhr eine Lenkungsgruppe eingesetzt. Für die Zusammenarbeit bei der Bearbeitung von Beihilfeanträgen haben sich die vier o.g. Städte auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt. So sollte die Bearbeitung der Anträge für alle vier Städte durch eine zentrale Beihilfestelle bei der Stadt Mülheim an der Ruhr erledigt werden.</p> <p>Angestrebt wurde, dass für alle Städte eine Aufwands- und Kostenreduzierung von 15 % der Personal- und Sachkosten in der Beihilfebearbeitung und -gewährung erreicht wird.</p> <p>Seit dem 01.10.2012 gibt es die zentrale Beihilfestelle für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €
<b>Summe:</b>	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €
<b>Summe:</b>		26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 44</b> alte HSK-Nr. 12				
<b>Dezernat:</b>	III	Haushaltsplanung 2017 ff.				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 30					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Digitale Gremienarbeit		01.146				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 28</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Gemäß Ratsbeschluss vom 04.10.2012 (Drucksache V12 / 0530-01) soll die digitale Gremienarbeit durch den Einsatz von Apple iPads für Mandatsträger/innen umgesetzt werden.</p> <p>Durch den angestrebten papierlosen Vorlagenverkehr werden die Druck- und Portokosten des Amtes 10 erheblich gesenkt.</p> <p>Mit der Übergabe der Apple iPads erhalten die teilnehmenden Mandatsträger/innen keine Sitzungsunterlagen mehr in Papierform. Im Jahr 2017 wird der Rat der Stadt über die Fortsetzung bzw. Ausweitung der digitalen Gremienarbeit entscheiden. Über die technischen Standards ab 2018 kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. (Anmerkung: Vor diesem Hintergrund sind die genannten Kosten/ Einsparungen einschließlich der 2018 neu anzuschaffenden Hardware lediglich fortgeschrieben).</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	5.600 €	5.600 €			5.600 €	5.600 €
<b>investiv</b>			41.800 €			
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>		5.600 €			5.600 €	5.600 €
<b>investiv</b>			41.800 €			
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €
<b>Summe:</b>	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	31.900 €	31.900 €	37.500 €	37.500 €	31.900 €	31.900 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €
<b>Summe:</b>		37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €	37.500 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>		31.900 €	37.500 €	37.500 €	31.900 €	31.900 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 45</b> alte HSK-Nr. 18		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 30				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Kürzung der Verfügungsmittel der Bezirksvertretungen				01.141, 01.142, 01.143		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Verfügungsmittel der Bezirksvertretungen dienen der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Zusammenlebens durch Finanzierung von Projekten im jeweiligen Stadtbezirk (Zuschüsse u.a. an Kindergärten, Schulen, Kinder- und Jugendheime, Vereine, Spielplätze, Maßnahmen im Straßenverkehr/ Straßenbau). Die Bezirksvertretungen beschließen über die Verwendung dieser Gelder, so dass sich von Jahr zu Jahr unterschiedliche Verwendungszwecke, Adressaten und Zahlungshöhen für Teilbeträge ergeben. Der Ansatz ist um 20 % zu kürzen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €
<b>Summe:</b>	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €
<b>Summe:</b>		19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €	19.200 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 46</b> alte HSK-Nr. 22				
<b>Dezernat:</b>	III	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 30					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Kürzung der Zuschüsse an ausländische Vereine und Verbände		01.150				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Die jährliche Ansatzsumme für Betreuungsmaßnahmen sowie für Renovierungskosten und für Anschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den jeweiligen Vereinszentren wird um 20 % gekürzt.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €
<b>Summe:</b>	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €
<b>Summe:</b>		5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 47</b> alte HSK-Nr. 90		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 32				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Standardreduzierung bei Ehrungen				02.130		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Einsparung einer ½ Stelle durch Ehrungen erst ab dem 100. Geburtstag.</p> <p>Beschreibung: Der ZAD ermittelt im Auftrage des OB- Büros, ob und in welchem Umfang Ehrungen älterer Bürger (am 90. Geb., 95. Geb. und ab dem 100. jedes Jahr) erwünscht sind. Die Ermittlung von Ansprechpartnern und die zu führenden Gespräche – gerade mit älteren Leuten - sind teilweise sehr zeitintensiv. Es finden durchschnittlich 445 Ermittlungen pro Jahr im Rahmen von Ehrungen statt.</p> <p>Auswirkungen: Senkung des Qualitätsstandards in der städtischen Repräsentation.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
<b>Summe:</b>	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
<b>Summe:</b>		25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 48</b> alte HSK-Nr. 91				
<b>Dezernat:</b>	III	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 32					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>				
Standardreduzierung Fundbüro		06.030				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Einsparung einer Teilzeitkraft mit 10 Stunden bei gleichzeitiger Reduzierung der Öffnungszeiten auf nur 3 Vormittage in der Woche. Die telefonische Erreichbarkeit müsste das KC sicherstellen.</p> <p>Beschreibung: Die Kommune muss ihren Bürgern ein Fundbüro als Anlaufstelle anbieten (§§ 965ff BGB). Die Personalstärke im Fundbüro, in dem gleichzeitig auch die Jagd- und Fischereischeine ausgegeben werden, ist an der Zielsetzung eines Bürger- und Kundenservices nach der Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit ausgerichtet und derzeit besetzt mit 2 Teilzeitkräften (18 und 10 Stunden).</p> <p>Auswirkungen: Senkung eines Qualitätsstandards bei einer Pflichtaufgabe.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €
<b>Summe:</b>	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €
<b>Summe:</b>		31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €	31.200 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

# Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

**HSP-Nr. 49**  
alte HSK-Nr. 92

Dezernat:	III
Fachbereich:	Amt 32

Haushaltsplanung 2017 ff.

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

**Produktgr. / Position WiPl.:**

02.160

**Zeile Ergebnisplan:** 07

**Beschreibung der Maßnahme:**

Beschreibung:

Durchführung einer städtischen Geschwindigkeitsüberwachung mit moderner digitaler Technik und ohne zusätzliches Personal mit der Zielsetzung der verbesserten Verkehrssicherheit.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	2.600 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>	2.600 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €	
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	37.400 €	37.400 €	37.400 €	37.400 €	37.400 €	37.400 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	37.400 €	37.400 €	37.400 €	37.400 €	37.400 €	

**Beschluss notwendig?**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 15.12.2016

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 50</b> alte HSK-Nr. 93				
Dezernat:	III	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 32					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung		02.160				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 07</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Durch die Installation von drei stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen auf Mülheimer Stadtgebiet konnten und können deutliche Mehreinnahmen erzielt werden. In 2013 wurde der geplante Konsolidierungsbeitrag sogar überschritten. Inzwischen ist aber ein Gewöhnungseffekt bei den Verkehrsteilnehmern eingetreten, sodass Ortskundige angemessen fahren. Auch generell ist ein angepassteres Fahrverhalten zu beobachten. Dies dient in erster Linie der Verkehrssicherheit, führt aber zu einem Rückgang der Erträge in diesem Bereich.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	631.200 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
Aufwandsminderung:						
<b>Summe:</b>	<b>631.200 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
Aufwandsminderung:						
<b>Summe:</b>		<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 51</b> alte HSK-Nr. 94		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 32				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Reduzierung der Routinekontrollen im Bereich Schwarzarbeit				02.130		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Einsparung 1 Teilzeitstelle (derzeit 27 Std.) durch deutliche Verringerung von Kontrollen.</p> <p>Beschreibung:  Die Schwarzarbeitbekämpfung der Kommunen beschränkt sich durch das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit lediglich auf Verstöße gegen die Handwerksordnung sowie vorsätzliche und/ oder anhaltende Verstöße gegen § 14 (Pflicht zur Anzeige der Aufnahme eines Betriebs) und § 55 (Verstoß gegen Vorschriften des Reisegewerbes) der Gewerbeordnung. Beschränkt sich die Schwarzarbeitbekämpfung in erster Linie auf Verdachtskontrollen, besteht durch deutliche Reduzierung der Routinekontrollen in personeller Hinsicht Einsparpotenzial.</p> <p>Auswirkungen:  Senkung eines Qualitätsstandards bei einer Pflichtaufgabe.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Summe:</b>	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Summe:</b>		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 52</b> alte HSK-Nr. 95				
Dezernat:	III	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 32					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>				
Privatisierung Tierheim		02.130				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 04</b>				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Aufnahme und Versorgung von Fundtieren und herrenlosen Tieren ist eine Pflichtaufgabe für jede Kommune. Die Übertragung dieser Verpflichtung auf Dritte (z. B. von Tierschutzvereinen betriebene Tierheime) ist möglich. Die Privatisierung des Mülheimer Tierheims konnte nicht realisiert werden. In diesem Zusammenhang wurden aber die Verwaltungsgebühren für die Vermittlung der Tiere erhöht, sodass Mehrerträge i. H. v. ca. 5.000 Euro jährlich erzielt werden. Eine erneute Prüfung zur Privatisierung wird erst wieder ab 2023 möglich.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 53</b> alte HSK-Nr. 96		
<b>Dezernat:</b>		III		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 32				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Wochenendrufbereitschaft				02.130		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Der ZAD gewährleistet an Wochenenden nur noch eine Ruf-/ Fahrbereitschaft am Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.</p> <p>Beschreibung: Bislang hat das Ordnungsamt eine Rufbereitschaft an Wochenenden von Freitag 16:00 Uhr bis Sonntag 24:00 Uhr vorgehalten, um illegal aufgefundene Ausländer nach entsprechendem Gerichtsbeschluss abschieben zu können. In der zurückliegenden Zeit hat sich gezeigt, dass die Bereitschaft in diesem Umfang nicht erforderlich ist.</p> <p>Auswirkungen: Senkung eines Qualitätsstandards bei einer Pflichtaufgabe.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summe:</b>	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summe:</b>		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 54</b> alte HSK-Nr. 97																																																									
<b>Dezernat:</b>	III																																																								
<b>Fachbereich:</b>	Amt 32																																																								
<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>																																																									
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>																																																								
Einnahmeerhöhung durch Festlegung von Bußgeldern	02.130 02.180																																																								
<b>Zeile Ergebnisplan: 07</b>																																																									
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>																																																									
<p>Aus dem erstellten Konzept folgte die Einrichtung einer Grünstreife. Diese kontrolliert u. a. die Anleinplicht für Hunde. Die Maßnahme 97 wurde daher mit der Maßnahme 178 "Verstärkte Kontrolle der Anleinplicht für Hunde" zusammengefasst, die dann entfallen ist.</p> <p>Die in der Maßnahme 178 geplanten Mehreinnahmen von 20.000 € wurden in der Maßnahme 97, der bisher kein Konsolidierungsbeitrag zugeordnet war, fortgeschrieben. Die Annahme von Mehreinnahmen i. H. v. 20.000 € hat sich als unrealistisch erwiesen. Mit dem vorhandenen Personal im Zentralen Außendienst des Ordnungsamtes können momentan 1.500 € erzielt werden. Durch die Präsenz des Ordnungsdienstes in Parkanlagen o. ä. können erzieherische Maßnahmen erreicht werden, zu Verwarnungen mit monetären Auswirkungen kommt es nur, wenn der Schuldige auf frischer Tat ertappt wird.</p>																																																									
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>																																																									
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th></th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> </tr> <tr> <td><b>konsumtiv</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>investiv</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th></th> <th>2022</th> <th>2023</th> <th>2024</th> <th>2025</th> <th>2026</th> <td></td> </tr> <tr> <td><b>konsumtiv</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>investiv</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		2016	2017	2018	2019	2020	2021	<b>konsumtiv</b>							<b>investiv</b>								2022	2023	2024	2025	2026		<b>konsumtiv</b>							<b>investiv</b>																				
	2016	2017	2018	2019	2020	2021																																																			
<b>konsumtiv</b>																																																									
<b>investiv</b>																																																									
	2022	2023	2024	2025	2026																																																				
<b>konsumtiv</b>																																																									
<b>investiv</b>																																																									
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>																																																									
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th></th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> </tr> <tr> <td><b>Ertragssteigerung:</b></td> <td style="text-align: right;">20.000 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> </tr> <tr> <td><b>Aufwandsminderung:</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Summe:</b></td> <td style="text-align: right;">20.000 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> </tr> <tr> <th></th> <th>2022</th> <th>2023</th> <th>2024</th> <th>2025</th> <th>2026</th> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Ertragssteigerung:</b></td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> </tr> <tr> <td><b>Aufwandsminderung:</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Summe:</b></td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> </tr> </table>		2016	2017	2018	2019	2020	2021	<b>Ertragssteigerung:</b>	20.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	<b>Aufwandsminderung:</b>							<b>Summe:</b>	20.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €		2022	2023	2024	2025	2026		<b>Ertragssteigerung:</b>	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	<b>Aufwandsminderung:</b>							<b>Summe:</b>	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
	2016	2017	2018	2019	2020	2021																																																			
<b>Ertragssteigerung:</b>	20.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €																																																			
<b>Aufwandsminderung:</b>																																																									
<b>Summe:</b>	20.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €																																																			
	2022	2023	2024	2025	2026																																																				
<b>Ertragssteigerung:</b>	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €																																																			
<b>Aufwandsminderung:</b>																																																									
<b>Summe:</b>	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €																																																			
<b>Beschluss notwendig?</b>																																																									
nein:	ja, von...																																																								
	Rat der Stadt am 15.12.2016																																																								

# Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 55</b> alte HSK-Nr. 226
<b>Dezernat:</b>	III	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 32	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Überwachung von Verkehrsverstößen an Lichtzeichenanlagen	02.160
<b>Zeile Ergebnisplan: 07</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Nach den rechtlichen Vorgaben kann die Stadt die Befolgung von Lichtzeichenanlagen im Straßenverkehr überwachen, wenn es sich bei den überwachten Stellen um Gefahrenstellen, also Unfallhäufungsstellen, handelt.

Diese Voraussetzung ist nach Aussage der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei an einigen städtischen Kreuzungen erfüllt. Da es im Stadtgebiet an mehreren Kreuzungen schon zu Unfällen aufgrund von Rotlichtverstößen gekommen ist, ist eine Rotlichtüberwachung aus Verkehrssicherheitsgründen auch geboten.

Der Umfang des benötigten Personals hängt zum Teil davon ab, wie hoch die Akzeptanz einer Rotlichtüberwachung bei erfassten Fahrzeugführern ist. Je häufiger und intensiver Widerspruch erhoben wird, um so größerer Personaleinsatz ist erforderlich. Aufgrund der Höhe des Bußgeldes und des Punkteintrages in Flensburg (4 Punkte pro Verstoß) muss mit erheblichem Widerspruch gerechnet werden. Die Erfassung der Verstöße verursacht zudem einen deutlich höheren Personalaufwand als die Erfassung von Geschwindigkeitsverstößen. Um mehrere Unfallstellen zu entschärfen, bietet es sich an, 1 Kamera mit Messeinrichtung anzuschaffen und, um wechseln zu können, zwei bis drei Messstellen einzurichten. In 2014 wurde bereits eine Messstelle eingerichtet. Eine weitere Stelle ist für 2017 geplant.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	61.500 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	56.000 €
<b>investiv</b>		28.000 €				
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>	52.500 €	52.500 €	52.500 €	52.500 €	52.500 €	
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	38.500 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>		35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	44.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	47.500 €	47.500 €	47.500 €	47.500 €	47.500 €	

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 56</b> alte HSK-Nr. 229				
<b>Dezernat:</b>	III	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 32					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Onlineversteigerung von Fundsachen		02.130				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Durchführung von Onlineversteigerungen von Fundsachen in Kooperation mit einem Internetauktionshaus.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 57</b> alte HSK-Nr. 102		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 33				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Werbung im Bürgeramt				02.081		
				<b>Zeile Ergebnisplan:05</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Für das Bereitstellen von Werbefläche erhält das Bürgeramt einen vertraglich vereinbarten Anteil der Umsätze des Betreibers der Werbeplattformen. Die Ertragserzielung unterliegt der ausschließlichen Zuständigkeit des Betreibers und steht in Abhängigkeit zum Nachfrageverhalten potenzieller Kunden. Das Bürgeramt darf aus Neutralitätsgründen auf die Kundengewinnung keinen Einfluss nehmen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	3.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	3.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 58</b> alte HSK-Nr. 103				
<b>Dezernat:</b>	III	Haushaltsplanung 2017 ff.				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 37					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Ausbildung "Feuerwehr" für Dritte intensivieren		02.200, 02.201				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Es werden externe Kräfte im Bereich Brandschutz und Rettungsdienst ausgebildet. Mit Bezug der neuen Wache und damit verbesserten Ausbildungsmöglichkeiten soll dieser Bereich intensiviert werden.</p> <p>Seit 2012 ist im Rahmen des Grundausbildungslehrganges der Berufsfeuerwehr geplant, jeweils 4 externe Teilnehmer von anderen Feuerwehren aufzunehmen. Die Grundausbildungslehrgänge finden in der Regel alle 2 Jahre statt. Die Kosten für die Teilnahme an den Grundausbildungslehrgängen belaufen sich pro Teilnehmer auf ca. 7.700 €.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	30.800 €	0 €	30.800 €	0 €	30.800 €	0 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	30.800 €	0 €	30.800 €	0 €	30.800 €	0 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		30.800 €	0 €	30.800 €	0 €	30.800 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		30.800 €	0 €	30.800 €	0 €	30.800 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 59</b> alte HSK-Nr. 105		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 37				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Streckung des Aufbaus der Freiwilligen Feuerwehr				02.200		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Freiwillige Feuerwehr unterstützt die Berufsfeuerwehr insbesondere bei Spitzenlastabdeckung (zeitgleich mehrere Schadenslagen oder länger andauernden Einsätzen mit erhöhtem Personalbedarf) und Unwettereinsätzen.</p> <p>Für die Freiwillige Feuerwehr bestehen zzt. 2 Standorte, jeweils auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr. Bereits im Jahr 2005 wurde im Rahmen der Erstellung des Brandschutzbedarfsplans durch einen Gutachter festgestellt, dass ein 3. Standort für die FF im Süden der Stadt fehlt. Dieses Ergebnis wird im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans (Planungszeitraum 2017 bis 2021) erneut bestätigt. Dieser Standort wird sich jedoch kurz- bis mittelfristig nicht realisieren lassen. Die entsprechenden Planungen sind jedoch im nächsten Fortschreibungszeitraum (ab 2022) weiter voranzutreiben. Der weitere Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr wird bis zum Ende des Planungszeitraums gestreckt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Summe:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Summe:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 60</b> alte HSK-Nr. 216		
<b>Dezernat:</b>		III		<b>Haushaltsplan 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		37				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Nutzung von Schulungsräumen der Hauptfeuerwache				02.200		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 05		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr hat der Verwaltung in seiner Sitzung vom 15.12.2011 im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschlusses zum HPL 2012 (A 11/0977-01) die Aufgabe zugewiesen, eine Gebührensatzung für die Nutzung von Schulungsräumen der Hauptfeuerwache in Anlehnung an die Benutzungs- und Entgeltordnung für die außerschulische Nutzung von Schulgebäuden und –grundstücken zu erstellen. Dies ist erfolgt. In seiner Sitzung am 3.5.2012 hat der Rat der Stadt die Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen der Feuerwehr durch Dritte beschlossen.</p> <p>Der Vorschlag des Rates zielte darauf, die Schulungsräumlichkeiten auf der neuen Feuerwache über die reine dienstlichen Nutzung hinaus – und soweit es der Dienstbetrieb zulässt – effektiver zu nutzen. Die Organisation der Raumvermietung sowie die Betreuung der Nutzer erfolgt durch wechselnde Mitarbeiter des Amtes 37 und ist je nach Veranstaltungsart und –dauer mit uneinheitlichem Aufwand verbunden. Die Abrechnung der Nutzung von Schulungsräumlichkeiten der Feuerwehr erfolgt nach der Entgeltordnung. Aufgrund der überschaubaren Anzahl von Veranstaltungen ist der Aufwand für beide Bereiche sehr gering und deshalb nicht messbar. Dies gilt ebenfalls für den Aufwand im Zusammenhang mit der redaktionellen oder kalkulationsmäßigen Aktualisierung der Entgeltordnung einschließlich der Vorbereitung der politischen Beschlüsse, da dies nur bei entsprechender Notwendigkeit, also in aller Regel nur im Abstand von Jahren, anfällt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 61</b> alte HSK-Nr. 233		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 50				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einsparungen aus dem Gesamtvolumen des Sozialleistungstableaus				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 1.05/1.03/1.06/1.07		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Aus dem Gesamtbetragsvolumen der im Sozialleistungstableau aufgeführten Leistungen an freie Träger der Wohlfahrtspflege bzw. der Jugendhilfe soll eine Summe von 250.000,- € eingespart werden (Basisjahr 2012).</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
<b>Summe:</b>	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
<b>Summe:</b>		250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 62</b> alte HSK-Nr. 123-3
<b>Dezernat:</b>	V	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 41	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Raumoptimierung bei öffentlichen Konzerten	04.300
<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Im Hinblick auf die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen kann das Netzwerk der Musikschule mit allgemeinbildenden Schulen und anderen Trägern verdichtet werden. Andere Spielorte sind so möglich und Mietaufwendungen können reduziert werden. Auch die Veranstaltungsräumlichkeiten der Musikschule in der ehemaligen Augenheilanstalt tragen zu einer Reduzierung der Veranstaltungsaufwendungen bei.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022		2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	30.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe:</b>	30.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
	2022		2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe:</b>	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 63</b> alte HSK-Nr. 123-5		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einführung eines zusätzlichen Entgeltes für nicht in Mülheim wohnende Schüler/innen				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 04.300		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 05		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Bei Schüler/innen, die ihren Wohnsitz nicht im Gebiet der Gemeinde haben, wird ein sogen. Auswärtigenzuschlag auf die jeweiligen Unterrichtsentgelte in Rechnung gestellt. Mit der Einführung des Zusatzentgeltes in Höhe von 6 Euro monatlich wird eine jährliche Mehreinnahme in Höhe von rd. 2.500 Euro erzielt (V10/0841-01).</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	5.000 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	5.000 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 64</b> alte HSK-Nr. 123-9				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 41					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Aufgabe der Fahrbücherei (Bücherbus)		04.500				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 11, 13				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Mit der Aufgabe des Bücherbusses verzichtet die Bibliothek auf eine mobile öffentliche Bibliothek zur Versorgung der Außenbezirke. Hierdurch werden Einsparungen sowohl bei den Personalaufwendungen und bei den Sachkosten erzielt.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
Summe:	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
Summe:		190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 65</b> alte HSK-Nr. 123-12		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Aufwandsreduzierungen bei den Mülheimer Kinderliteraturtagen				04.500		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Die Veranstaltungsreihe "Mülheimer Kinderliteraturtage" (ehem. "Mülheimer Kinderfilm- und Kinderbuchtage - MüKiKiTa") erwirtschaftet durch Aufwandsreduzierungen einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag von rd. 9.000 €.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	9.000 €					
<b>Aufwandsminderung:</b>		9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
<b>Summe:</b>	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
<b>Summe:</b>		9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 66</b> alte HSK-Nr. 123-13				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 41					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Erhöhung des Entgeltaufkommens		04.500				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Durch die Erhöhung des Entgeltes für die Büchereicard, der Erinnerungsgebühr und anderer Versäumnisentgelte sowie der Einführung eines Ausleihentgeltes für Medien, die sich auf den aktuellen Bestsellerlisten befinden, erzielt die Bibliothek ein zusätzliches, jährliches Entgelt von 71.000 Euro (V 10/0803-01, V 14/0034-01).</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	90.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	90.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 67</b> alte HSK-Nr. 123-15		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung des Gebührenaufkommens				04.600		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv / negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Das Stadtarchiv erhebt für verschiedene Leistungen Gebühren. Indem die durch die Gebührenordnung abgedeckten Spielräume bei der Festlegung der Gebührenhöhe ausgeschöpft werden, z. B. durch das Anlegen deutlich engerer Maßstäbe bei der Gebührenreduzierung und die moderate Anhebung der Gebühren, erhöht sich - auch aufgrund eines steigenden Nachfragetrends - die Gebühreneinnahme.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	5.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	5.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 69</b> alte HSK-Nr. 123-20		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Bürgerschaftliche Beteiligung am Programm				04.700		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 07		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Interessierte Dritte aus der Bürgerschaft und Wirtschaft werden als Partner, Projektponsor oder Mäzene gewonnen.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 70</b> alte HSK-Nr. 123-21				
<b>Dezernat:</b>	V	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 41					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Modifizierung der Kooperation "KULTUR.GUT"		04.100				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Die mit dem K.i.R. e.V. geschlossene Vereinbarung aus dem Jahr 2002 sah vor, dass beide Kooperationspartner ihre Spielstätten kostenfrei zur Verfügung stellen. Vor diesem Hintergrund hatte das Theaterbüro seit der Übertragung der Betriebsführung für die Stadthalle auf die MST die Mietkosten für diesen Spielort getragen.</p> <p>Gemäß der aktuellen Vereinbarung führt der K.i.R. e.V. als Veranstalter die Projektreihe "KULTUR.GUT" durch. Hieraus resultiert ein jährlicher Konsolidierungsbeitrag von 50.000 €</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	50.000 €					
<b>Aufwandsminderung:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>	100.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 71</b> alte HSK-Nr. 123-22		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Reduzierung im Bereich „Stücke“				04.100		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 05, 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Das Rahmenprogramm der Mülheimer Theatertage sowie Aufwendungen für Werbe- und Druckkosten werden reduziert. Des Weiteren wird das Programmbuch der „Stücke“ nicht mehr kostenfrei abgegeben, sondern zu einem Preis von 3 Euro verkauft. Hierdurch wird eine jährliche Ergebnisverbesserung von rd. 70.000 Euro erzielt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €
<b>Summe:</b>	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>		66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €
<b>Summe:</b>		70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 72</b> alte HSK-Nr. 123-23
<b>Dezernat:</b>	V	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 41	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Raumoptimierung	04.100
<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Um Spielräume für die inhaltliche Weiterentwicklung trotz knapper werdender finanzieller Ressourcen zu schaffen, entstehen neue Anforderungen für die Koordinierung und Planung der kulturellen Veranstaltungen. Z. B. werden die Raumreservierungen für die Festivals reduziert.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

**Beschluss notwendig?**

<b>nein:</b>	<b>ja, von...</b>
	Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 73</b> alte HSK-Nr. 123-24		
Dezernat:		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
Fachbereich:		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Reduzierung der Veranstaltungsnebenkosten				04.100		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Die für Catering, Ausstattung (z. B. Blumendekoration) und Empfänge getätigten Ausgaben werden reduziert.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Summe:	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Summe:		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

**HSP-Nr. 74**

alte HSK-Nr. 123-25

Dezernat:	V
Fachbereich:	Amt 41

Haushaltsplanung 2017 ff.

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Kostenreduzierung bei den Sinfoniekonzerten

**Produktgr. / Position WiPl.:**

04.100

**Zeile Ergebnisplan: 13**

**Beschreibung der Maßnahme:**

Seit Beginn der Saison 2010/2011 werden zwei der sieben Sinfoniekonzerte mit personell schwächer besetzten Kammerorchestern bestritten. Dies führt zu nennenswerten Kosteneinsparungen, die nicht Qualitätsminderungen zur Folge haben.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe:</b>		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 75</b> alte HSK-Nr. 230		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 41				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Kooperationen und Synergien in den Bereichen Theater an der Ruhr /Ringlokschuppen/Stücke				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 04.000, 04.700, TaR		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Durch eine stärkere Verzahnung soll das Potenzial von Theater an der Ruhr, Ringlokschuppen und des Theaterfestivals "stücke" optimiert werden. Dadurch soll im Wesentlichen eine Reduzierung von Overheadkosten im Bereich Verwaltung und Produktion und möglichst auch von Immobilienkosten erreicht werden. Das künstlerische Profil der Einrichtungen bleibt von der Maßnahme unberührt. Darüber hinaus sollen auch Kooperationen auf regionaler Ebene geprüft werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	150.000 €
<b>Summe:</b>	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	150.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
<b>Summe:</b>		150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 76</b> alte HSK-Nr. 123-7				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 45					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Erhöhung des Deckungsbeitrages durch Entgelterhöhung und Akquirierung von Auftragsmaßnahmen		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 04.410				
		<b><u>Zeile Ergebnisplan:</u></b> 05				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>  Die Entgeltsätze werden differenziert nach Produkt- und Kundengruppen – basierend auf einer Kosten- und Leistungsrechnung - festgelegt. Die Entgelte werden so kalkuliert, dass mindestens die variablen Kosten (Honorar- und Sachkosten) einer Veranstaltung gedeckt werden (100 %). Zur Deckung der Fixkosten (wie beispielsweise Personal- und Raumkosten) werden pro Programmbereich weitere 25 % erwirtschaftet (insgesamt 125 %). Ausnahmen hiervon bilden die Schulkassen des Zweiten Bildungsweges (refinanziert) sowie Veranstaltungen der politischen Bildung (vgl. Entgeltordnung für die Heinrich-Thöne-Volkshochschule).						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Aufwandsminderung:						
<b>Summe:</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Aufwandsminderung:						
<b>Summe:</b>		<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 77</b> alte HSK-Nr. 123-8		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 45				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Vermietung freier Raumkapazitäten				04.410		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 05		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Durch Angebotskürzungen werden Schulungsräume im VHS-Gebäude an der Bergstraße frei gezogen, die dann vermietet werden können.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	40.000 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	40.000 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €	10.260 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 78</b> alte HSK-Nr. 109				
<b>Dezernat:</b>	V	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 45					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Reduzierung des Einrichtungs- und Ausstattungsstandards der Mülheimer Schulen		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 03.010				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Die Einrichtungs- und Ausstattungsmittel für die Mülheimer Schulen sollen um 10 % reduziert werden. Betroffen sind insbesondere Mittel für die Erneuerung des Mobiliars und der sonstigen Ausstattungsgegenstände (Unterrichtsmittel).</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Summe:</b>	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b>Summe:</b>		40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 79</b> alte HSK-Nr. 110		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 45				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Budgetreduzierung Ferienfreizeiten und Ferienspiele				06.030		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Handlungsgrundlage in diesem Arbeitsbereich ist das 3. AG-KJHG - KJFöG §10 (1, 4.).</p> <p>Die Aufgaben umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verlässliche Betreuung in allen Ferien (Ostern, Sommer, Herbst),</li> <li>- Projektwochen zu Themen wie z. B. Zirkus, Jugendumweltmobil, Tennis, Theater, Bauernhof</li> <li>- mehrtägige Freizeiten.</li> </ul> <p>Durch die Maßnahme soll das Budget sukzessive um schließlich 20% gegenüber dem heutigen Niveau abgesenkt werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €
<b>Summe:</b>	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €
<b>Summe:</b>		31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 80</b> alte HSK-Nr. 111						
<b>Dezernat:</b>	V					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 45					
Haushaltsplanung 2017 ff.						
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>					
Reduzierung Zuschüsse für die Jugendarbeit	06.030					
<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>						
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die gesetzliche Grundlage ist § 11, 14 und 74 des achten Sozialgesetzbuches der Kinder- und Jugendhilfe (KJHG) und das 3. AG-KJKG-KJFöG § 12.</p> <p>Der Ring politischer Jugend trägt dazu bei, dass die demokratische Willensbildung junger Menschen gefördert und unterstützt wird. Durch diese Maßnahme soll die finanzielle Förderung um schließlich 20% gegenüber dem heutigen Niveau abgesenkt werden.</p> <p style="margin-top: 20px;">Ring politischer Jugend: 20 % Kürzung = 3.700 €</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €
<b>Summe:</b>	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €
<b>Summe:</b>	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €	3.700 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 81</b> alte HSK-Nr. 112		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 45				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Zuschussreduzierung Jugendstadtrat				06.030		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Der Jugendstadtrat Mülheim an der Ruhr ist ein in der Hauptsatzung der Stadt verankertes Gremium, welches die Beteiligung von Jugendlichen am Geschehen in der Stadt strukturell festschreibt. Gesetzliche Aufträge hierzu finden sich im 3. AG-KJHG - KJFöG § 6 (1) und §10 (1,1).</p> <p>Durch die Maßnahme wurde das Budget sukzessive um schließlich 20% gegenüber dem 2010er Niveau abgesenkt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
<b>Summe:</b>	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
<b>Summe:</b>		1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 82</b> alte HSK-Nr. 113				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 45					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Teilnehmerbeiträge bei Ferienspielen erhöhen		06.030				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Beitragserhöhung erfolgt (Anhebung des Teilnehmerbeitrages von 10 auf 15 Euro/Woche). Für den Bereich Ferienspiele ergibt sich dadurch eine höhere Einnahme. Durch die Budgetreduzierung (Maßnahme Nr. 79) mussten die Angebote reduziert werden. Dies hat Auswirkungen auf die Umsatzerlöse insgesamt, die dadurch in der veranschlagten Höhe nicht erreicht werden. Darüber hinaus besuchen eine erhöhte Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Herausforderungen die Maßnahmen, so dass die Gruppengrößen verkleinert wurden, was ebenfalls zu weiteren Einnahmeverlusten führt.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	13.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	13.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 83</b> alte HSK-Nr. 115		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 45				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Reduzierung der Ersatzbeschaffungen in der Offenen Ganztagschule (z. B. Möbel etc.)				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 06.030		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Mit Einführung der Offenen Ganztagschule im Schuljahr 2003/ 2004 hat die Stadt Mülheim an der Ruhr für die Durchführung der Offenen Ganztagschule landesweit einzigartige Rahmenbedingungen geschaffen. Sowohl die personelle als auch räumliche Ausstattung der Offenen Ganztagschulen ermöglicht eine optimale pädagogische Bildungsarbeit.</p> <p>Im Haushaltsplan des Amtes 45 wurde für 2010 ff. ein Betrag in Höhe von 40.000 € u. a. für Ersatzbeschaffungen oder Reparatur von Möbeln in der Offenen Ganztagschule veranschlagt. Dieser Betrag wurde für die HSK-Maßnahme als Basis genommen. Die Reduzierung führte zu einem Minderaufwand in Höhe von 50 %.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe:</b>	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe:</b>		20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 84</b> alte HSK-Nr. 116
<b>Dezernat:</b>	V	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	Amt 45	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Reduzierung des Personalschlüssels in der Offenen Ganztagschule	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 03.020
<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.03.2008 den Personalschlüssel für die Offene Ganztagschule (OGS) gesenkt und - mit der Maßgabe der Unveränderlichkeit für die Zukunft - die Personalausstattung in der Offenen Ganztagschule ab der zweiten Betreuungsgruppe auf 1,75 Stellen pro Betreuungsgruppe und ab der dritten Betreuungsgruppe auf 1,5 Stellen festgesetzt. Der Personalschlüssel von 2,0 Stellen für die erste Betreuungsgruppe blieb bestehen.

Zum Schuljahr 2010/2011 wurde der Personalschlüssel bei der zweiten Betreuungsgruppe von damals 1,75 Stellen auf 1,5 Stellen reduziert werden. Da zum Schuljahr 2010/2011 insgesamt 28 Zweitgruppen in der Offenen Ganztagschule bestehen, konnten durch die Personalschlüsselreduzierung insgesamt 7 Vollzeitstellen eingespart werden.

Den freien Trägern der Offenen Ganztagschule wird gemäß einer Rahmenvereinbarung pro Ganztagsstelle ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 46.200,00 € gewährt.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €
<b>Summe:</b>	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €
<b>Summe:</b>	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €	323.400 €

**Beschluss notwendig?**

<b>nein:</b>	<b>ja, von...</b>
	Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 85</b> alte HSK-Nr. 117		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 45				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Abbau von Schulgebäudekapazitäten im Rahmen der Bildungsentwicklungsplanung				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  03.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 28</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Nachdem die Rahmenplanung des im Jahr 2011 beschlossenen Bildungsentwicklungsplanes eine Reduzierung des Schulgebäudebestandes vorsah, wurden plangemäß eine Reihe von Schulraumressourcen aufgegeben. Durch die neuere Entwicklung (Schülerzahlenanstieg) ist eine weitere Reduzierung in diesem Bereich nicht möglich.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	265.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €
<b>Summe:</b>	265.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €
<b>Summe:</b>		219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €	219.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 86</b> alte HSK-Nr. 119				
<b>Dezernat:</b>	V	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 45					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Kapitalisierung von 0,1 Lehrerstellenanteile OGS		03.020				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 02</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Für die Durchführung von außerunterrichtlichen Angeboten in der Offenen Ganztagschule gewährt das Land NRW Zuwendungen in Form eines Grundfestbetrages. Gemäß Punkt 5.4 des Erlasses „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote Offener Ganztagschulen im Primarbereich“ beträgt der Grundfestbetrag 744,00 EURO pro Schuljahr und Kind bzw. 1.484,00 EURO für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrerstellen pro Betreuungsgruppe gewährt. Gemäß vorgenannten Runderlass können jedoch 0,1 Stellenanteile pro Betreuungsgruppe kapitalisiert werden. Dadurch erhöht sich der Grundfestbetrag auf 994,00 EURO pro Schuljahr und Kind bzw. auf 2.003,00 EURO für Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf/Flüchtlingskinder.</p> <p>Mit der vom Rat der Stadt beschlossenen Kapitalisierung der OGS-Förderung für alle bestehenden 92 Betreuungsgruppen ab dem Schuljahr 2016/17 erhöht sich der Förderbetrag für ein Schuljahr um rund 620.000,00 EURO.</p> <p>Der Anstieg des Konsolidierungsbeitrags ab 2017 wird hervorgerufen durch eine Erhöhung der Fördersätze.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	405.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	405.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

# Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

**HSP-Nr. 87**  
alte HSK-Nr. 203

<b>Dezernat:</b>	V
<b>Fachbereich:</b>	Amt 50

Haushaltsplanung 2017 ff.

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Einsatz von zwei Pflegefachkräften zur Forcierung ambulanter Hilfen

**Produktgr. / Position WiPl.:**

05.030

**Zeile Ergebnisplan: 15**

**Beschreibung der Maßnahme:**

Die Überprüfung von Heimpflegebedürftigkeiten erfolgt bisher nur in der Pflegestufe 0. Vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen und Kosten - monatlich sind durchschnittlich 33 Neuzugänge in der Hilfe zur Pflege zu verzeichnen - soll diese Maßnahme auf die Pflegestufen 1 und 2 erweitert werden.

Die Differenz der Kosten zwischen ambulanten und stationären Hilfen der Pflegestufen 1 und 2 bezieht sich im Durchschnitt (bei individuell anzurechnendem Renteneinkommen) auf 900 € monatlich. Mit dem Ziel in 5 % aller Neufälle statt einer stationären eine ambulante Hilfe zu installieren, ließe sich der Aufwand um rd. 216.000 € reduzieren (20 Fälle x 900 € x 12 Mon. = 216.000 €).

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>		106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €
<b>Summe:</b>	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €
<b>Summe:</b>		216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>		110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 88</b> alte HSK-Nr. 129
<b>Dezernat:</b>	V	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 52	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Erhebung von Nutzungsgebühren/Energiekostenbeiträge für den Übungsbetrieb und Veranstaltungen der Vereine	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 08.100
	<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 05

**Beschreibung der Maßnahme:**

Für den Übungsbetrieb und Veranstaltungen der Vereine wurden keine Nutzungsgebühren erhoben. Diese wurden schrittweise in den Jahren 2011/2012 eingeführt. Die Nutzungsgebühr wird ab 20.00 Uhr in voller Höhe erhoben, damit der Sportbetrieb insbesondere mit Kindern und Jugendlichen nicht belastet wird. Veranstaltungen vor 20.00 Uhr werden mit einem ermäßigten Gebührensatz abgerechnet.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	119.624 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	119.624 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	107.624 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>		92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 89</b> alte HSK-Nr. 130		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 52				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung der Miet- und Pachtkosten				08.100		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Vereine haben städtische Anlagen und alle damit verbundenen Betriebskosten übernommen. Für die alleinige Nutzung der Anlagen wird ein Mietzins gefordert.</p> <p>Der Rat der Stadt hat im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff. die Anhebung des Mietzinses von 0,025 €/m<sup>2</sup> auf 0,05 €/m<sup>2</sup> für unbebaute und von 0,25 €/m<sup>2</sup> auf 0,50 €/m<sup>2</sup> für bebaute städtische Grundstücke und damit eine Mietzinsanpassung für vermietete Sportstätten beschlossen. Die Mietverträge mit den Vereinen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 25 Jahren; 70 % der Verträge laufen bis 2034 aus. Bei der Mieterhöhung handelte es sich um ein mitwirkungspflichtiges Rechtsgeschäft, da es sich um eine einseitige Änderung während der Dauer eines laufenden Vertrages handelt. Daher war eine Zustimmung der Vereine zur Anhebung der Mieten erforderlich.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €	4.900 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 90</b> alte HSK-Nr. 131						
<b>Dezernat:</b>	V					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 52					
Haushaltsplanung 2017 ff.						
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>					
Reduzierung des Reinigungsstandards	08.100					
<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>						
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Sportanlagen wurden nach festgelegten Standards des MSS mit eigenem Personal gereinigt. Die Reinigungsstunden wurden mit 738,25 h wöchtl. (= 38.389 h p.A.) festgesetzt. Nach Absenkung des Reinigungsstandards auf den vom Immobilienservice als angemessen festgestellten Standard konnten 49,36 h wöchtl. (= 2.566,72 h p.A.) eingespart werden. Dies entspricht 1,27 Stellenanteilen. Bei einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 32.000 € werden bei entsprechender Stelleneinsparung rd. 40.640 € eingespart.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €
<b>Summe:</b>	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €
<b>Summe:</b>	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €	40.600 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 91</b> alte HSK-Nr. 133		
Dezernat:		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
Fachbereich:		Amt 52				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung der Bädergebühren				08.200		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Die Gebühren für die Nutzung der Bäder wurden zum 01.01.2011 für Jugendliche von 1,50 € auf 2,00 € und für Erwachsene von 3,00 € auf 4,00 € angehoben. Der Konsolidierungsbeitrag wurde aufgrund der Besucherströme errechnet. Die Haupteinnahmen werden in der Sommersaison erzielt.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 92</b> alte HSK-Nr. 134				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 52					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Wegfall der Hausaufsicht beim Schulschwimmen		08.200				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Während des Schulschwimmens verblieb aus Sicherheitsgründen ein SchwimmmeisterIn als Hausaufsicht. Die Hausaufsicht erfolgt jetzt nur noch durch einen BadewärterIn.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €
Summe:	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €
Summe:		64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €	64.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 93</b> alte HSK-Nr. 135		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 52				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Kürzung Zuschuss Sportentwicklungsplanung				08.300		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Der Kooperationsvertrag vom 19.06.2008 war Ausdruck des Willens der Stadt Mülheim an der Ruhr, seiner eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Mülheimer SportService" und des Mülheimer Sportbundes e. V. die Umsetzung des "Pakts für den Sport" zu sichern und zu unterstützen.</p> <p>Der MSS stellte dem MSB Fördermittel (Sach- und Personalkosten) für die Unterhaltung seiner Geschäftsstelle, für die Sportentwicklung sowie für die Handlungsprogramme pauschal zur Verfügung, um die Finanzierung der lt. KoopVertrag an den MSB übertragenen Aufgaben sicherzustellen. Der jährliche pauschale Zuschuss betrug 250.000 €, wobei die Auszahlung des jährlichen Zuschusses gem. § 4 des Vertrages abhängig von der städtischen Haushaltslage war. Daher wurde der Zuschuss sukzessive bis auf 80 % reduziert. In dem aktuellen Kooperationsvertrag vom 17.09.2015 wird der reduzierte Zuschuss von insgesamt 200.000 € entsprechend zugrunde gelegt (V 15/0610-01).</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 94</b> alte HSK-Nr. 136
<b>Dezernat:</b>	V	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 52	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>
Kürzung Zuschüsse an Vereine	08.300
<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Die Vereine erhalten für die Bewirtschaftung der übertragenen Sportanlagen eine Betriebskostenbeihilfe. Im Gegenzug übernehmen die Vereine die Pflege und Betreuung der Sportstätten sowie die Grundbesitzabgaben. Durch die Beihilfen werden ca. 10-20% der anfallenden Betriebskosten gedeckt. Die Beihilfen wurden in 2010 um 2,5 %, in 2011 um 5 %, in 2012 um 7,5 % und in 2013 ff um 10 % gekürzt.

Die Betriebskostenbeihilfe bemisst sich nach den Richtsätzen für die Festsetzung der Betriebs-, Jugend- und Übungsleiterbeihilfen. Die Beihilfe wird nach der Meldung der Vereine spitz berechnet. Hierbei wird die 10 %ige Kürzung berücksichtigt. Je nach Meldung der Vereine variiert die Gesamthöhe der ausgezahlten Beihilfe.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	13.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
<b>Summe:</b>	13.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
<b>Summe:</b>	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:	ja, von...
	Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 95</b> alte HSK-Nr. 137		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 52				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Kürzung Beihilfen Sportförderung				08.300		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Zahlung der Beihilfe an den Mülheimer Sport Förderkreis wurden in 2010 um 2,5 %, in 2011 um 5 %, in 2012 um 7,5 % und in 2013 ff um 10 % gekürzt.</p> <p>Die Zahlung der Beihilfe an den Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr wurden in 2011 um 5 %, in 2012 um 7,5 % und in 2013 ff um 10 % gekürzt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Summe:</b>	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Summe:</b>		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 96</b> alte HSK-Nr. 204				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 53					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Gebührenerhöhung für Belehrungen in der Lebensmittelbranche		07.040				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 04</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Laut §§ 42, 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) benötigen alle Personen, die eine Tätigkeit im Lebensmittelbereich oder im Lebensmittel verarbeitenden Gewerbe ausüben wollen, eine vorherige Belehrung durch das Gesundheitsamt. Im Anschluss an diese Belehrung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die beim zukünftigen Arbeitgeber vorgelegt werden muss.</p> <p>Gemäß Tarifstelle 10.14.6 AVerwGebO NRW ist für diese Belehrung und Bescheinigung eine Gebühr in Höhe von 15,00 bis 25,00 € zu erheben.</p> <p>Mit Wirkung vom 01.09.2011 hat Amt 53 die Gebühren für Belehrungen und Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung von bisher 20,00 € auf 25,00 € erhöht. Für Duplikate werden weiterhin 10,00 € in Rechnung gestellt.</p> <p>Bei jährlich ca. 1.000 gebührenpflichtigen Belehrungen für 25,- € sind Mehreinnahmen von 5.000,- € pro Jahr zu erzielen.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 97</b> alte HSK-Nr. 234		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 53				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Aufgabe der drogenmedizinischen Ambulanz				07.030		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 11, 13,15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Sollte die drogenmedizinische Ambulanz geschlossen werden, würden monatlich ca. 50 Personen nicht weiter durch die Stadt substituiert werden können.  Diese müssten sich alternative Behandlungsmöglichkeiten suchen, um weiterhin einen geregelten Alltag führen zu können, was bei ihrem Erkrankungsbild ausschließlich durch eine regelmäßig verabreichte Medikation und der damit einhergehenden psychosozialen Betreuung erreicht werden kann.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	84.500 €	84.500 €	84.500 €	84.500 €	84.500 €	84.500 €
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>		84.500 €	84.500 €	84.500 €	84.500 €	84.500 €
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €
<b>Summe:</b>	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	226.500 €	226.500 €	226.500 €	226.500 €	226.500 €	226.500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €
<b>Summe:</b>		311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €	311.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>		226.500 €	226.500 €	226.500 €	226.500 €	226.500 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 98</b> alte HSK-Nr. 235				
Dezernat:	V	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 53					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Steigerung der Gebühreneinnahmen für medizinische Begutachtungen, Beratungen		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 07.040				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Im Rahmen einer neuen Gebührensatzung für Amtshandlungen des Gesundheitsamtes nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) könnte möglicherweise bei diesem Produkt eine Haushaltsverbesserung von 1.000,- Euro jährlich erzielt werden. Voraussetzung hierfür ist die anhaltende Stabilität der Fallzahlen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 99</b> alte HSK-Nr. 236		
<b>Dezernat:</b>		V		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 53				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Steigerung der Gebühreneinnahmen für Infektionsschutz, Hygieneüberwachung und Umwelthygiene				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  07.040		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Im Rahmen einer regelmäßigen Gebührenüberprüfung können bei diesem Produkt durch Änderungen einiger Verfahrensweisen bereits seit dem 01.07.2012 mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Seit 2013 werden bei anhaltender Stabilität der Fallzahlen Mehreinnahmen von ca. 6.400 € erzielt.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €	6.400 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 100</b> alte HSK-Nr. 143				
Dezernat:	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 61					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Verzicht auf Bekanntmachungen in der Tagespresse		09.070				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Bekanntmachungen erfolgen ortsüblich im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr. Auf die Schaltung einer Anzeige in der Tagespresse wird verzichtet.</p> <p>Zusätzliche Alternative:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Lokalreporter könnten die Gelegenheit zu einem Vorabgespräch erhalten, so dass über die normale Berichterstattung der Zeitungen Informationen verbreitet werden können.</li> <li>2. Die Information der Öffentlichkeit erfolgt über kostengünstigere Flyer, die in den Geschäften um das Plangebiet verteilt werden.</li> </ol> <p>Folgen: Anzeigenkosten werden eingespart. Informationsverlust für den Bürger ist praktisch nicht gegeben, da Anzeigen bisher nur einmalig geschaltet sind, d.h. häufig ungelesen im Altpapier verschwinden.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summe:</b>	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summe:</b>		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 101</b> alte HSK-Nr. 144		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 61				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Verzicht auf den Gestaltungsbeirat				09.070		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 16		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Anzahl der Sitzungen des Gestaltungsbeirates wird eingeschränkt. Seit 2011 tagt der Gestaltungsbeirat nur einmal im Quartal. Sachkosten z.B. für Vorlagen können somit u.U. reduziert werden. Die Arbeitszeit (Vor- und Nachbereitung weiterer Sitzungen, Teilnahme an diesen Sitzungen) kann anderweitig genutzt werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Summe:</b>	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Summe:</b>		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 102</b> alte HSK-Nr. 145				
Dezernat:	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 61					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Reduktion (der Vergabe) städtebaulicher Entwürfe		09.070				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Aufgabenreduktion im Bereich der Entwurfsplanungen. Der Umfang externer Vergaben wird reduziert. Planungen und Konzepte werden stärker priorisiert, auf längere Zeiträume angelegt und verstärkt intern bearbeitet.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:						
Aufwandsminderung:		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Summe:		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:			ja, von...			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 103</b> alte HSK-Nr. 146		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 61				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Reduktion (der Vergabe) von Rahmenplanungen				09.070		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Aufgabenreduktion im Bereich der Rahmenplanungen. Der Umfang externer Vergaben wird reduziert. Planungen und Konzepte werden stärker priorisiert, auf längere Zeiträume angelegt und verstärkt intern bearbeitet.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
<b>Summe:</b>	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
<b>Summe:</b>		3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 104</b> alte HSK-Nr. 147		
<b>Dezernat:</b>		VI		<b>Haushaltsplan 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 61				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Übertragung von Kosten für notwendige Gutachten auf die Planungsbegünstigten				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 09.070		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Im Rahmen von Bebauungsplänen sollen die Kosten für notwendige Gutachten, sofern rechtlich möglich, stets durch den / die Planungsbegünstigten getragen werden. Hierzu werden entsprechende städtebauliche Verträge geschlossen. Auftraggeber bleibt weiterhin die Stadt.</p> <p>Folgen: Der Haushaltsansatz für Gutachten im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung kann auf rd. 50 % gesenkt werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summe:</b>		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 105</b> alte HSK-Nr. 148		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 61				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Konsequente Anwendung von § 13a BauGB				09.070		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Sofern die gesetzlichen Anwendungsvoraussetzungen vorliegen werden Bebauungspläne nach § 13a BauGB durchgeführt.</p> <p>Folgen: Gesetzlich vorgesehene Erleichterungen zur Schaffung von Bauland werden genutzt. Verfahrensschritte können entfallen, Gutachtenkosten für einen formellen Umweltbericht entfallen, Gutachtenkosten (LBP) können ggf. reduziert werden, FRNP / FNP-Änderungen werden entbehrlich, da nur noch Anpassung erforderlich; Kosten für den ökologischen Ausgleich einschließlich der dafür bei der Stadt anfallenden Folgekosten entfallen.</p> <p>Die Arbeitszeit kann anderweitig genutzt werden, Reprokosten werden reduziert, die Kosten für Abendveranstaltungen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung entfallen.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
<b>Summe:</b>	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
<b>Summe:</b>		6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 106</b> alte HSK-Nr. 149				
Dezernat:	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 61					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 09.070				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Die Verwaltungskostenpauschale im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen kann von derzeit 10.000,- € auf 15.000,- € erhöht werden.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 107</b> alte HSK-Nr. 150		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 61				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Fallpauschale für nicht eingereichte aber vorab abgestimmte vorhabenbezogene Bebauungspläne				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 09.070		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Ingenieurtätigkeiten im Sinne von Beratungs- und/oder sonstigen Dienstleistungen für Vorhabenträger außerhalb des Aufstellungsverfahrens für vorhabenbezogene Bebauungspläne gemäß § 12 BauGB werden über festzulegende Gebührensätze in Rechnung gestellt.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 108</b> alte HSK-Nr. 151				
<b>Dezernat:</b>	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 61					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Verwaltungspauschale RFNP / FNP (Regionaler Flächennutzungsplan / Flächennutzungsplan)		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>  09.070				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Ingenieurtätigkeiten im Sinne von Beratungs- und/oder sonstigen Dienstleistungen zur Änderung des RFNP / FNP ausgelöst durch zu Gunsten Dritter aufzustellende (vorhabenbezogene) Bebauungspläne werden über festzulegende Gebührensätze in Rechnung gestellt.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 109</b> alte HSK-Nr. 152		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 61				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Streichen des städtischen Zuschusses im Rahmen der Denkmalpflege in der Siedlung Heimaterde				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  09.080		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 15		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Die Stadtpauschale für die Siedlung Heimaterde wurde gestrichen.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
<b>Summe:</b>	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
<b>Summe:</b>		27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 110</b> alte HSK-Nr. 153				
<b>Dezernat:</b>	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 61					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Streichen des städtischen Zuschusses im Rahmen der Denkmalpflege (sog. "Stadtpauschale")		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 09.080				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 15</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Die Stadtpauschale wurde gestrichen.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe:</b>	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe:</b>		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 111</b> alte HSK-Nr. 156		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 62				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung der Gebühren für die Abgabe städt. Höhenpunkte				09.040		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Gebühren für die Abgabe von Daten aus dem städtischen Höhenfestpunktfeld wurden neu festgelegt und eine entsprechende Tarifstelle in die Verwaltungsgebührensatzung aufgenommen; neue Gebühr je Auftrag = 25,85 € zzgl. 2,50 € je Punkt. Mit Vorlage Nr. 10/0087-02 wurde die Änderung vom Rat der Stadt beschlossen. Ab dem Haushaltsjahr 2011 ergeben sich hierdurch Mehreinnahmen.</p> <p>Die Nachfrage nach städtischen Höhenpunkten hat sich entgegen der Erwartungen rückläufig entwickelt. Gründe dafür sind einerseits die Mehrkosten, die von den Vermessungsstellen nicht akzeptiert wurden und andererseits alternative Möglichkeiten zur Beschaffung dieser Informationen. Eine Besserung der Einnahmen ist nicht zu erwarten.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	3.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	3.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 112</b> alte HSK-Nr. 238				
<b>Dezernat:</b>	VI	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 62					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Gebührenerhöhung für die Ausstellung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 09.040				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Aufgrund der Änderung der Tarifstelle 17 im Teil B der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Mülheim an der Ruhr wurde die Gebühr für die Erteilung einer Vorkaufsrechtsbescheinigung von 30 € auf 60 € festgesetzt.</p> <p>Die bisherige Gebühr war nicht mehr kostendeckend, da sich in der Vergangenheit aufgrund von gesetzlichen Vorgaben, insbesondere bei Prüfungen gem. § 36a Landschaftsgesetz-NRW, teils erhebliche Steigerungen des Verwaltungsaufwandes ergeben haben.</p> <p>Die Erhöhung führt zu Mehrerträgen i. H. von rd. 21.000 € p. a..</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 113</b> alte HSK-Nr. 157
<b>Dezernat:</b>	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 66	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Erhöhung des Ertrages „Aktivierung von Eigenleistungen“ (EL 1)	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  12.020
<b>Zeile Ergebnisplan: 08</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Aktiviert Eigentleistungen repräsentieren die im Zusammenhang mit aktivierungsfähigen (also i.d.R. investiven) Baumaßnahmen durch eigenes Personal erbrachten Leistungen, die der Baumaßnahme direkt zugeordnet werden können und ansonsten durch beauftragte Dritte hätten erbracht werden müssen. Bisher wurden pauschal 5% der Bausummen als aktivierte Eigenleistungen verbucht. Berechnungen des Amtes 66 zeigten jedoch, dass die Personalkosten 13,4% der Baukosten ausmachen. Selbst unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein Teil der Personalaufwendungen für nicht aktivierungsfähige Baumaßnahmen oder allgemeine Verwaltungstätigkeiten erbracht wird, scheint eine Erhöhung auf 10% machbar. Eine Erhöhung auf 10% brächte zusätzliche Erträge von ca. 500.000 €. Bei Umsetzung der Maßnahme sind keine direkten Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung zu erwarten, da es sich um eine rein bilanzielle Verbuchung handelt.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...   
 Rat der Stadt am 15.12.2016

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 114</b> alte HSK-Nr. 158				
Dezernat:	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 66					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> weitere Erhöhung des Ertrages „Aktivierung von Eigenleistungen“ (EL 2)		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 12.020				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 08				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>  Das Team 66-21 (Verkehrsplanung) erbringt Leistungen, die zumindest zum Teil aktivierungsfähig sind. Die Einbeziehung des Teams 66-21 brächte zusätzliche Erträge von ca. 200.000 €. Bei Umsetzung der Maßnahme sind keine direkten Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung zu erwarten, da es sich um eine rein bilanzielle Verbuchung handelt.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 115</b> alte HSK-Nr. 159		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 66				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Investive Verbuchung von Straßendeckenüberzügen				12.020		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Bis zum Jahr 2010 wurden die Straßendeckenüberzüge als Unterhaltungsmaßnahme gewertet, die den Ergebnisplan im selben Jahr in voller Höhe belasteten. Eine Anfrage bei der GPA ergab, dass nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) bei bestimmten Voraussetzungen die Kosten für Straßendeckenüberzüge investiv abzuwickeln sind. Der Ergebnisplan wird dadurch jährlich um rd. 400.000 € entlastet.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
*						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
<b>Summe:</b>	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
<b>Summe:</b>		400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 116</b> alte HSK-Nr. 160				
<b>Dezernat:</b>	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 66					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Optimierung der Straßenbeleuchtung		12.020				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Aufgrund von Vertragsoptimierungen mit dem Stromlieferanten können 120.000 € jährlich eingespart werden.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
<b>Summe:</b>	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
<b>Summe:</b>		120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 117</b> alte HSK-Nr. 164		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 66				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung der Tiefgaragenpacht TG Wertgasse				12.030		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die vom Pächter APCOA beantragte Erhöhung der Parkgebühren führt zu einer vertragsgemäßen Erhöhung der Pacht. Die Firma APCOA hat zum 31.12.2016 den Pachtvertrag gekündigt. Die neue Ausschreibung sieht vor, dass die gesamte Pacht beim Amt 66 verbucht wird. Aber auch die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Tiefgarage werden direkt über Amt 66 abgewickelt. In der Ausschreibung werden die Aufgaben für die Leerung der Kassenautomaten, die Reinigung der Tiefgarage usw. an einzelne Firmen vergeben. Wie sich aufgrund der vorstehenden neuen Ausschreibung die Einnahmesituation entwickelt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit Zahlen belegt werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	3.600 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	3.600 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 118</b> alte HSK-Nr. 165
<b>Dezernat:</b>	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.
<b>Fachbereich:</b>	Amt 66	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Reduzierung konsumtiver Maßnahmen aus dem Straßenbauprogramm	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 12.020
<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Der Ansatz für die Erneuerung der Straßendeckenüberzüge kann dauerhaft um 500.000 € jährlich reduziert werden.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Summe:</b>	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Summe:</b>	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €

**Beschluss notwendig?**

<b>nein:</b>	<b>ja, von...</b>
	Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 119</b> alte HSK-Nr. 239		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 66				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Veränderung in der Parkraumbewirtschaftung				12.020, 12.030		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 04		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.2012 einen Beschluss zur Parkraumbewirtschaftung gefasst (A 12/0888-01). Die HSK-Maßnahmen Nr. 161, 162 und 171 werden mit Wirkung vom 01.01.2013 durch die neue Maßnahme Nr. 239 ersetzt. Eine aktuelle Überprüfung der Ertragsituation hat zu der Einschätzung geführt, dass der Konsolidierungsbetrag auf 728.000 € jährlich erhöht werden kann.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €	728.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

# Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

**HSP-Nr. 120**  
alte HSK-Nr. 256

Dezernat:	VI
Fachbereich:	Amt 66

Haushaltsplanung 2017 ff.

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Sondernutzungsgebühren im Zuge von Ver- und Entsorgungsleitungenverlegungen

**Produktgr. / Position WiPl.:**

12.020

**Zeile Ergebnisplan: 04**

**Beschreibung der Maßnahme:**

Bisher wurden im Zusammenhang mit Ver- und Entsorgungsleitungenverlegungen keine Sondernutzungsgebühren für die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen als Baustelleneinrichtungsfläche bzw. Lagerflächen erhoben. Aus Sicht der Verwaltung ist das nach den gültigen Konzessionsverträgen jedoch möglich. Hiernach sind nur die tatsächlichen Leitungstrassen mit der Konzessionsabgabe abgegolten.  
Es ist nun unter 6.4.1 der neu überarbeiteten „Richtlinien für die Ausführung von Aufbrüchen in Verkehrsflächen“ vorgesehen, diese einzufordern:

**6.4.1 Sondernutzung der öffentlichen Verkehrsfläche**

„Bei Inanspruchnahme von Verkehrsflächen (Baustelleneinrichtungsfläche, Vollsperrung (Einziehung) der Fahrbahn) über den unmittelbaren Aufbruch-/ Grabenbereich der Ver- und Entsorgermaßnahme hinaus, ist vor Inanspruchnahme ein Antrag auf Sondernutzung der öffentlichen Fläche zu stellen. Dieses gilt für Materiallagerung, Aushub, Geräte, Aufstellen von Containern/Wechselbehältern, Bauzäunen/Absperrbaken, Gerüsten, Bauwagen, Toiletten etc. Der Antrag auf Sondernutzung ist grundsätzlich gebührenpflichtig. Die endgültige Gebührenhöhe richtet sich nach den entstandenen Verwaltungsaufwendungen (z. B. Ortstermin vor Einrichtung, Ortskontrollen usw.). Die Gebühr für die in Anspruch genommene Fläche richtet sich nach der jeweils gültigen Sondernutzungssatzung der Stadt Mülheim an der Ruhr und wird ab dem Tag der Nutzung gerechnet. Innerhalb von drei Arbeitstagen nach Beendigung der Sondernutzung ist dieses schriftlich anzuzeigen. Bei Versäumnis einer Beendigungsanzeige wird der Zeitraum der Abrechnung auf das Datum bezogen, an dem seitens des Straßenbaulasträgers die Aufgabe der Sondernutzung festgestellt wurde.“

Auswirkungen: Zur Umsetzung der zusätzlichen Aufgabe entsteht ein personeller Mehraufwand. Es sind daher erhöhte Personalkosten den Einnahmen gegenzusetzen.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>	34.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>		68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	100.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	100.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>	66.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
<b>nach Abzug d. Kosten:</b>		132.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 121</b> alte HSK-Nr. 173		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 67				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Verzicht auf die Hundetoiletten in Grünanlagen				13.032		
				<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 13		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Hundetoiletten als freiwillige Serviceleistung für Hundebesitzer wurden entfernt. Als Folge des Abbaus der Tütenspender müssen Hundebesitzer ihre Plastiktüten zur Entsorgung von Hundekot wieder selbst mitführen. Da die Hundetoiletten auch fortwährend dem Vandalismus unterliegen, erscheint der Verzicht zumutbar.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summe:</b>	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summe:</b>		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 122</b> alte HSK-Nr. 175				
Dezernat:	VI	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 70					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Erhöhung der Kleingartenpacht		13.010				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Der Generalpachtvertrag zwischen der Stadt und dem Kleingartenverband wurde auf 0,15 € qm/a erhöht. Damit sind Mehrerträge in Höhe von 30.000 € jährlich zu erwarten.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
konsumtiv						
investiv						
		2022	2023	2024	2025	2026
konsumtiv						
investiv						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ertragssteigerung:	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
Ertragssteigerung:		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Aufwandsminderung:						
Summe:		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 123</b> alte HSK-Nr. 176		
<b>Dezernat:</b>		VI		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 70				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Reduzierung des öffentlichen Anteils an der Straßenreinigung				12.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 04</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Um dem Interesse der Allgemeinheit an der Inanspruchnahme gereinigter Straßen Rechnung zu tragen, muss sich die Kommune an den Kosten der Straßenreinigung beteiligen. Bis 1997 war im § 3 Abs. 1 des Straßenreinigungsgesetzes NW geregelt, dass nur 75% der Kosten auf die Gebührenschuldner umgelegt werden durften. Nachdem diese Regelung entfallen ist, ist die Höhe des öffentlichen Anteils in das Ermessen der Kommune gestellt. Die Ermessensausübung hat sich an den Besonderheiten der jeweiligen Kommune zu orientieren und zu berücksichtigen, inwieweit die Reinigung der öffentlichen Straßen den Eigentümern oder Erbbauberechtigten der erschlossenen Grundstücke oder der Allgemeinheit zugute kommt. 2010 betrug der öffentliche Anteil in Mülheim an der Ruhr durchschnittlich 21,92%. Das Amt für Umweltschutz hat inzwischen überprüft, ob die seit 2004 zugrunde gelegten öffentlichen Anteile noch angemessen sind. Die Überprüfung wurde von der INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gutachterlich begleitet. Das Ergebnis ist dem Umweltausschuss am 26.08.2014 vorgestellt worden (V 14/0518-01). Die jährlichen Mehrerträge werden jeweils im Rahmen der Kalkulation der Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst ermittelt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	89.845 €	90.000 €	90.000 €	91.000 €	91.000 €	92.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	89.845 €	90.000 €	90.000 €	91.000 €	91.000 €	92.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		92.000 €	93.000 €	93.000 €	93.000 €	93.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		92.000 €	93.000 €	93.000 €	93.000 €	93.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 124</b> alte HSK-Nr. 177				
<b>Dezernat:</b>	VI	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 70					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>				
Jagdverpachtung Uhlenhorst		13.011				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 05</b>				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Verpachtung der Jagd im Uhlenhorst führt zu Mehrerträgen in Höhe von rd. 10.000 € jährlich. Lt. Finanzamt sind die Pachterträge umsatzsteuerpflichtig, so dass mit einem Reinertrag in Höhe von rd. 8.600 € gerechnet werden kann.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	10.000 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	10.000 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €	8.600 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 125</b> alte HSK-Nr. 242		
<b>Dezernat:</b>		VI		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 70				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung der Gebühren (Baumschutzsatzung)				13.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 04</b>		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Stand 2012: Pro Jahr werden im Schnitt 900 Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von den Verboten der Baumschutzsatzung bearbeitet. Pro Antrag wird (gem. Verwaltungsgebührensatzung / Gebührentarif / allgemeine Tarifstelle 1.2) eine pauschale Gebühr von 51,13 € erhoben (bei Ablehnungen gem. Landesgebührengesetz 75 %). Gesamteinnahme pro Jahr: rd. 50.000 €. Es verbleibt eine Deckungslücke zu den tatsächlich entstehenden Kosten, die durch eine Erhöhung der Gebühr in drei größeren Schritten bis zum Jahr 2012 geschlossen werden soll, und zwar wie folgt: ab 01.09.2012 = 65 €, ab 01.01.2016 = 85 €, ab 01.01.2021 = 105 €. Darüber hinaus wird die Gebühr aufgrund steigender Gesamtkosten jährlich in der Höhe der Inflationsrate angepasst (geplant wird mit 2 %).</p> <p>Stand 2016 ff.: Im Jahr 2014 wurde die Gebühr auf 80 € und im Jahr 2016 auf 91,- € erhöht. In 2016 wurde die Gebührenhöhe aktuell überprüft. Die kostendeckende Gebührenhöhe beläuft sich auf 92,- €/Antrag (bei einer Ablehnung auf: 69,- €). Nach den Erfahrungen der letzten Zeit wird die urspr. angenommene Antragszahl von 900 St. nicht erreicht. Um zukünftig eine Gebührengerechtigkeit zu gewährleisten und zugleich den Ertrag trotz einer reduzierten Antragszahl zu erreichen, wird ab 2017ff. eine gestaffelte Gebühr erhoben werden (steigend je nach Anzahl der beantragten Bäume um 12,- €/Baum). Für 2017 ff. ist zunächst davon auszugehen, dass der Ansatz erreicht wird. Aufgrund der zukünftigen Erfahrungswerte mit der neuen Gebührenhöhe und der Entwicklung in Bezug auf die Anzahl der Anträge werden im Rahmen den nächsten Haushaltsplanberatungen konkretere Aussagen zu den Beträgen gemacht.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	32.940 €	33.550 €	34.160 €	34.770 €	35.380 €	57.230 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	32.940 €	33.550 €	34.160 €	34.770 €	35.380 €	57.230 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		58.200 €	58.200 €	58.200 €	58.200 €	58.200 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		58.200 €	58.200 €	58.200 €	58.200 €	58.200 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 126</b> alte HSK-Nr. 252
<b>Dezernat:</b>	VI	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>
<b>Fachbereich:</b>	Amt 70	

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Berücksichtigung des gebührenfähigen Aufwands anderer Ämter bei den Straßenreinigungsgebühren	<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  12.010
<b>Zeile Ergebnisplan: 04</b>	

**Beschreibung der Maßnahme:**

Im Zuge der umfassenden Prüfung zur Neufestsetzung des öffentlichen Anteils hat sich herausgestellt, dass die Ämter 66 (Verkehrswesen und Tiefbau), 67 (Grünflächenmanagement und Friedhofswesen) sowie 70-5 (Forstverwaltung) Aufgaben in der Straßenreinigung wahrnehmen. Zu nennen sind hier z.B.

- die Reinigung/Winterwartung auf Gehwegen an öffentlichen Straßen, zu denen kein reinigungspflichtiger Anlieger herangezogen werden kann
- die Reinigung/Winterwartung auf Gehwegen an öffentlichen Straßen entlang städtischer Grünanlagen oder Waldflächen
- die Reinigung/Winterwartung von Verkehrsinseln, Straßeneinbauten etc. auf öffentlichen Straßen.

Dies sind allerdings keine Anliegerpflichten entsprechend Straßenreinigungsrecht, sondern Aufgaben des Trägers der Straßenreinigung. Mithin sind hier anfallende Kosten auch nicht aus allgemeinen Finanzmitteln, sondern aus dem Gebührenhaushalt zu bestreiten. Hierfür trägt die Stadt u. a. einen öffentlichen Anteil an den Reinigungskosten. Die Straßenreinigungssatzung enthält in § 5 Satz 2 ("Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt.") bereits eine entsprechende Regelung, diese ist jedoch bisher nicht vollständig umgesetzt worden.

Die Ämter 66, 67 und 70-5 ermitteln ihren Mittelbedarf jährlich neu; die Aufwendungen fließen dann in die jeweilige Gebührekalkulation ein.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	423.636 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	423.636 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €

**Beschluss notwendig?**

nein:  ja, von...  Rat der Stadt am 15.12.2016

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
					<b>HSP-Nr. 127</b> alte HSK-Nr. 187	
<b>Dezernat:</b>		<b>Allg. FinW.</b>		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		<b>Amt 24</b>				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Zinsaufwandsreduzierungen durch nicht benötigte Kredite aufgrund der HSP-Maßnahmen				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 16.040		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 20</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Durch die eingebrachten HSP-Vorschläge über den Finanzplanungszeitraum 2010 ff. werden, bei entsprechender Beschlusslage, die geplanten Jahresfehlbeträge geringer ausfallen. Der damit einhergehende Kreditbedarf zur Deckung der Fehlbeträge, wäre entsprechend geringer anzusetzen. Die geplanten Zinsaufwendungen würden sich somit in jedem Jahr reduzieren. Diese HSP-Maßnahme geht im Jahr 2014 von einer HSP-Einsparsumme von insgesamt rd. 35,9 Mio. aus.</p> <p>Der Zinsaufwand reduziert sich in Abhängigkeit vom Grad der Umsetzung aller HSP-Maßnahmen. Da in den Jahren 2011 und 2012 nicht alle Maßnahmen in vollem Umfang umgesetzt wurden und auch die Entwicklung auf dem Kapitalmarkt nicht der ursprünglichen Planung entspricht, werden die Konsolidierungsbeträge auf die u. a. Werte angepasst.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	3.304.125 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
<b>Summe:</b>	3.304.125 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
<b>Summe:</b>		3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 128</b> alte HSK-Nr. 193				
Dezernat:	Allg. FinW.	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 24					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Beteiligung der Sparkasse am Haushaltskonsolidierungsprozess		16.040				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 07</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Die Sparkasse Mülheim an der Ruhr ist in ihrem Geschäftsgebiet gut aufgestellt. Im Privat- und Firmenkundengeschäft ist die Sparkasse mit Anteilen mit jeweils über 50 % Marktführer in Mülheim an der Ruhr. Die Geschäftsstrategie sieht vor, die Marktstellung und Rentabilität dauerhaft zu sichern und in Teilen auszubauen. Als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie speziell der Entwicklung bei der (ehemals) WestLB steht die Sparkasse allerdings vor großen Herausforderungen. Die beschlossenen Maßnahmen zur Sicherung der (ehemals) WestLB haben die Sparkasse dauerhaft erheblich belastet. Gemäß §§ 8 (2) g, 24 (4) i.V. § 25 Sparkassengesetz NW beschließt die Vertretung des Trägers (Rat der Stadt) auf Vorschlag des Verwaltungsrates der Sparkasse über die Verwendung des Jahresüberschusses. Wobei der Beschluss nicht zu einer Änderung des festgestellten Jahresabschlusses führt (§ 25 (1). Bei ihrer Entscheidung hat die Vertretung des Trägers die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse zu berücksichtigen (§ 25 (2). Dazu gehört, dass die Sparkasse jederzeit bankaufsichtliche Kennziffern erfüllen muss um nicht den Entzug der Bankerlaubnis gemäß Kreditwesengesetz (KWG) zu riskieren. Gemäß Sparkassengesetz NW ist die Stadt Mülheim an der Ruhr Träger der Sparkasse und gehört indirekt zum Konsolidierungspotenzial. Zielsetzung ist, dass die Sparkasse in die Lage versetzt wird kontinuierlich an die Stadt auszuschütten. Da in der Vergangenheit nicht in jedem Jahr eine Ausschüttung erfolgte und dies auch für die Zukunft ungewiss ist, werden die Konsolidierungsbeiträge auf die u. a. Werte angepasst.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

**HSP-Nr. 129**

alte HSK-Nr. 243

Haushaltsplanung 2017 ff.

Dezernat:	Allg. FinW.
Fachbereich:	Amt 24

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer

**Produktgr. / Position WiPl.:**

16.010

**Zeile Ergebnisplan: 01**

**Beschreibung der Maßnahme:**

Mit Schreiben vom 03.07.2012 hat die Bezirksregierung Düsseldorf zum Haushalt 2012 verfügt, dass es ein erster und wichtiger Schritt sei, die im Haushaltssicherungskonzept mit den Landeshilfen verknüpften Hebesatzerhöhungen zu entkoppeln, die Erhöhung der Hebesätze mindestens in der vorgesehenen Höhe zu beschließen sowie die Anpassungen unter Hinweis auf die Steuersätze der Nachbarkommunen zügig vorzunehmen.

Daraufhin erfolgte die Anhebung des Hebesatzes für 2014/2015 von 480 % auf 490 %.

Für 2016 wurde eine weitere Erhöhung von 490 % auf 520 % vorgenommen. Aufgrund Ratsbeschluss vom 15.12.2016 wurde die vorgesehene Anhebung auf 550 % ab 2018 teilweise vorgezogen und der Hebesatz bereits für 2017 auf 525 % festgesetzt.

Weitere Steigerungen des Hebesatzes der Gewerbesteuer sind wie folgt vorgesehen:

2018/2019: Erhöhung auf 550 %,

ab 2020: Erhöhung auf 580 %.

**Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	8.396.000 €	9.829.000 €	15.883.000 €	16.513.000 €	24.527.000 €	25.500.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	8.396.000 €	9.829.000 €	15.883.000 €	16.513.000 €	24.527.000 €	25.500.000 €
	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Ertragssteigerung:</b>	26.513.000 €	26.513.000 €	26.513.000 €	26.513.000 €	26.513.000 €	
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	26.513.000 €	26.513.000 €	26.513.000 €	26.513.000 €	26.513.000 €	

**Beschluss notwendig?**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 15.12.2016

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 130</b> alte HSK-Nr. 244				
Dezernat:	Allg. FinW.	Haushaltsplanung 2017 ff.				
Fachbereich:	Amt 24					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B		16.010				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 01</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Mit Schreiben vom 03.07.2012 hat die Bezirksregierung Düsseldorf zum Haushalt 2012 verfügt, dass es ein erster und wichtiger Schritt sei, die im Haushaltssicherungskonzept mit den Landeshilfen verknüpften Hebesatzerhöhungen zu entkoppeln, die Erhöhung der Hebesätze mindestens in der vorgesehenen Höhe zu beschließen sowie die Anpassungen unter Hinweis auf die Steuersätze der Nachbarkommunen zügig vorzunehmen.</p> <p>Daraufhin erfolgte die Anhebung des Hebesatzes für 2013/2014 von 530 % auf 560 %.</p> <p>Für 2015/2016 wurde eine weitere Erhöhung von 560 % auf 640 % vorgenommen. Darin einbezogen ist die Anhebung des Hebesatzes um 50 % Punkte gemäß HSP-Maßnahme Nr. 135 (alte HSK-Nr. 254).</p> <p>Aufgrund Ratsbeschluss vom 15.12.2016 wurde die vorgesehene Anhebung von 640 % auf 670 % für 2017 zunächst ausgesetzt.</p> <p>Weitere Steigerungen des Hebesatzes der Grundsteuer B sind wie folgt vorgesehen:</p> <p>ab 2019: Erhöhung auf 700 %.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	4.044.000 €	4.086.000 €	4.086.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	4.044.000 €	4.086.000 €	4.086.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €	8.088.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
					<b>HSP-Nr. 131</b> alte HSK-Nr. 254	
<b>Dezernat:</b>		<b>Allg. FinW.</b>		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		<b>Amt 24</b>				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einmalige Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um zusätzliche 50 % Punkte				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b> 16.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 01</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Zusätzlich zur bereits bestehenden HSP-Maßnahme Nr. 130 (stufenweise Anhebung der Grundsteuer B Hebesätze um jeweils 30 Punkte in den Jahren 2015, 2017 und 2019) ist mit der vorliegenden Maßnahme ein einmaliger Aufschlag in Höhe von 50 Prozentpunkten beschlossen worden. Die bisher beschlossenen bzw. geplanten Hebesatzänderungen auf 590% (2015) und 650% (2019) werden damit auf 640% (2015) und 700% (2019) korrigiert. Die für 2017 geplante Zwischenstufe von 620% bzw. 670% wurde mit Ratsbeschluss vom 15.12.2016 zunächst ausgesetzt. Im Jahr 2017 kann eine Mehreinnahme von 3,315 Mio. € erwartet werden. Für den Zeitraum 2015 - 2024 ist eine Mehreinnahme von insgesamt 33,510 Mio. € anzusetzen. Beispielrechnungen für die Auswirkungen der Erhöhung des Hebesatzes um zusätzliche 50 Prozentpunkte sind im Anhang dargestellt.</p> <p>Der Haushaltsbegleitbeschluss vom 18.12.2014 sieht für den ÖPNV umfangreiche Einsparungen vor. Hierzu wurde die HSP-Maßnahme 37 [ a) Angebotserbringung im ÖPNV (Optimierung Straßenbahn), b) Kosten- und Erlösoptimierung MVG sowie c) Umsetzung des Nahverkehrsplanes] entsprechend angepasst. Die zusätzliche Erhöhung des Hebesatzes kann zukünftig wieder zurückgenommen werden, soweit die haushaltswirtschaftlichen Rahmendaten sich nicht verschlechtern und die v. g. Einsparungen im ÖPNV realisiert werden.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	3.280.000 €	3.315.000 €	3.340.000 €	3.355.000 €	3.370.000 €	3.385.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	3.280.000 €	3.315.000 €	3.340.000 €	3.355.000 €	3.370.000 €	3.385.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		3.395.000 €	3.405.000 €	3.420.000 €	3.420.000 €	3.420.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		3.395.000 €	3.405.000 €	3.420.000 €	3.420.000 €	3.420.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>			<b>ja, von...</b>			
			Rat der Stadt am 15.12.2016			

Anlage zu HSP-Maßnahme-Nr. 131 (alte HSK-Nr. 254)

**Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B  
ab 2015 von 590 % auf 640 %,**

**Exemplarische Darstellung der Auswirkungen  
einer Hebesatzerhöhung an willkürlichen Beispielen**

<b>Grundstücksart</b>	<b>Messbetrag</b>	<b>Steuer bei Hebesatz 590%</b>	<b>Steuer bei Hebesatz 640%</b>	<b>Erhöhung um</b>	<b>monatliche Belastung</b>	<b>durchschnittliche Belastung pro Einheit</b>
Eigentumswohnung	69,79 €	411,76 €	446,66 €	34,90 €	<b>2,91 €</b>	2,91 €
Einfamilienhaus	88,27 €	520,79 €	564,93 €	44,14 €	<b>3,68 €</b>	3,68 €
Zweifamilienhaus	157,23 €	927,66 €	1.006,27 €	78,61 €	<b>6,55 €</b>	3,28 €
Mietwohngrundstück*	260,37 €	1.536,18 €	1.666,37 €	130,19 €	<b>10,85 €</b>	2,71 €
Geschäftsgrundstück	21,11 €	124,55 €	135,10 €	10,56 €	<b>0,88 €</b>	0,88 €

\* Angenommen, das Mietshaus hat vier identische Wohnungen.

**durchschnittliche Belastung  
pro Einheit**

**2,69 €**

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
					<b>HSP-Nr. 132</b> alte HSK-Nr. 245	
<b>Dezernat:</b>		<b>Allg. FinW.</b>		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		<b>Amt 24</b>				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A				16.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 01</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Mit Schreiben vom 03.07.2012 hat die Bezirksregierung Düsseldorf zum Haushalt 2012 verfügt, dass es ein erster und wichtiger Schritt sei, die im Haushaltssicherungskonzept mit den Landeshilfen verknüpften Hebesatzerhöhungen zu entkoppeln, die Erhöhung der Hebesätze mindestens in der vorgesehenen Höhe zu beschließen sowie die Anpassungen unter Hinweis auf die Steuersätze der Nachbarkommunen zügig vorzunehmen.</p> <p>Daraufhin erfolgte die Anhebung des Hebesatzes ab 2013 von 230 % auf 265 %.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €	9.500 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

<b>HSP-Nr. 133</b> alte HSK-Nr. 246						
<b>Dezernat:</b>	<b>Allg. FinW.</b>	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	<b>Amt 24</b>					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b> Erhöhung des Steuersatzes im Rahmen der Vergnügungssteuersatzung (Spielgerätesteuern)		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b> 16.010				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 01</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>  Aufgrund des Haushaltsbegleitbeschlusses zum Haushalt 2015 wurde der Steuersatz für das Jahr 2015 von ursprünglich geplanten 18 % auf 19 % angehoben. Gemäß Beschluss des Rates der Stadt vom 28.01.2016 erfolgte ab 2016 die vorgezogene Erhöhung des Steuersatzes von 19 % auf 20 %.  Aufgrund Ratsbeschluss vom 15.12.2016 wurde die ursprünglich vorgesehene Anhebung des Steuersatzes von 20 % auf 22 % ab 2018 nun vorgezogen und mit 24 % bereits ab 2017 erhöht festgesetzt.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	503.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	503.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €	1.088.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
					<b>HSP-Nr. 134</b> alte HSK-Nr. 253	
<b>Dezernat:</b>		<b>Allg. FinW.</b>		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		<b>Amt 24</b>				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Besteuerung von Wettbüros				16.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 01</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Siehe Anlage.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Anlage

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des HPL 2017 ff.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Fachbereich Amt 24

HSP-Maßnahme Nr. 134 (alte HSK-Nr. 253)

Bezeichnung der Maßnahme:

**Einführung einer Wettbürosteuer ab 2015**

## **1. Rechtliche Grundlagen**

Den Gemeinden steht als Ausfluss aus der Selbstverwaltungsgarantie ein (beschränktes) Steuerfindungsrecht zu. Dieses Steuerfindungsrecht findet seine Schranken in anderslautenden Bundes- oder Landesgesetzen und bezieht sich nur auf Steuern, über die dem Land die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis nach Art 105 Abs. 2a Grundgesetz (GG) oder die konkurrierende Gesetzgebungsbefugnis nach Art. 105 Abs. 2 GG zusteht (vgl. Verwaltungsvorschriften zu § 3 KAG). Nach Art. 105 Abs. 2a GG haben die Länder die Befugnis zur Gesetzgebung über die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, solange und soweit sie nicht bundesgesetzlich geregelten Steuern gleichartig sind.

Unter örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern versteht man alle Steuern mit örtlich bedingtem Wirkungskreis. Diese sind nur solche Steuern, die an örtliche Belegenheiten, vor allem an die Belegenheit einer Sache oder einen Vorgang im Gemeindegebiet, anknüpfen. Ausschlaggebendes Merkmal für den Aufwand ist danach der Konsum in Form eines äußerlich erkennbaren Zustandes, für den finanzielle Mittel verwendet werden. Diese in der Einkommensverwendung zum Ausdruck gelangende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit soll mit der Besteuerung getroffen werden (ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes sowie im speziellen Urteil des VG Freiburg vom 26.03.2014 – 2 K 805/13).

Eine Gleichartigkeit mit einer bundesgesetzlich geregelten Steuer ist nicht erkennbar. Ein Landesgesetz liegt ebenfalls nicht vor.

## **2. Einführung einer Wettbürosteuer durch die Stadt Mülheim an der Ruhr**

Seit dem 01.08.2014 wird die Wettbürosteuer durch die Stadt Hagen erhoben. Weitere Gemeinden befinden sich in der Prüfungsphase. Eine Genehmigung nach § 2 Abs. 2 KAG durch das Innenministerium und das Finanzministerium NRW ist daher **nicht** erforderlich.

### **3. Ermittlung der Wettbüros in Mülheim an der Ruhr**

Erste Ermittlungen auf Basis der durch die Ämter 32 und 61 im August 2014 zur Verfügung gestellten Unterlagen lassen auf rund acht potentiell steuerpflichtige Wettbüros schließen. Dabei ist es laut Erlass des Innenministeriums unerheblich, ob eine Genehmigung für den Betrieb eines Wettbüros vorliegt.

### **4. Steuersatz**

Ein Steuersatz wird willkürlich festgesetzt, darf aber keine „erdrosselnde Wirkung“ entfalten. Zudem ist eine sogenannte Doppelbesteuerung eines Steuertatbestandes zu vermeiden. Dies schließt eine direkte Besteuerung der Wetteinsätze aus, da bei Sportwetten in Deutschland bereits eine Sportwettensteuer in Höhe von 5% existiert.

Grundlage für die Besteuerung eines Wettbüros ist daher neben der Abgabe einer Wette auch die Möglichkeit, den Verlauf dieser Wette vor Ort verfolgen zu können. Besteuerungsgrundlage ist daher der dafür zur Verfügung gestellte Raum abzüglich Nebenflächen wie Garderobe, Toiletten oder Sozialräume des Personals. Eine Überschneidung mit der erhobenen Grundsteuer besteht nicht, da diese nicht auf diesen kleinteiligen Aspekt ausgerichtet ist, sondern in der Regel ein Gesamtgebäude inklusive Grundstücksanteil bewertet.

Für die Wettbürosteuer in Mülheim an der Ruhr sind verschiedene Steuersätze vorgesehen. Anbieter von Sport- und Pferdewetten werden mit einem Satz von 200,00 € pro angefangene 20qm und Monat besteuert. Reine Pferdewettenvermittler erhalten einen Steuersatz von 100,00 € pro angefangene 20qm und Monat.

### **5. Steuerpflicht / Steuerpflichtiger**

Es wird auf die beigefügten Ausführungen des Innenministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 13.05.2104 sowie die Genehmigung vom 18.06.2014 verweisen.

### **6. Finanzielle Auswirkungen**

Ausgehend von den Stand August 2014 vorliegenden Daten zu den bekannten Wettbürostandorten ist mit einer Steuereinnahme von 60.000,00 € pro Kalenderjahr zu rechnen.

Zugrunde liegt ein Steuersatz von 200,00 € pro Monat und angefangene 20qm Nutzfläche. Die Kalkulation der Nutzfläche pro Steuerpflichtigem basiert auf den Angaben der Ämter 32 und 61.

Nach der Einführung der Steuer hat die Stadt Sorge zu tragen, dass sie **alle** Steuerpflichtigen erfasst. **Das erfordert der Grundsatz der Steuergerechtigkeit.** Als Basis dienen dafür die Meldedaten, diese sind jedoch **alleine nicht ausreichend**. Die potentiellen Steuerpflichtigen sind mit der Aufforderung, eine beiliegende Steuererklärung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes auszufüllen, anzuschreiben. Des Weiteren sollte ein regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Amt 32 durchgeführt werden.

Die Wettbürosteuer wird in die bestehende reguläre Sachbearbeitung der Vergnügungssteuer integriert. Da es sich voraussichtlich um eine sehr kleine Fallzahl handeln wird, sind keine zusätzlichen Personalkapazitäten nötig. Die bereits vorhandene Veranlagungssoftware TFA wird im Rahmen des bestehenden Pflegevertrages auf die neue Steuervariante angepasst. Zusätzliche Kosten entstehen dadurch nicht.

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
					<b>HSP-Nr. 135</b> alte HSK-Nr. 247	
<b>Dezernat:</b>		<b>Allg. FinW.</b>		<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>		
<b>Fachbereich:</b>		<b>Amt 24</b>				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Einführung einer Zweitwohnungssteuer von 12 % ab 2013 ff.				16.010		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 01</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Nach Abschluss der Einführungsphase der Zweitwohnungssteuer hat sich herauskristallisiert, dass die angenommene Fallzahl von rund 550 Fällen realistisch ist. Allerdings weist Mülheim an der Ruhr einen sehr hohen Anteil an steuerbefreiten Zweitwohnungsinhabern gemäß § 4 Absatz 1 der Zweitwohnungssteuersatzung aus, der im Schnitt bei rund 43% liegt. Dies schlägt sich in der veranlagten Steuer nieder, die sich nun bei konstant rund 140.000 € Jahresbetrag einpendelt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>	175.700 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	175.700 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Ertragssteigerung:</b>		140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 136</b> alte HSK-Nr. 189				
<b>Dezernat:</b>	alle	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	alle					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Pauschale Kürzung der fachspezifischen Fortbildung um 20%		alle				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
Die fachspezifische Fort- und Weiterbildung wird um 20% gekürzt.						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €
<b>Summe:</b>		161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €
<b>Summe:</b>		161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €	161.800 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 137</b> alte HSK-Nr. 190		
<b>Dezernat:</b>		alle		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		alle				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Kürzung der Reisekosten				alle		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 16</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Die Anzahl und/oder der Umfang von Dienstreisen wird eingeschränkt. Die Mittel hierfür werden ab 2011 kontinuierlich um 5%, 10%, 15% und 20% reduziert.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
<b>Summe:</b>	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
<b>Summe:</b>		18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				



## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 138</b> alte HSK-Nr. 191				
<b>Dezernat:</b>	alle	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	alle					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>		<b><u>Produktgr. / Position WiPl.:</u></b>				
Reduzierung von Arbeitsplatzkosten durch Stelleneinsparungen		alle				
		<b>Zeile Ergebnisplan: 13</b>				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>Insgesamt werden durch die Maßnahmen im Strategiefeld Personal, durch die Nutzung der planmäßigen Fluktuation, der außerplanmäßigen Fluktuation sowie durch das Auslaufen von Zeitverträgen Stelleneinsparungen erzielt. Der damit einhergehende Sachaufwand (Arbeitsplatzkosten) z. B. Energiekosten, Abschreibungen für Einrichtungsgegenstände, Informationstechnik, Bürobedarf, Dienstreisen, Leasing usw. fällt entsprechend nicht oder in geringerer Form an. Der Sachaufwand wurde für diese HSP-Maßnahme mit einer Realisierungswahrscheinlichkeit von pauschal 50% gerechnet. Da der Stellenabbau nicht in dem ursprünglich geplanten Maße erfolgt ist, werden die Konsolidierungsbeiträge auf die u. a. Werte angepasst.</p>						
<b><u>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>	847.301 €	311.462 €	311.462 €	311.462 €	311.461 €	311.462 €
<b>Summe:</b>	847.301 €	311.462 €	311.462 €	311.462 €	311.461 €	311.462 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		311.462 €	311.462 €	311.462 €	311.461 €	311.462 €
<b>Summe:</b>		311.462 €	311.462 €	311.462 €	311.461 €	311.462 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.						
				<b>HSP-Nr. 139</b> alte HSK-Nr. keine		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2017 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 11				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>		
Personalaufwandsreduzierung				01.999		
				<b>Zeile Ergebnisplan: 11</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>Die Einsparvorgabe des Strategiefeldes Personal beträgt 16,5 Mio. €, von denen 11,9 Mio. € bereits erzielt wurden.</p> <p>Die restlichen 4,6 Mio. € sollen in den Jahren 2016 (2,1 Mio. €), 2017 (1,4 Mio. €) und 2018 (1,1 Mio. €) erzielt werden. Der Einsparbetrag 2016 kann erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2016 festgesetzt werden (also Anfang 2017).</p> <p>Da diese Einsparung bei dem derzeitigen Stand der Leistungsverdichtung nur über eine Leistungsreduzierung bzw. -optimierung erreicht werden kann, wurde die GPA mit der Durchführung eines Aufgabenkritikverfahrens beauftragt.</p>						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €
<b>Summe:</b>		4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>						
<b>Aufwandsminderung:</b>		4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €
<b>Summe:</b>		4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €
<b><u>Beschluss notwendig?</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan 2017 ff.

		<b>HSP-Nr. 140</b> alte HSK-Nr. 257				
<b>Dezernat:</b>	III	<b>Haushaltsplanung 2017 ff.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	Amt 11					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einsparvorgabe für Aufgabenkritikverfahren (ohne PK-Reduzierung)		<b>Produktgr. / Position WiPl.:</b>  16.040				
		<b>Zeile Ergebnisplan:</b> 07				
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
Durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) wird derzeit ein Aufgabenkritikverfahren durchgeführt. Als Finanzziel durch Aufwandsreduzierung und/oder Ertragssteigerung wurde festgelegt, eine Einsparung von ca. 5 Mio. € anzustreben.						
<b>Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>konsumtiv</b>						
<b>investiv</b>						
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Ertragssteigerung:</b>	0 €	0 €	1.500.000 €	3.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>	0 €	0 €	1.500.000 €	3.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
		2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ertragssteigerung:</b>		5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
<b>Aufwandsminderung:</b>						
<b>Summe:</b>		5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
<b>Beschluss notwendig?</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15.12.2016				

## 2.2 Liste der umgesetzten und gestrichenen Maßnahmen

## 2.2 Umgesetzte und gestrichene Maßnahmen

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in € HSK 2010/2011 bis 2017 im Haushaltsplan eingearbeitet															
					2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>HSK 2010/2011</b>																				
1	1	R1	01.021	Mitgliedsbeitrag Institut für Diakoniewissenschaften (IFD)	0	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670
3	1	R1	01.021	Verzicht auf Fachliteratur (Musterreden)	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
4	1	R1	01.021	Einschränkungen von Bewirtungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	1	R1	01.021	CBE	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	1	R1	15.020	Geschäftsbesorgungsvertrag MST	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7	1	R1	alle	Servicecard (Konzepterstellung zur Einführung einer gebührenpflichtigen "Bürger-Servicecard" zur Inanspruchnahme kostenloser bzw. vergünstigter Leistungen der Verwaltung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	1	R1	alle	Verwaltung (interkommunale Zusammenarbeit)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	1	R1	alle	Zusammenarbeit mit anderen Städten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	1	R1	15.020	Reduzierung von Empfängen	0	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11	1	R1	alle	Stiftungsangelegenheiten (transparente Darstellung; städtische Vertreter in den Stiftungen agieren grds. Nach den Vorgaben des Rates)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	1	16	01.140	Einsparung von Bewirtungsaufwand	3.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	1	16	01.140	Umstrukturierung innerhalb des Amtes	0	0	0	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
16	1	16	01.140	Reduzierung von portogebundenen Zwischenmeldungen der Bürgeragentur	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
17	1	16	01.140	Umsetzung der ILV des KommunikationsCenters	0	0	325.800	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600	651.600
20	1	16	01.150	Einsparung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten Personalaufwendungen	33.400	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
21	1	16	01.150	Wegfall des Festes der Kulturen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	1	16	02.120	Reduzierung der Stimmbezirke	0	0	0	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
24	1	16	alle	Verzicht auf Dankeschreiben an Wahlhelfer	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
25	1	16/IS	alle	Aufgabe des Standortes der Bürgeragentur und Verlagerung ins Rathaus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	1	16	alle	Reduzierung Bezirksvertretungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	2	R2	Verwaltungsführung	Reduzierung "Dezernats-Controller"	0	0	0	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100
28	2	R2 BHM 11	alle	Erstellung eines Mobilitätskonzeptes (Berücksichtigung der Online-Vorschläge "Werbung auf städt. Fahrzeugen", "Dienstwagen der OB'in" u. "Fuhrpark med")	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	2	R2	verschiedene	Reintegration der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigenbetriebe	60.000	40.000	75.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
30	2	R2	01.047, 01.048, 01.040	Zusammenlegung der Ämter 20 und 24	0	0	0	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	144.092	
31	2	R2	01.162	Auflösung der ÖPP-Stabstelle im Jahr 2011	0	297.197	292.269	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	293.708	
32	2	R2	01.060, 01.100	Neugliederung des Amtes 10	0	65.918	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	197.755	
33	2	R2	alle	Bürgerforen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
34	2	10	01.060	Optimierung der Postzustellung an die Fachbereiche	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	
35	2	10	01.100	Bannerwerbung auf der städt. Internetseite (Verzeichnisdienste)	4.000	5.000	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
37	2	10	01.100	Weiterentwicklung zum konzernweiten Systemhaus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
38	2	10	alle	Open Office statt Microsoft Office (Konzepterstellung zur Wirtschaftlichkeit der Nutzung von Open Office statt Microsoft Office)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	



## 2.2 Umgesetzte und gestrichene Maßnahmen

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in € HSK 2010/2011 bis 2017 im Haushaltsplan eingearbeitet														
					2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
118	4	45	06.020	Erhöhung des Verpflegungsentgeltes in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Kostendeckung 100%)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
120	4	45	alle	Zusammenlegung von Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
121	4	45	alle	Sportvereine am OGS mitwirken, dafür Betreuungsstunden reduzieren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
122	4	KB	alle	Bibliotheksleiter	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0
123	4	KB	alle	Summe aus dem beschlossenen Betriebssicherungskonzept für den Kulturbetrieb	201.000														
123-1	5	41	04.300	Reorganisation des Personaleinsatzes mit verstärktem Einsatz von Honorarkräften		30.000	40.000	80.000	80.000	80.000	80.000	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
123-2	5	41	04.300	Innerbetriebliche Umstrukturierung der Fachbereiche				18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
123-4	5	41	04.300	Erhöhung der Entgelte für den Unterricht		12.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
123-6	5	41	04.400	Reduzierung der Personalausstattung		131.000	176.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
123-10	5	41	04.500	Aufgabe des Bildarchivs		38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
123-11	5	41	04.500	Vermietung von Räumlichkeiten im Medienhaus		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
123-14	5	41	04.600	Reduzierung der Verwaltungspersonals		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
123-16	5	41	04.700	Reduzierung des Verwaltungspersonals			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
123-18	5	41	04.700	Erhöhung der Eintrittsentgelte und Entgelte für Gruppenführungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
123-19	5	41	04.700	Reduzierung des Angebotes der Mal- und Fotoschule und Erhöhung des Entgeltes		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
123-26	5	41	04.100	Erhöhung der Eintrittsentgelte für Theaterveranstaltungen		10.000	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
123-27	5	41	04.100	Erhöhung der Eintrittsentgelte für Konzerte		5.000	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
123-28	5	41	04.000	Reduzierung des Personals			25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
123-29	5	41	04.000	Reduzierung Begegnungsstätten		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
124	5	R5	01.121	Reduzierung von Personalkosten (Integrationskoordination)	0	0	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677	109.677
125	5	R5	02.171, 05.171	Einsparung von Personalkosten (Stadtforschung und Statistik)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
126	5	50	05.020	Reduzierung der pauschalen Beihilfen für die Wohnungserstausstattung	180.000	200.000	220.000	240.000	240.000	240.000	240.000	0	0	0	0	0	0	0	0
127	5	50	05.030	Ertragsverbesserung durch erhöhten Bundeszuschuss zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kap. 4 SGB XII	105.000	265.000	430.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
128	5	50	05.040	Reduzierung der Aufwendungen beim Fahrdienst für behinderte Menschen (Taxifahrtgutscheine)	17.000	27.000	37.000	47.000	47.000	47.000	47.000	0	0	0	0	0	0	0	0
132	5	MSS	3.08.200	Schließung Naturbad Mülheim-Styrum (Darstellung der Volkswirtschaftlichen Beiträge und Berichterstattung im BA MSS sowie Erstellung eines Entwicklungs- und Vermarktungs-konzeptes der Fläche i.V.m. M&B und Amt 6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
138	5	MSS	3.08.500	Beteiligung Drachenbootrennen	675	1.350	2.025	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
139	5	MSS	alle	Verstärkung des Sponsorings/Werbung für die Bäder, etc.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
140	5	MSS	alle	Betreibung eines oder mehrerer Bäder durch Schwimmvereine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
141	6	R6	01.026, 09.010, 01.132, 14.021, 14.024	Personelle Optimierung	24.605	49.210	49.210	49.210	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294	530.294
142	6	R6	alle	Überplanung und Prüfung auf Wirtschaftlichkeit der Baufelder 3 und 4 des Projekts Ruhrbania, u. a. weitestgehende Sicherung der Bestandsimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
154	6	62	01.131, 09.020, 09.030, 09.040, 09.050, 09.060, 10.061	Umstrukturierung im Amt 62	12.000	24.000	24.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000





## 2.2 Umgesetzte und gestrichene Maßnahmen

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in € HSK 2010/2011 bis 2017 im Haushaltsplan eingearbeitet																
					2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
202	3	30	01.146	Vermietung von Räumlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
205	2	20	16.020	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
206	2	20	16.020	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
207	alle	alle	alle	Pauschale Sachkostenreduzierung	0	0	0	0	0	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000	
210	3	11	01.999	Sponsorenlauf öffentlicher Dienst zu Gunsten dringend benötigter Gelder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
211	5	41	verschiedene	Prüfauftrag VHS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
212	6	70	verschiedene	Klimaschutzaktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
213	alle	11 alle	alle	Abbau von Parallelstrukturen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
214	2	26	verschiedene	Reduktion von Miet- und Pachtsubventionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
215	6	61	verschiedene	Kommunales Bodenmanagementmodell	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>HSK 2013</b>																					
218	2	10	01.100	Optimierung Telefonkosten			0	42.000	42.000	42.000	42.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	
219	2	10	01.100	Erhöhung der Kosten für private Telefongespräche			0	1.500	1.400	1.300	1.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
220	2	26	01.263	Reduktion von Miet- und Pachtsubventionen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
225	3	30	01.146	Reduzierung der Aufwendungen durch Zusammenlegung von Ausschüssen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
227	3	32	02.160	Überarbeitung der Gebührentatbestände bei Sondernutzungen			0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
228	3	32	02.160	Gebührenerhöhung bei verkehrsrechtlichen Anordnungen			0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
231	5	41	04.300, 04.400, 04.500, 04.600, 04.700	Regionale Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Bibliothek, Kunstmuseum, Musikschule, Volkshochschule und Stadtarchiv			0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
232	5	45	06.020	Erhöhung des Elternbeitragsaufkommens / Kita durch jährliche Einkommensprüfung			0	40.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
237	6	62	10.061	Gebührenerhöhung im Bereich Wohnbauförderung			0	16.800	16.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
240	6	66	12.030	Sponsoren für Zierbrunnen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
241	6	67	13.032	Übernahme der Wechselbepflanzung durch Dritte (z.B. Sponsoring, Ehrenamt)			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>HSK 2015</b>																					
248	2	BIMH	2110	Defizitreduzierung in der Sparte "Hafen"							100.000	50.000	100.000	200.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	
250	6	66	12.020	Erhebung von Gebühren für die Erteilung einer Straßenaufbruchgenehmigung an Versorgungsträger und Telekommunikationsunternehmen							20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
251	6	66	12.020	Ausweitung der finanziellen Beteiligung der Anlieger bei Straßenbaumaßnahmen (Beiträge nach § 8 KAG NRW)							Beträge sind investiv!	(350.000)	0	0	0	0	0	0	0	0	

## 2.2 Umgesetzte und gestrichene Maßnahmen

M a ß n . - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in€ HSK 2010/2011 bis 2017 im Haushaltsplan eingearbeitet																
					2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
HSK 2016																					
HSK 2017																					
				<b>Summen Streichliste:</b>	4.465.170	13.779.475	17.589.286	19.206.292	20.569.854	27.531.554	29.219.454	27.790.754	27.840.754	26.840.754	27.090.754	27.090.754	27.090.754	27.090.754	27.090.754		
				<b>Summen aus aktueller HSP-Liste:</b>								42.506.257	51.237.267	57.912.577	69.174.887	71.871.437	73.037.207	73.023.007	73.068.807	73.032.407	73.063.207
				<b>Gesamtsumme</b>								70.297.011	79.078.021	84.753.331	96.265.641	98.962.191	100.127.961	100.113.761	100.159.561	100.123.161	100.153.961
				<b>abziehen 4,6 Mio. € Personalaufwandsreduzierung (neu in HSP, in alter Liste an diversen Stellen enthalten)</b>								-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000	-4.600.000
				<b>Gesamtsumme</b>								65.697.011	74.478.021	80.153.331	91.665.641	94.362.191	95.527.961	95.513.761	95.559.561	95.523.161	95.553.961



- = Maßnahme wurde im Rahmen einer HSK-Fortschreibung geändert
- = Maßnahme wurde im Rahmen einer HSK-Fortschreibung gestrichen

### **3. Maßnahmenübersicht**

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
1	2	Ehrengaben bei Jubiläen	R1	16	0,08	5.500	5.500	5.500	<b>5.500</b>	5.500	5.500	<b>5.500</b>	5.500	5.500	5.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
2	14	Kürzung der Reisekosten von Mandatsträgern	R1	16	0,06	4.000	4.000	4.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
3	19	Einsparung der städtpartnerschaftlichen Aktivitäten Sachaufwendungen	R 1	16	0,46	30.000	30.000	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
4	255	Reduzierung städtischer Mitgliedsbeiträge	R 2	16	0,26	17.135	17.135	17.135	<b>17.135</b>	17.135	17.135	<b>17.135</b>	17.135	17.135	17.135	j	Siehe Maßnahmeblatt
5	36	Überprüfung der Softwareprodukte auf Notwendigkeit	10	16	0,28	18.700	18.700	18.700	<b>18.700</b>	18.700	18.700	<b>18.700</b>	18.700	18.700	18.700	j	Siehe Maßnahmeblatt
6	217	Einführung eines neuen Druckerkonzeptes im Technischen Rathaus	10	16	0,30	20.000	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
7	43	Portoersparnis beim Versenden von Grundsteuerbescheiden	24	16	0,36	24.000	24.000	24.000	<b>24.000</b>	24.000	24.000	<b>24.000</b>	24.000	24.000	24.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
8	44	Verkürzung der Mahnzeiten - Erhöhung der Erträge aus Mahngebühren	24	07	1,86	122.500	130.000	137.500	<b>145.000</b>	152.500	160.000	<b>160.000</b>	160.000	160.000	160.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
9	47	Einführung eines kompletten debitorischen und kreditorischen Workflows mit einer zusätzlichen Entwicklung hin zum papierlosen Büro	24	11	0,50	33.100	33.100	33.100	<b>33.100</b>	33.100	33.100	<b>33.100</b>	33.100	33.100	33.100	j	Siehe Maßnahmeblatt
10	48	Reduzierung von Beratungskosten um 20 %	24	16	0,88	58.000	58.000	58.000	<b>58.000</b>	58.000	58.000	<b>58.000</b>	58.000	58.000	58.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
11	74	Ausschüttung MEG	24 MEG	19	4,22	277.950	277.950	277.950	<b>277.950</b>	277.950	277.950	<b>277.950</b>	277.950	277.950	277.950	j	Siehe Maßnahmeblatt
12	49	Überprüfung und Optimierung der Energieverträge zur Senkung der jährlichen Energiekosten	26	13	13,66	900.000	900.000	900.000	<b>900.000</b>	900.000	900.000	<b>900.000</b>	900.000	900.000	900.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
13	50	Einbau von moderner Technologie und Sanierung von Gebäuden zur nachhaltigen Energieeinsparung	26	13	3,41	225.000	225.000	225.000	<b>225.000</b>	225.000	225.000	<b>225.000</b>	225.000	225.000	225.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
14	51	Energieeinsparungen durch Informationen und Schulungen zur Verbesserung des Nutzerverhaltens	26	13	2,12	140.000	140.000	140.000	<b>140.000</b>	140.000	140.000	<b>140.000</b>	140.000	140.000	140.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
15	52	Veränderung der Hausmeisterdienste in Schulen	26	11	4,55	300.000	300.000	300.000	<b>300.000</b>	300.000	300.000	<b>300.000</b>	300.000	300.000	300.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
16	53	Veränderung der Kostensätze der Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulen	26	05	0,23	15.000	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
17	54	Aufgabe der Rufbereitschaft durch eigenes Personal	26	13	0,61	40.000	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	40.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
18	55	Begrenzung der Wegstreckenentschädigung im Bereich Objektcenter und Planungsteam	26	11, 16	0,23	15.000	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
19	56	Weitere Optimierung des Vermögensbestandes	26	07	15,18	1.000.000	1.000.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
20	57	Optimierung der Immobilienbewirtschaftung und -nutzung	26	13, 16	6,83	450.000	450.000	450.000	<b>450.000</b>	450.000	450.000	<b>450.000</b>	450.000	450.000	450.000	j	Siehe Maßnahmeblatt

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
21	58/221	Optimierung der Unterhaltsreinigung aller städtischen Gebäude	26	13	12,14	800.000	850.000	900.000	<b>1.100.000</b>	1.250.000	1.350.000	<b>1.350.000</b>	1.350.000	1.350.000	1.350.000	j	Mit Maßnahme 221(alt) zusammengefasst
22	59	Reduzierung der Anlegestellen Ruhrschifffahrt	BtMH	15	0,14	9.000	9.000	9.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
23	61	Erhöhung des Fahrpreises (Ruhrschifffahrt)	BtMH	15	0,61	40.000	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	40.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
24	62	Reduzierung der Betreiberentgelte für das Wasserkraftwerk	BtMH	15	0,91	60.000	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
25	63	Dynamisierung der Hafentarife	BtMH	15	0,91	60.000	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
26	64	Optimierung von Wartungsaktivitäten	BtMH	15	0,15	10.000	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
27	65	Kooperation Hafenbetrieb	BtMH	15	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
28	66	Erhöhung des Hafentarifs	BtMH	15	1,67	110.000	110.000	110.000	<b>110.000</b>	110.000	110.000	<b>110.000</b>	110.000	110.000	110.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
29	67	Hafenbahn	BtMH	15	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
30	68	Ruhrflotte	BtMH	15	0,05	3.000	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
31	222	Auslastungsverbesserung des Linienverkehrs und Ausweitung des Charterangebotes der Weißen Flotte	BtMH	15	0,15	10.000	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
32	223	Sponsoring und Verstärkung der Zusammenarbeit mit Dritten für die Weiße Flotte	BtMH	15	0,91	60.000	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
33	249	Defizitreduzierung in der Sparte "Tiefgaragen"	BtMH	15	0,64	42.500	100.000	100.000	<b>100.000</b>	100.000	100.000	<b>100.000</b>	100.000	100.000	100.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
34	71	Reduzierung von Zinsaufwendungen durch verbessertes "Banken-Rating"	BHM BtMH	15	4,86	320.000	320.000	320.000	<b>320.000</b>	320.000	320.000	<b>320.000</b>	320.000	320.000	320.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
35	209	Reorganisationsprozess BtMH	BHM BtMH	15	3,34	220.000	220.000	220.000	<b>220.000</b>	220.000	220.000	<b>220.000</b>	220.000	220.000	220.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
36	198	(Unterjährige) Erlös- und Kostenoptimierung der BHM-Gesellschaften	BHM	15	9,86	650.000	650.000	650.000	<b>650.000</b>	650.000	650.000	<b>650.000</b>	650.000	650.000	650.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
37	199	a) Angebotserbringung im ÖPNV (Optimierung Straßenbahn), b) Kosten- und Erlösoptimierung MVG sowie c) Umsetzung des Nahverkehrsplanes	BHM MVG 66	15	30,35	2.000.000	3.000.000	4.000.000	<b>4.500.000</b>	6.000.000	6.000.000	<b>6.000.000</b>	6.000.000	6.000.000	6.000.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
38	200	Ausschüttung SWB	BHM SWB	15	0,00	0	0	0	<b>500.000</b>	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
39	224	Konsolidierungsmaßnahmen der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	BHM	15	2,28	150.000	150.000	150.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	150.000	j	Siehe Maßnahmeblatt

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
40	77	Pauschale Kürzung der allgemeinen Fortbildung um 20%	11	16	0,71	47.000	47.000	47.000	<b>47.000</b>	47.000	47.000	<b>47.000</b>	47.000	47.000	47.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
41	78	Förderung der Entgeltumwandlung	11	11	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
42	80	Reduzierung der Aufwendungen für Strategien und Projekte	11	11	1,82	120.000	120.000	120.000	<b>120.000</b>	120.000	120.000	<b>120.000</b>	120.000	120.000	120.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
43	208	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Beihilfe	11	11	0,40	26.100	26.100	26.100	<b>26.100</b>	26.100	26.100	<b>26.100</b>	26.100	26.100	26.100	j	Siehe Maßnahmeblatt
44	12	Digitale Gremienarbeit	30	28	0,48	31.900	37.500	37.500	<b>31.900</b>	31.900	31.900	<b>37.500</b>	37.500	31.900	31.900	j	Siehe Maßnahmeblatt
45	18	Kürzung der Verfügungsmittel der Bezirksvertretungen	30	16	0,29	19.200	19.200	19.200	<b>19.200</b>	19.200	19.200	<b>19.200</b>	19.200	19.200	19.200	j	Siehe Maßnahmeblatt
46	22	Kürzung von Zuschüssen an ausländische Vereine und Verbände	30	15	0,08	5.300	5.300	5.300	<b>5.300</b>	5.300	5.300	<b>5.300</b>	5.300	5.300	5.300	j	Siehe Maßnahmeblatt
47	90	Standardreduzierung bei Ehrungen	32	11	0,38	25.000	25.000	25.000	<b>25.000</b>	25.000	25.000	<b>25.000</b>	25.000	25.000	25.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
48	91	Standardreduzierung Fundbüro	32	11	0,47	31.200	31.200	31.200	<b>31.200</b>	31.200	31.200	<b>31.200</b>	31.200	31.200	31.200	j	Siehe Maßnahmeblatt
49	92	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung	32	07	0,57	37.400	37.400	37.400	<b>37.400</b>	37.400	37.400	<b>37.400</b>	37.400	37.400	37.400	j	Siehe Maßnahmeblatt
50	93	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	32	07	7,59	500.000	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
51	94	Reduzierung der Routinekontrollen im Bereich Schwarzarbeit	32	11	0,46	30.000	30.000	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
52	95	Privatisierung Tierheim	32	04	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
53	96	Wochenendrufbereitschaft	32	11	0,15	10.000	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
54	97	Einnahmeerhöhung durch Festlegung von Bußgeldern	32	07	0,02	1.500	1.500	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
55	226	Überwachung von Verkehrsverstößen an Lichtzeichenanlagen	32	07	0,53	35.000	35.000	35.000	<b>35.000</b>	44.000	47.500	<b>47.500</b>	47.500	47.500	47.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
56	229	Onlineversteigerung von Fundsachen	32	05	0,01	500	500	500	<b>500</b>	500	500	<b>500</b>	500	500	500	j	Siehe Maßnahmeblatt
57	102	Werbung im Bürgeramt	33	05	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
58	103	Ausbildung "Feuerwehr" für Dritte intensivieren	37	05	0,00	0	30.800	0	<b>30.800</b>	0	30.800	<b>0</b>	30.800	0	30.800	j	Siehe Maßnahmeblatt
59	105	Streckung des Aufbaus der Freiwilligen Feuerwehr	37	16	0,61	40.000	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	40.000	j	Siehe Maßnahmeblatt

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
60	216	Nutzung von Schulungsräumen der Hauptfeuerwache	37	05	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
61	233	Einsparungen aus dem Gesamtvolumen des Sozialleistungstableaus	R 5	15	3,79	250.000	250.000	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
62	123-3-	Raumoptimierung bei öffentlichen Konzerten	41	16	0,30	20.000	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
63	123-5-	Einführung eines zusätzlichen Entgeltes für nicht in Mülheim wohnende Schüler/innen	41	05	0,04	2.500	2.500	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
64	123-9-	Aufgabe der Fahrbücherei (Bücherbus)	41	11, 13	2,88	190.000	190.000	190.000	<b>190.000</b>	190.000	190.000	<b>190.000</b>	190.000	190.000	190.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
65	123-12-	Aufwandsreduzierungen bei den Mülheimer Kinderliterartagen	41	13	0,14	9.000	9.000	9.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
66	123-13-	Erhöhung des Entgeltaufkommens	41	05	1,08	71.000	71.000	71.000	<b>71.000</b>	71.000	71.000	<b>71.000</b>	71.000	71.000	71.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
67	123-15-	Erhöhung des Gebührenaufkommens	41	04	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
68	123-17-	Reduzierung der Wechselausstellungen und Veranstaltungen	41	13	0,30	20.000	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
69	123-20-	Bürgerschaftliche Beteiligung am Programm	41	07	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
70	123-21-	Modifizierung der Kooperation "KULTUR.GUT"	41	15	0,76	50.000	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
71	123-22-	Reduzierung im Bereich "Stücke"	41	05, 13	1,06	70.000	70.000	70.000	<b>70.000</b>	70.000	70.000	<b>70.000</b>	70.000	70.000	70.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
72	123-23-	Raumoptimierung	41	13	0,76	50.000	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
73	123-24-	Reduzierung der Veranstaltungsnebenkosten	41	13	0,23	15.000	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
74	123-25-	Kostenreduzierung bei den Sinfoniekonzerten	41	13	0,23	15.000	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
75	230	Kooperationen und Synergien in den Bereichen Theater an der Ruhr / Ringlokschuppen / Stücke	41	16	1,52	100.000	100.000	100.000	<b>100.000</b>	150.000	150.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	150.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
76	123-7-	Erhöhung des Deckungsbeitrages durch Entgelterhöhung und Akquirierung von Auftragsmaßnahmen	45	05	1,67	110.000	110.000	110.000	<b>110.000</b>	110.000	110.000	<b>110.000</b>	110.000	110.000	110.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
77	123-8-	Vermietung freier Raumkapazitäten	45	05	0,16	10.260	10.260	10.260	<b>10.260</b>	10.260	10.260	<b>10.260</b>	10.260	10.260	10.260	j	Siehe Maßnahmeblatt
78	109	Reduzierung des Einrichtungs- und Ausstattungsstandards der Mülheimer Schulen	45	13	0,61	40.000	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	40.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
79	110	Budgetreduzierung Ferienfreizeiten und Ferienspiele	45	13	0,47	31.000	31.000	31.000	<b>31.000</b>	31.000	31.000	<b>31.000</b>	31.000	31.000	31.000	j	Siehe Maßnahmeblatt

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
80	111	Reduzierung Zuschüsse für die Jugendarbeit	45	15	0,06	3.700	3.700	3.700	<b>3.700</b>	3.700	3.700	<b>3.700</b>	3.700	3.700	3.700	j	Siehe Maßnahmeblatt
81	112	Zuschussreduzierung Jugendstadtrat	45	13	0,02	1.600	1.600	1.600	<b>1.600</b>	1.600	1.600	<b>1.600</b>	1.600	1.600	1.600	j	Siehe Maßnahmeblatt
82	113	Teilnehmerbeiträge bei Ferienspielen erhöhen	45	05	0,15	10.000	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
83	115	Reduzierung der Ersatzbeschaffungen in der Offenen Ganztagschule (z. B. Möbel etc.)	45	13	0,30	20.000	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
84	116	Reduzierung des Personalschlüssels in der Offenen Ganztagschule	45	13	4,91	323.400	323.400	323.400	<b>323.400</b>	323.400	323.400	<b>323.400</b>	323.400	323.400	323.400	j	Siehe Maßnahmeblatt
85	117	Abbau von Schulgebäudekapazitäten im Rahmen der Bildungsentwicklungsplanung	45	28	3,32	219.000	219.000	219.000	<b>219.000</b>	219.000	219.000	<b>219.000</b>	219.000	219.000	219.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
86	119	Kapitalisierung von 0,1 Lehrstellenanteile OGS	45	02	9,41	620.000	620.000	620.000	<b>620.000</b>	620.000	620.000	<b>620.000</b>	620.000	620.000	620.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
87	203	Einsatz von zwei Pflegefachkräften zur Forcierung ambulanter Hilfen	50	15	1,67	110.000	110.000	110.000	<b>110.000</b>	110.000	110.000	<b>110.000</b>	110.000	110.000	110.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
88	129	Erhebung von Nutzungsgebühren/Energiekostenbeiträge für den Übungsbetrieb und Veranstaltungen der Vereine	52	05	1,40	92.000	92.000	92.000	<b>92.000</b>	92.000	92.000	<b>92.000</b>	92.000	92.000	92.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
89	130	Erhöhung der Miet- und Pachtkosten	52	05	0,07	4.900	4.900	4.900	<b>4.900</b>	4.900	4.900	<b>4.900</b>	4.900	4.900	4.900	j	Siehe Maßnahmeblatt
90	131	Reduzierung des Reinigungsstandards	52	11	0,62	40.600	40.600	40.600	<b>40.600</b>	40.600	40.600	<b>40.600</b>	40.600	40.600	40.600	j	Siehe Maßnahmeblatt
91	133	Erhöhung der Bädergebühren	52	04	0,55	36.000	36.000	36.000	<b>36.000</b>	36.000	36.000	<b>36.000</b>	36.000	36.000	36.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
92	134	Wegfall der Hausaufsicht beim Schulschwimmen	52	11	0,97	64.000	64.000	64.000	<b>64.000</b>	64.000	64.000	<b>64.000</b>	64.000	64.000	64.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
93	135	Kürzung Zuschuss Sportentwicklungsplanung	52	15	0,76	50.000	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
94	136	Kürzung Zuschüsse an Vereine	52	15	0,17	11.000	11.000	11.000	<b>11.000</b>	11.000	11.000	<b>11.000</b>	11.000	11.000	11.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
95	137	Kürzung Beihilfen Sportförderung	52	15	0,02	1.000	1.000	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
96	204	Gebührenerhöhung für Belehrungen in der Lebensmittelbranche	53	04	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
97	234	Aufgabe der drogenmedizinischen Ambulanz	53	11, 13, 15	3,44	226.500	226.500	226.500	<b>226.500</b>	226.500	226.500	<b>226.500</b>	226.500	226.500	226.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
98	235	Steigerung der Gebühreneinnahmen für medizinische Begutachtungen, Beratungen	53	04	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
99	236	Steigerung der Gebühreneinnahmen für Infektionsschutz, Hygieneüberwachung und Umwelthygiene	53	04	0,10	6.400	6.400	6.400	<b>6.400</b>	6.400	6.400	<b>6.400</b>	6.400	6.400	6.400	j	Siehe Maßnahmeblatt



### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
100	143	Verzicht auf Bekanntmachungen in der Tagespresse	61	16	0,03	2.000	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
101	144	Verzicht auf den Gestaltungsbeirat	61	16	0,02	1.000	1.000	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
102	145	Reduktion (der Vergabe) städtebaulicher Entwürfe	61	13	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
103	146	Reduktion (der Vergabe) von Rahmenplanungen	61	13	0,05	3.000	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
104	147	Übertragung von Kosten für notwendige Gutachten auf die Planungsbegünstigten	61	13	0,76	50.000	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
105	148	Konsequente Anwendung des § 13a BauGB	61	13	0,09	6.000	6.000	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
106	149	Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen	61	04	0,23	15.000	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
107	150	Fallpauschale für nicht eingereichte aber vorab abgestimmte vorhabenbezogene Bebauungspläne	61	04	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
108	151	Verwaltungspauschale RFNP / FNP (regionaler Flächennutzungsplan / Flächennutzungsplan)	61	04	0,08	5.000	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
109	152	Streichen des städt. Zuschusses im Rahmen der Denkmalpflege in der Siedlung Heimateerde	61	15	0,41	27.000	27.000	27.000	<b>27.000</b>	27.000	27.000	<b>27.000</b>	27.000	27.000	27.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
110	153	Streichen des städt. Zuschusses im Rahmen der Denkmalpflege (sog. "Stadtpauschale")	61	15	0,23	15.000	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
111	156	Erhöhung der Gebühren für die Abgabe städt. Höhenpunkte	62	04	0,02	1.500	1.500	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
112	238	Gebührenerhöhung für die Ausstellung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen	62	04	0,32	21.000	21.000	21.000	<b>21.000</b>	21.000	21.000	<b>21.000</b>	21.000	21.000	21.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
113	157	Erhöhung des Ertrages "Aktivierung von Eigenleistungen" (EL 1)	66	08	7,59	500.000	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
114	158	Erhöhung des Ertrages "Aktivierung von Eigenleistungen" (EL 2)	66	08	3,04	200.000	200.000	200.000	<b>200.000</b>	200.000	200.000	<b>200.000</b>	200.000	200.000	200.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
115	159	Investive Verbuchung von Straßendeckenüberzügen	66	13	6,07	400.000	400.000	400.000	<b>400.000</b>	400.000	400.000	<b>400.000</b>	400.000	400.000	400.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
116	160	Optimierung der Straßenbeleuchtung	66	13	1,82	120.000	120.000	120.000	<b>120.000</b>	120.000	120.000	<b>120.000</b>	120.000	120.000	120.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
117	164	Erhöhung der Tiefgaragenpacht TG Wertgasse	66	04	0,04	2.500	2.500	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500	j	Siehe Maßnahmeblatt
118	165	Reduzierung konsumtiver Maßnahmen aus dem Straßenbauprogramm	66	13	7,59	500.000	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
119	239	Veränderungen in der Parkraumbewirtschaftung	66	04	11,05	728.000	728.000	728.000	<b>728.000</b>	728.000	728.000	<b>728.000</b>	728.000	728.000	728.000	j	Siehe Maßnahmeblatt

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
120	256	Sondernutzungsgebühren im Zuge von Ver- und Entsorgungsleitungsverlegungen	66	04	2,00	132.000	132.000	132.000	<b>132.000</b>	132.000	132.000	<b>132.000</b>	132.000	132.000	132.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
121	173	Verzicht auf die Hundetoiletten in Grünanlagen	67	13	0,15	10.000	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
122	175	Erhöhung der Kleingartenpacht	70	05	0,46	30.000	30.000	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
123	176	Reduzierung des öffentlichen Anteils an der Straßenreinigung	70	04	1,37	90.000	90.000	91.000	<b>91.000</b>	92.000	92.000	<b>93.000</b>	93.000	93.000	93.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
124	177	Jagdverpachtung Uhlenhorst	70	05	0,13	8.600	8.600	8.600	<b>8.600</b>	8.600	8.600	<b>8.600</b>	8.600	8.600	8.600	j	Siehe Maßnahmeblatt
125	242	Erhöhung der Gebühren (Baumschutzsatzung)	70	04	0,51	33.550	34.160	34.770	<b>35.380</b>	57.230	58.200	<b>58.200</b>	58.200	58.200	58.200	j	Siehe Maßnahmeblatt
126	252	Berücksichtigung des gebührenfähigen Aufwands anderer Ämter bei den Straßenreinigungsgebühren	70	04	5,31	350.000	350.000	350.000	<b>350.000</b>	350.000	350.000	<b>350.000</b>	350.000	350.000	350.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
127	187	Zinsaufwandsreduzierungen durch nicht benötigte Kredite aufgrund der HSP-Maßnahmen	allg. Finw	20	45,53	3.000.000	3.000.000	3.000.000	<b>3.000.000</b>	3.000.000	3.000.000	<b>3.000.000</b>	3.000.000	3.000.000	3.000.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
128	193	Beteiligung der Sparkasse am Haushaltskonsolidierungsprozess	allg. Finw	07	7,59	500.000	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
129	243	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	allg. Finw	01	149,16	9.829.000	15.883.000	16.513.000	<b>24.527.000</b>	25.500.000	26.513.000	<b>26.513.000</b>	26.513.000	26.513.000	26.513.000	j	Erhöhung für die Jahre 2018 und 2019 auf 550 % und ab dem Jahr 2020 auf 580 %
130	244	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B	allg. Finw	01	62,01	4.086.000	4.086.000	8.088.000	<b>8.088.000</b>	8.088.000	8.088.000	<b>8.088.000</b>	8.088.000	8.088.000	8.088.000	j	Ursprünglich vorgesehene Erhöhung für 2017 auf 670 % zunächst ausgesetzt; ab 2019 Erhöhung auf 700 %
131	254	Einmalige Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um zusätzliche 50 % Punkte	allg. Finw	01	50,31	3.315.000	3.340.000	3.355.000	<b>3.370.000</b>	3.385.000	3.395.000	<b>3.405.000</b>	3.420.000	3.420.000	3.420.000	j	Umgesetzt seit 2015 (Erhöhung auf 640 %)
132	245	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A	allg. Finw	01	0,14	9.500	9.500	9.500	<b>9.500</b>	9.500	9.500	<b>9.500</b>	9.500	9.500	9.500	j	Erhöhung ab 2013 auf 265 %
133	246	Erhöhung des Steuersatzes im Rahmen der Vergnügungsteuersatzung (Spielgerätesteuern)	allg. Finw	01	16,51	1.088.000	1.088.000	1.088.000	<b>1.088.000</b>	1.088.000	1.088.000	<b>1.088.000</b>	1.088.000	1.088.000	1.088.000	j	Erhöhung nicht erst ab 2018 auf 22 %, sondern bereits ab 2017 auf 24 %
134	253	Besteuerung von Wettbüros	allg. Finw	01	0,91	60.000	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000	j	Eingeführt ab 2015
135	247	Einführung einer Zweitwohnungssteuer von 12 % ab 2013 ff.	allg. Finw	01	2,12	140.000	140.000	140.000	<b>140.000</b>	140.000	140.000	<b>140.000</b>	140.000	140.000	140.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
136	189	Pauschale Kürzung der fachspezifischen Fortbildung um 20%	alle	16	2,46	161.800	161.800	161.800	<b>161.800</b>	161.800	161.800	<b>161.800</b>	161.800	161.800	161.800	j	Siehe Maßnahmeblatt
137	190	Kürzung der Reisekosten	alle	16	0,27	18.000	18.000	18.000	<b>18.000</b>	18.000	18.000	<b>18.000</b>	18.000	18.000	18.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
138	191	Reduzierung von Arbeitsplatzkosten durch Stelleneinsparungen	alle	13	4,73	311.462	311.462	311.462	<b>311.462</b>	311.462	311.462	<b>311.462</b>	311.462	311.462	311.462	j	Siehe Maßnahmeblatt

### 3. Maßnahmenübersicht zum Haushaltssanierungsplan 2017ff.

HSP-Nr.	bisherige HSK-Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	Verantwortlich	Teilplanzeile	* Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017	HSP-Ziel 2017 (EUR)	HSP-Ziel 2018 (EUR)	HSP-Ziel 2019 (EUR)	HSP-Ziel 2020 (EUR)	HSP-Ziel 2021 (EUR)	HSP-Ziel 2022 (EUR)	HSP-Ziel 2023 (EUR)	HSP-Ziel 2024 (EUR)	HSP-Ziel 2025 (EUR)	HSP-Ziel 2026 (EUR)	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Anmerkungen
139	keine	Personalaufwandsreduzierung	11	11	69,81	4.600.000	4.600.000	4.600.000	<b>4.600.000</b>	4.600.000	4.600.000	<b>4.600.000</b>	4.600.000	4.600.000	4.600.000	j	Die Einsparvorgabe des Strategiefeldes Personal beträgt 16,5 Mio. €, von denen 11,9 Mio. € bereits erzielt wurden.  Die restlichen 4,6 Mio. € sollen in den Jahren 2016 (2,1 Mio. €), 2017 (1,4 Mio. €) und 2018 (1,1 Mio. €) erzielt werden. Der Einsparbetrag 2016 kann erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2016 festgesetzt werden (also Anfang 2017).  Da diese Einsparung bei dem derzeitigen Stand der Leistungsverdichtung nur über eine Leistungsreduzierung bzw. -optimierung erreicht werden kann, wurde die GPA mit der Durchführung eines Aufgabenkritikverfahrens beauftragt.
140	257	Einsparvorgabe für Aufgabenkritikverfahren (ohne PK-Reduzierung)	11	07	0,00	0	1.500.000	3.000.000	<b>5.000.000</b>	5.000.000	5.000.000	<b>5.000.000</b>	5.000.000	5.000.000	5.000.000	j	Siehe Maßnahmeblatt
<b>Summe:</b>						<b>42.506.257</b>	<b>51.237.267</b>	<b>57.912.577</b>	<b>69.174.887</b>	<b>71.871.437</b>	<b>73.037.207</b>	<b>73.023.007</b>	<b>73.068.807</b>	<b>73.032.407</b>	<b>73.063.207</b>		

\* Erläuterung zu Grundsteuer-Äquivalent Hebesatzpunkte GrSt B 2017  
Die in der jeweiligen Zeile angegebene Zahl stellt den rechnerischen Wert dar, um den der Grundsteuerhebesatz im Jahr 2017 zu erhöhen wäre, wenn das HSP-Ziel der entsprechenden Maßnahme im Jahr 2017 nicht erreicht würde und durch eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auszugleichen wäre.

#### 4. *Übersicht über die Ergebnisplanung*

## 4. Übersicht über die Ergebnisplanung

### Haushaltsplan inkl. Sanierungsplan 2017 ff. (Stand: Ratsbeschluss vom 15.12.2016)

Fortschreibung des Planungszeitraumes über das letzte Jahr der mittelfristigen Ergebnisplanung (2020) hinaus bis 2026 (vgl. § 76 GO NRW)

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Planung				Szenario gemäß § 76 GO NRW (Berücksichtigung akt. Orientierungsdatenerlass vom 25.07.2016)					
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	281.463.500	297.255.800	310.365.800	327.775.800	335.088.500	342.730.500	350.501.500	358.603.500	366.848.500	375.314.500
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	186.699.097	188.273.727	187.850.198	188.441.751	185.241.751	182.641.751	178.641.751	179.741.751	180.241.751	180.841.751
03	+ Sonstige Transfererträge	15.191.634	14.525.700	13.690.400	13.688.400	13.688.400	13.688.400	13.688.400	13.688.400	13.688.400	13.688.400
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	89.369.799	89.072.226	89.048.165	89.034.281	89.056.131	89.057.101	89.057.101	89.057.101	89.057.101	89.057.101
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.493.064	8.714.488	8.732.578	8.587.071	8.587.071	8.587.071	8.587.071	8.587.071	8.587.071	8.587.071
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	150.542.647	155.801.279	155.758.011	157.976.638	157.976.638	157.976.638	157.976.638	157.976.638	157.976.638	157.976.638
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.708.634	25.302.727	25.111.820	27.063.586	27.071.086	27.078.586	27.078.586	27.078.586	27.078.586	27.078.586
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.207.345	4.200.272	4.186.472	4.179.572	4.179.572	4.179.572	4.179.572	4.179.572	4.179.572	4.179.572
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>760.675.720</b>	<b>783.146.219</b>	<b>794.743.444</b>	<b>816.747.099</b>	<b>820.889.149</b>	<b>825.939.619</b>	<b>829.710.619</b>	<b>838.912.619</b>	<b>847.657.619</b>	<b>856.723.619</b>
11	- Personalaufwendungen	172.917.044	175.802.476	176.241.204	177.661.225	179.147.295	180.648.225	182.164.164	183.695.263	185.241.673	186.803.547
12	- Versorgungsaufwendungen	15.600.000	15.500.000	14.000.000	13.100.000	13.200.000	13.400.000	13.500.000	13.600.000	13.800.000	13.900.000
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	112.810.354	104.440.431	102.114.277	101.881.181	102.651.111	103.503.001	104.466.944	105.441.537	106.425.876	107.420.058
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.930.709	42.663.894	41.649.798	41.077.673	41.077.673	41.077.673	41.077.673	41.077.673	41.077.673	41.077.673
15	- Transferaufwendungen	371.283.570	384.667.823	392.155.968	392.700.387	391.332.140	394.297.006	397.331.770	400.427.231	403.574.200	406.793.507
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	48.753.153	48.995.334	48.931.325	49.892.431	49.892.431	49.892.431	49.892.431	49.892.431	49.892.431	49.892.431
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>764.294.830</b>	<b>772.069.958</b>	<b>775.092.572</b>	<b>776.312.897</b>	<b>777.300.650</b>	<b>782.818.336</b>	<b>788.432.982</b>	<b>794.134.135</b>	<b>800.011.853</b>	<b>805.887.216</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.619.110</b>	<b>11.076.261</b>	<b>19.650.872</b>	<b>40.434.202</b>	<b>43.588.499</b>	<b>43.121.283</b>	<b>41.277.637</b>	<b>44.778.484</b>	<b>47.645.766</b>	<b>50.836.403</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-30.940.908</b>	<b>-33.123.723</b>	<b>-35.714.383</b>	<b>-37.693.251</b>	<b>-38.614.751</b>	<b>-39.081.951</b>	<b>-39.587.151</b>	<b>-40.025.851</b>	<b>-40.415.551</b>	<b>-41.265.951</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-34.560.018</b>	<b>-22.047.462</b>	<b>-16.063.511</b>	<b>2.740.951</b>	<b>4.973.748</b>	<b>4.039.332</b>	<b>1.690.486</b>	<b>4.752.633</b>	<b>7.230.215</b>	<b>9.570.452</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-34.560.018</b>	<b>-22.047.462</b>	<b>-16.063.511</b>	<b>2.740.951</b>	<b>4.973.748</b>	<b>4.039.332</b>	<b>1.690.486</b>	<b>4.752.633</b>	<b>7.230.215</b>	<b>9.570.452</b>
	<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>	<b>-541.221.238</b>	<b>-563.268.700</b>	<b>-579.332.211</b>	<b>-576.591.260</b>	<b>-571.617.512</b>	<b>-567.578.180</b>	<b>-565.887.694</b>	<b>-561.135.061</b>	<b>-553.904.846</b>	<b>-544.334.394</b>

**Erläuterungen der einzelnen Zeilen zur Fortschreibung ab 2021:**

- 01 Es wurden die folgende geometrische Mittel zugrunde gelegt. Gemeindeanteil EkSt. 1,13%, Gemeindeanteil USt. 0,77%, Gewerbesteuer 3,75%, Grundsteuer B 0,64%, sonst. Steuern 3,74%
- 02 Degressiver Abbau der Stärkungspaktmittel 2021 (-11,7 Mio. €), 2022 (-21,7 Mio. €), 2023 ff. (-31,7 Mio. €); Schlüsselzuweisungen (abweichend vom geom. Mittel 14,85%) folgende Steigerungen 2021 (10%), 2022 (8%), 2023 (6%), 2024 (1%) 2025 ff. (0,5%)
- 03 Siehe Erläuterungen zu Zeile 15
- 04 Steigerung durch HSP-Maßnahme Nr. 125, da Konsolidierungsbetrag nach 2020 noch ansteigt
- 05 Keine Steigerungen eingerechnet, da auch im Planungszeitraum ziemlich konstant
- 06 Siehe Erläuterungen zu Zeile 15
- 07 Steigerung durch HSP-Maßnahme Nr. 8, da Konsolidierungsbetrag nach 2020 noch ansteigt
- 08 Keine Steigerungen eingerechnet, da auch im Planungszeitraum ziemlich konstant
  
- 11 Steigerungen gem. OD-Erlass um 1%
- 12 Steigerungen gem. OD-Erlass um 1%
- 13 Steigerungen gem. OD-Erlass um 1% sowie Berücksichtigung der HSP-Maßnahmen 21, 55, 75, 123 (nach 2020 noch steigende Konsolidierungsbeträge)
- 14 Keine Änderungen eingerechnet, da immer abhängig vom IVP
- 15 Bei der Berechnung (2 % Sozialtransferaufwendungen) wurden nicht nur die Transferaufwendungen berücksichtigt, sondern die Gesamtergebnisse der maßgeblichen Produktgruppen des Sozialamtes. Anderenfalls wären die Erstattungen und Bundesbeteiligungen sowie andere Besonderheiten nicht eingeflossen. Die dort enthaltenen Personal- und Sachaufwendungen wurden in den Zeilen 11 und 13 entsprechend herausgerechnet. Ferner wurden hier über den Zuschuss an die BtMH die HSP- Maßnahmen 37 und 75 sowie ein Anstieg der Dividendenzahlungen für RWE-Aktien berücksichtigt. Ebenso eingeflossen sind hier die steigende Gewerbesteuerumlage sowie die Fortschreibung der Umlage an den LVR und RVR (geometr. Mittel von 1,16%)
- 16 Keine Steigerungen eingerechnet, da auch im Planungszeitraum ziemlich konstant
  
- 21 Der Anstieg der Zinsen für Liquiditätskredite wurde, ausgehend von einem Durchschnittszinssatz von 1,91% in 2020, in 2021 mit 2% und anschließend leicht ansteigend bis auf 2,3% in 2026 berechnet.